Fernfpred-Unichluft Rr. 199.

# Wiesbadener

Beangopreis:

Monattid 50 Dig. Bringerlohn 10 Die, burd bir Doft begogen vierteigibritig Dit. 1.75 aufer Beftellgeft. Der "General-Angeiger" erideint toglia ebenbs, Sonntags in gwet Ausgaben. Unparteitide Beitung. Renefte Rachrichten.

# Amenger General

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

algiich , Anterbaltungs-Blatt "Beierflunden". - Bodentlich: "Der Sandwirth". - "Der Sumorift" und bie ifinftrirten "Beitere Blatter".

Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlageanftalt Emil Bommert in Wiesbaben.

Unzeigen : Unnahme für die abends ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Conntage-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gebiegenen Ausftattung der Anzeigen mich gebeten, größere Anzeigen moglich einen Tag vorber aufzugeben. Bur die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen tann keine Burgichaft übernommen merten.

9lr. 189.

Donnerstag, ben 16. Muguft 1906.

#### Neue Beiträge zur Reform der Arbeiterverlicherung.

Bon geschätter Geite wird uns geschrieben:

Seit ungefähr einem Jahre ericbeint gu Frantfurt a. D. im Berlag bon Dr. Schnapper bas "Reformblatt für Arbeiterverficherung", berausgegeben von Affeffor Sans Seelmann, Borftandsmitglied der Landesverficherungsanfinit Oldenburg. Dieje Beitichrift verfolgt den 3med, dem bevorstehenden Umban der Arbeiterversicherung die Wege zu ebnen, fid, gang in den Dienft der Reformidee gu ftellen, um Diesbezügliche Fragen nicht bom Standpuntte einer beftimmten Intereffengruppe ober einer politifchen Bartei bebandeln, fondern Autoren aller Richtungen gu Borte fommen gu laffen. Infolge tonfequenter Durchführung bes Bringips bat das Blatt allmählich berufene Mitarbeiter gesponnen.

Unter den neueren Beiträgen bat die Abhandlung des Regierungerats Sanfaerth, des Borfigenden der Ediedsgerichte für Arbeiterverficherung in Roln: "Bereinbeitlichung und Ausbau der deutschen Arbeiterversicherung", eine besondere Bedeutung, und auch eine weitere Beachtung gefunden deshalb, weil Canfaerth nicht, wie die früheren Antoren, Reuerungen und Abanderungen auf diesem oder jenem Gebiete fordert, fondern einen recht ausführlich gebultenen, einheitlichen und alles umfaffen. ben Reformplan entwidelt. Auch er tritt nicht für eine Berichmelgung ein, fondern er fordert, daß bei den vielen Intereffengegenfaben die brei Berficherungszweige ihre Saupteigenschaften behalten müßten, dag gur Wahrung des fogialen Friedens nur eine Annäherung und eventuell ein Busammenschluß möglich sei. Dasselbe Blatt hat auch in jungfter Beit gur Grundung einer "Gefellichaft für Ar-beiterberficherung" angeregt, zweds Forderung des weiteren Ausbaues der Arbeiterverficherung, jedoch bis jest mit wenig Erfolg, jumal bon berichiedenen Seiten Widerfpruch gegen diefen Aufruf erhoben wurde, fo von Berlin, wo furs borber ein Berein zweds praftischer Betätigung ber fozialen Boblfahrt von feiten der Mergte die "Gejellschaft für foziale Medigin" ins Leben gerufen worden war.

Much der diesjährige "Mergtetag" bat fich eingebend mit den Reformen der Arbeiterversicherung befaßt, aber leider betreffs der Sauptfrage, der Berichmelgung der drei Berficherungszweige feine Ginigung erzielt. Die Berichmelgung fei awar im Intereffe ber Berficherten gelegen und deshalb notwendig, aber berfelben muffe eine Berbefferung und ein Musban der jest beftebenden Einzelfate vorausgeben unter Annaherung der drei Berficherungs. zweige durch eine organische Berbindung zwischen diesen

Co ift also auch die Wiffenschaft und Pragis redlich beftrebt, der Regierung die Lösung ihrer schwierigen Aufgabe gu erleichtern, die in der Sauptfache nach der "R. 8." in der Ausbehnung ber Berficherungen auf benfelben Berjonenfreis, der Beitragsleiftung von Arbeitgebern und Berficher-

ten zu gleichen Teilen, und in einer diefer entsprechenden Gelbstverwaltung besteht.

## Die kage in Rußland.

Der Bar und die Mitglieber des Sofes werden nach Meldungen Betersburger Blatter ben Manovern ber Gardetruppen doch beiwohnen. hiermit in Bufammenhang wird eine Nachricht gebracht, wonach bei verschiedenen Soldaten, welche diefe Manover mitmachen follten, icharfe Batronen gefunden wurden. Man ichließt daraus, daß ein neues Attentat auf den Zaren geplant war. — Der Lonboner "Globe" meldet aus Betersburg: Obwohl die Rach. richten über eine bevorftebende Demiffien des Kriegsminifters dementiert werden, wird doch behauptet, daß Tre. pow diefen Boften erhalten wurde, mas in den Blattern auf das icharfite getadelt mird. - General Rennen. famp wird in den nachsten Tagen in Betersburg eintref. fen, um vom Raifer in Audiens empfangen gu werden, worauf er fich fofort nach Oftafien begibt, um dafelbft das ibm übertragene Kommando zu übernehmen. - Der Finang. minifter erffarte, der Berfehrsminifter habe ibm 11 Dillionen Rubel aus dem diesjährigen Etat, ba ihre Beraus. gabung aufschiebbar fei, gur Berfügung geftellt; 4 Millionen davon werden für die bon Sungerenot beimgesuchten Diftrifte, 6 für außeretatsmäßige Gifenbahnbauten, bermandt. — Nach Meldungen aus Roft roma hat die Berwaltung ber bortigen Guter ben Bauern Sand jum Gefantpreife von 200 000 Rubel jum Antauf gur Berfügung geftellt.

Die Bahl ber Angeflagten bor bem Rronftabter Rriegsgericht beläuft fich auf über 2000. Die Berhandlungen werden unter ftrengftem Musichluß ber Deffentlichfeit geführt. Rechtsanwälte find gur Berteidigung nicht gugelaffen. Die Angeflagten werden in fünf Gruppen geteilt. Die erfte Gruppe, der unbedingt Todesftrafe beborfieht, umfaßt nabegu 200 Berfonen, barunter einige Bivili-Dem Bernehmen nach find Berufungen und Begnadigungen bon bornberein ausgeschloffen. -Die "Times" veröffentlicht einen Brief des Gefretars, der beauftragt ift, das englische Memorandum an die ruffische Duma-Abgeordneten abgufaffen. Der Gefretar erflärte, dag berichiedene herborragende Berfonlichfeiten die Kundgebung jugunften

der Duma-Abgeordneten unterzeichnet haben.

Montag nacht wurden in der bornehmen Beinftube bon Schwerz im eleganteften Stadtviertel in Riga burch eine Bprozolin-Bombe famtliche Genftericheiben gertrummert, Ebenfalls am Montag abend Berlett wurde niemand. hielten Truppen auf der Bahnlinie Barichau-Bien einen Bug an und verhafteten 50 Paffagiere, von denen viele durchstucht wurden. Rach dreistündiger Berspätung fonnte der Zug die Jahrt fortseten. — Wie aus Riga gemeldet wird, hat die Polizei in der Wohnung eines dortigen Arbeiters eine Bande von 17 Personen ausgehoben, welche einen Boft gug beraubt hatten. — Rach einer Meldung der "Schles. 8tg." murde der Fabrifbesiger Theodor Midel in Lod, Mitinhaber der Firma Albrecht u. Co., der mit einem feiner Arbeiter 1400 Rubel bei der Bolfsbanf abbob, auf der Rudfahrt bon der Bank von bisher nicht ermittelten Berjonen überfallen und erichoffen. Much der ihn begleitende Arbeiter wurde get ötet und die 1400 Rubel geraubt.

#### (Telegramme.)

Petereburg, 14. Auguft. (Bon einem befonderen Rorreipomenten.) Ministerprafibent Stolppin erflatte einem Bertreter eines biefigen Blattes, er fei mit den Bedingungen der Richtbureaufraten für den Gintritt in das Ministerium bollig einverftanden gewesen, doch fei fein Borgeben von Peterhof inhibiert worden. — Der Korrespondent der "Boff. 3tg." ftellt nach eingezogenen Erfundigungen fest, daß die Rachricht, bei den Manöverübungen in Barstoje Selo am 10. August fei eine fcharfe Salbe abgegeben worden, wodurch zwei Soldaten auf derfelben Stellung, wo Großfürst Rifolai Nifolaewitsch sich befand, verwundet worden feien, in militarifchen Rreifen als tatfaclic g ef cheh en beiproden wird. Die Galbe wird bem 1. Bataillon des Leibgardeichütenregimentes zugeschrieben und dadurch erklärt, daß jemand blinde Patronen durch scharfe mit abgeschnittenen Rugelspiten erfette.

Obeffa, 14. August. Der Rat der Universität beschloß beim Minifterium Die Entlaffung famtlicher jubi. icher Studenten zu beantragen, die zu Beginn des neuen Semesters um Bulaffung jum Universitätsftudium

#### Kleines Feuilleton.

"Die große Gunberin Mugufta". In einer Blauderei "Gref. Stg." aus Baden-Baden war unlängft auch von der Markgräfin Franziska Augusta Shbilla von Baden die Rede, deren Grabmal anzeigt, daß darunter "die große Gunderin Augusta" ichlummere. Die "Gunden" der Fürftin find feine erotischen, wie man anzunehmen geneigt sein fonnte, fondern begieben fich auf ihren Sochmut, ihre Sarte und ihren Beig. Als ihr Gatte mit Sinterlaffung großer Edulben ftarb, und das durch den Brieg verarmte Landchen ihrer Regentschaft anvertraut wurde, wußte die Markgräfin durch weije Sparjamfeit die finanzielle Ordnung wieder berguftellen. Aber nachdem Diefes löbliche Biel erreicht und logar überschritten mar, ließ die Markgrafin im Gparen nicht nach und ichlieflich artete die Sparfamfeit in Geis aus. Man fieht es ja der samberen Kuche und den prachvoll erhaltenen Rüchenutenfilien, Glafern und Schuffeln in der "Cavorita" an, daß dort nicht oft gefocht und ferviert murde, es fieht noch beute alles wie neu aus. Uebrigens beflatigen die Berichte von Reisenden, daß die Martgrafin letten einen Befuch zur Tafel zog, was doch alle Reichsfürsten taten, wenn jemand zur Audiens zugelaffen war. Bei ihren Audienzen zeigte die Marfgrafin eine große Ueberhebung, denn fie empfing abnlich wie die Raiferin in ber Sofburg ju Bien unter einem Thronhimmel ftebend, während neben ihr ein vergoldeter Seffel ftand. Auch die Ravaliere ihres Sofes durften, vermutlich aus Erfparnisrudfichten, fast nie mit ihr fpeifen und faben fie meift nur bei der Meffe. Bei Berheiratung ihrer Kinder war für die Markgräfin einzig die Geldfrage entscheidend. Ihre Tochter, die bereits mit einem Fürsten von Thurn und Tagis berlobt war, mußte diesem entjagen und fich mit dem Berbon Orleans verebelichen, weil es der Markgräfin borfeilhafter ericbien. Ebenso mußte ihr Sohn, der junge Markgraf, die Berlobung mit der Tochter des Polenfonigs Stanislaus auflosen, weil diefer die versprochene Mitgift

bon hunderttaufend Talern nicht bezahlen tonnte. Der Markgräfin ericbien es weit ersprieglicher, ihren Gohn mit der einzigen Tochter des Fürften Schwarzenberg gu verheiraten. Denn Schwarzenberg mar einer ber reichften Gurften, und da er bon feiner Frau getrennt lebte, fonnte faft ficher auf eine große Erbichaft gerechnet werden. Rechnung war jedoch falich. Die Schwarzenbergs berfohn. ten fich noch langer Entfremdung und ein nachgeborener Sohn vernichtete jede Erbhoffnung bes jungen Martgrafen. Die But feiner enttäufchten Mutter fannte feine Grengen und die ichuldlose junge Markgräfin mußte fich die bittersten Borwürfe gefallen laffen. Roch empfindlicher wurde die fluge Rechnerin getroffen, als die von ihr als Schwiegertochter verschmähte polnische Pringeffin Konigin bon Frantreich wurde. Mun mußte die Stolze einen de- und webmutigen Gludwunschbrief an ben Konig Stanislaus ichreiben, worin fie ihn um Berwendung bei feiner Tochter bat, damit diefe fich ihrer Tochter, ber Bergogin von Orleans, buldvoll erweife. Der König Stanislaus foll damals erwidert haben, weit entfernt davon, gehäffige Gefühle gegen die Markgräfin und die Ihren gu begen, fei feine Familie ihr bielmehr zu Dant verpflichtet, denn wenn feine Tochter Marfgräfin von Baden geworden mare, wurde fie nimmermehr Königin bon Frantreich geworden fein. Diefesfpottische Antwort tat der Markgräfin sicher mehr web, als die gugefpitten Bolger, auf denen fie in der Ginfiedelei betend fniete, oder als die Geigelhiebe, mit denen fie fich gur Faftenzeit traftierte.

Gin originelles Migberftanbnis ift nach bem "Leibs. Igbl." in dem bogtlandifchen Badeorte Bobenneufirchen vorgefommen. Ein unbeweibter Leipziger Brofeffor beftellte fein icon früher bewohntes Zimmer mit ber Bemerfung wieder, diesmal bringe er feine Mandoline mit. Dort angefommen, fand er fein Bimmer für zwei Berfonen eingerichtet und mit zwei Betten belegt. 218 er feine Wirtin emport darüber gur Rube ftellen wollte, fiel ihm diefe mit der verwunderten Frage ins Wort: "Na, Sarr Brofesiar, wo is denn Ihnen Ihre liebe Frau?" Auf seine Bersicherung, er fei immer noch unbeweibt, entgegnete die Frau in gefranktem Tone: "Bie schreib'n Ge nu, Ge wollten Ihnen Ihre Mandoline mietbringe — dacht iech halt: 's wird fei Fraa fei!"

Heber üble Erfahrungen eines bentichen Braumeisters in Frankreich schreibt man den "L. R.": Schlechte Erfahrungen hat der aus Rehl por Strafburg i. Gif. ftammende Braumeifter Maier in feiner Adoptivheimat Tours in Frankreich gemacht. Er bat ben deutsch-französischen Krieg mitgemacht und war von der Stadtgemeinde feiner alten Beimat Rebl gu einer Denfmalsenthüllung eingeladen worden. Er hatte der Ginladung gerne Folge geleiftet und in Rehl gleich zwei der patriotifden Stimmung des festlichen Tages entsprechende Reden gehalten und war bann wieder gu feiner Familie nach Tours gurudgefehrt. Ueber feine Erlebniffe nach feiner Rudfehr fchreibt er der "Rehler Big." u. a.: "Es scheint, daß ein Straßburger waschechter Deutschenfresser auch am Sefte in Rebl teilnahm, benn in einer Beitung in Tours frand alles, was id gesprochen babe, nur noch mit gehälligen Worten gewürst. Ich wurde "breußischer Spion" und alles mögliche andere geheißen; nachts wollte man das Saus gertrümmern, die Tenfter und Turen murden bombarbiert, man rief: "Rieder mit den Breugen!", "In den Galgen!", "In den Ranal!", "Erschießt fiel", "Zündet das Saus an!" usw. Die zweite Nacht war noch schlimmer." Berr Maier beschwerte fich bei ber Boligei, die ihm fagte, er folle Frankreich nicht beleidigen, worauf Berr Maier protestierte: er habe Franfreich nicht beleidigt, fondern nur für fein Baterland gesprochen. Lurg, Herr Maier wird Tours, wo er eine Tochter verheiratet hat, verlaffen, nach Kehl überfiedlen und der Touronaisen, die fich fo muft gegen ibn benommen haben, fein Bier mehr brauen, mas eine gang gerechte Gache ift. Wenn Berr Maier beim Jefte in Rebl. durch weises Schweigen geglangt hatte, mare es vielleicht auch nicht fo iibel gewefn, denn feine Strafburger "Ranal-Bades" follte er fennen.

Kronstadt, 14. August. (Bet. Tel.Ag.) Rach zuberlässigen Rachrichten wurde der frühere Deputierte der Keichsduma, On i p f o, in der Nacht zum 2. August verhaftet. Man sand bei ihm eine Stizze der Festung Kronstadt. Onipso wurde in das Willitärgesängnis eingeliesert und wird am 16. d. M. vor das hiesige Kriegsgericht gestellt werden.



\* Biesbaben, 15. August 1906.

16. August 1906.

#### Zur Monarchenzulammenkunft in Eronberg.

Am Samstag bat die Boligei in Somburg eine intenfibe Suche nach Anarchiften borgenommen. In Frankfurt foll nämlich eine Berfammlung von Anarchiften ftattgefunden haben. — Rönig Eduard wurde bei feiner Abreise nach Deutschland in London auf der Fahrt vom Budingham-Balaft nach bem Biftoria Bahnhof eine marme Obation durch das Publikum dargebracht. Auf dem Bahnhofe wurde er bon dem deutschen Botichafter Grafen Detternich und den Spigen der Behörden empfangen, bon denen er sich herzlich verabschiedete. — Die "Limes" wünscht der Begegnung zwischen dem deutschen Kaiser und dem König von England den rein fonventionellen Charafter des Besuches eines Couverans, der eines anderen Land berührt, aufgudruden. Gie weift den Gedanken einer Beiprechung von Ratichlägen für Rugland ab. — Montag tonferierte der italienische Botichafter in Berlin, Graf Langa, mit dem Minister des Aeugeren, Tittoni, in Rom. Man bermutet, diefe Konferens habe ber Bujammen. funft bes deutiden Raifers mit Ronig Edu. ard gegolten. Italien erwartet nämlich aus diefer Begegnung eine Lösung ber Schwierigfeiten, welche ihm bezüglich des Dreibundes aus feinen befonderen Begiehungen gu England im mittellandifden Meere erwachfen find.

Die "Times" sagt, der Besuch in Friedrichshof biete wenig Material für politische Spekulationen. Die regierenden Kreise Rußlands betrachteten die Lage nicht als fritisch und hielten eine Kritis oder den Rat Außenstehender nicht für geboten. König Eduard sei ein zu guter Diplomat, um sich auf eine Interbention zwischen Zar und Bols einzulassen. Die Zusammenkunft sei lediglich ein Aft der Höflichseit. Der "Standard" betont noch einmal, daß das englisch-französische Einverständnis nicht leiden könne. Englands Feine sein sein seinen abenteuerlichen Krieg billigen, keine ber Mächte werde einen abenteuerlichen Krieg billigen, keine fremde Macht brauche deshalb das Einverständnis scheel anzusehen und nichts hindere England, mit anderen Mächten die angenehmsten Beziehungen anzuknüpfen.

#### Kalier und Reichskanzier.

Der B. L.A. schreibt: Neben der Begegnung des Kaifers mit dem König Sduard steht die Bernsung des Reichsfanzlers Fürsten Billow an das kaiserliche Hoflager auf Echloß Bilhelmshöhe im Bordergrunde des politischen Interesses. Wie bereits gemeldet, trisst der Reichskanzler zum Bortrage beim Kaiser am 18. ds. in Wilhelmshöhe ein. Man wird in der Annahme nicht fehl gehen, daß neben gewissen Fragen auf dem Gebiete der äußeren Bolitik der ziemlich komplizierte Fall Poddielsst bei dieser Gelegerheit einer eingehenden Erörterung unterzogen werden wird, zumal alle beteiligten Persönlichkeiten ein großes Interesse daran haben, daß diese Angelegenheit in der einen oder anderen Weise geklärt wird.

#### Der neue Chef der deutschen aktiven Schlachtflotte.

Zum Chef der aktiven Schlachtflotte ist, wie verlautet, Prinz Heinrich von Preußen ernannt worden. Prinz Heinrich von Preußen wurde am 14. August 1862 zu Potsdam als zweiter Sohn des Kaisers Friedrich III. geboren. Er



Prinz Beinrich von Preugen.

trat am 14. Oktober 1878 an Bord der Korbette "Pring Adalbert" seine erste große Seereise um die Erde an. 1880 bestand er in der Marineschule zu Kiel die Seeossiziersprüfung. Am 22. März 1884 wurde er Kapitänleutnant.

Bon 1886—1887 war Prinz Heinrich Kompagnieführer der 1. Matrofendivision, hierant Chef einer Torpedobootsdivision. Am 27. Januar 1889 wurde er Kavitän zur See und war dann von 1890—1892 Kommandant der 1. Matrofendivision zu Kiel. Er wurde hierauf nacheinander Kommandant des "Beowulf" und der Panzerichisse "Sachsen" und "Börth". 1895 ersolgte seine, Erneumung zum Kontreadmiral, 1897 zum Inipesteur der 1. Marineinspestion. Er kommandierte dann ein Kreuzergeschwader in Sitasien. Seit 24. Wai 1888 ist Prinz Heinrich mit Irene, der Tochter des Größerzogs Ludwig IV. von Heisen, vermählt.

#### Das neue Schulgelet.

In einer Zentrumsberjammlung in Düffeldorf führte der Landtagsabgeordnete Dr. Fervers-Düffeldorf aus, daß mit dem verabschiedeten Schulunterhaltungsgesetze für Breußen die Schulfrage feineswegs abgeschler fie nei. Es sei ein verhängnisvoller Irrtum, wenn unter den Freunden der christlichen Erziehung die Anschauung Platz griffe, die christliche Bollsschule sei nun gesichert und man könne ruhig die Schlasmütze über die Ohren ziehen.

#### Grenzitreit zwischen Kamerun und Franzöllich-Kongo.

Der frangöfische Gouverneur bes Kongogebietes, Gentil, deffen Gefundbeit ericbüttert ift, murde nach Baris berufen. Er wird dort Gelegenheit haben, über die Streitigfeiten gwifchen Organen der Samburg-Afrita-Gefellichaft und den französischen Kolonisationsgesellschaften näheres zu berichten, insbesondere darüber, weshalb der Rapitan Chottes aus dem ihm unterstehenden oberen Gabon-Gebiet zahlreiche deutiche Sandler ausweifen lieg. Bon frangofischer Seite wird behauptet, daß Berr Forfter namens der Samburg-Afrika-Gesellichaft feinem Sauptagenten Edudu allgu große Freiheit ließ und dag Edudu den frangofifchen Agenten Dumont aus Biffoma vertrieb, obicon diefer bort eine Konzession besitht. - Bei ber Samburg-Afrifa-Gefellichaft ift von diefer Angelegenheit bis jest noch nichts bekannt. Es handelt sich um die allbekannte Grenafrage amifchen Ramerun und Frangofiich-Rongo, Die durch eine deutsch-frangofische Grengfommiffion entschieden werden wird.

#### Die Enzyklika des Papites.

Die geftern veröffentlichte, vom 10. Muguft datierte Engnflita des Papftes an die Bifcoje Frantreichs begieht fich auf die religiöse Frage in Frankreich. Gie erinnert gunächst an die Berfammlung der frangofifchen Biichofe und fagt, der Bapit bestätige nach Rüdsprache mit den Rardinalen alle Beichluffe Diefer Berjammlung. Im weiteren berbietet ber Bapft die Ginrichtung bon Rul. tusbereinigungen, erflärt aber feine Buftimmung jur berfuchsmeifen Bilbung einiger gefehlicher, fanonischen Charafter tragenden Gefellichaften. Aber auch diese Bereinigungen, beißt es in der Enguflifa, follen fich erft fonftituieren tonnen, wenn festgestellt ift, daß die Rechte des Papites und ber Bifchofe, fowie die Rirchenguter und namentlich die dem Rultus dienenden Gebäude durch die oben erwähnten Bereinigungen geschütt werden. Der Bapft ermahnt die Bischöfe, alle Mittel anzuwenden, um die Bürger dabin zu einigen, daß fie Gottesdienfte einrichten. Der Bapft werde dazu feinen Beiftand leihen und feinen Rat und feine Autorität zur Berfügung ftellen. Die Engyflita weift sodann die Angriffe als unwahr zurud, die gegen den Papft erhoben werden, wegen feines angeblichen Biderftandes gegen ber republikanifchen Regierungsform. Gie wiederlegt besonders die Anschuldigung, der Papft fei gegenüber Frantreich weniger entgegenfomment, als gegenüber anderen Staaten. Wenn ein Staat fich bon ber Rirche trenne, ibr aber die Freiheit für alle ihre Mitglieder und freies Berfügungsrecht über die Güter belaffe, handle er ungerecht. aber er bereite der Kirche feine unerträgliche Lage. Das Trennungsgeset in Frankreich aber fei ein Unterbrückungs. gefeb. Dem Bapfte fei gugemutet worden, die letten Grengen feiner apostolischen Pflicht gu überschreiten, er wolle fie aber nicht überschreiten. Die volle Berantwortung treffe diesenigen, welche aus Sag gegen den katholischen Ramen bis jum außerften gegangen feien. Die Engoflifa ichlieft, der Papft zweifle nicht daran, daß die Ratholiten feinen Unweifungen in vollem Umfange Folge leiften werden, und erteilt den apostolischen Segen.

#### Deutschland.

\* Berlin, 14. August. Wie die in Essen erscheinende Abeinisch-Westfälische Ztg. bört, hat der Kaiser gelegentlich seines Besuches auf Villa Sügel in Aussicht gestellt, daß er mit der Kaiser in der bekanntlich im Steder statissindenden Sochzeit Bertha Krupps mit Jerrn von Bohlen-Halbach beiwohnen wird. — Die Firma Wörmann kündigt gegen sämtliche Blätter, welche ihr Vertragsverhältnis mit dem Reiche zu den bei Tippelskirch vorgefommenen Ueberteuerungen und Unregelmäßigkeiten in eine beleidigende Parallele gestellt haben, Strafbers fahren wegen Beleidigung an, — Wie die Deutsche Wochenzeitung für die Niederlande und Belgien meldet, ist zwischen den Riederlanden, Deutsche und Belgien ein Kost vertrag vereinbart worden, der am 1. Robember in Kraft treten soll.

\* Thorn, 14. Juli. Durch eine neue Ministerialberfügung ist eine Ersch werung der russischen Einwanderung eingetreten. Alle russischen Einwanderer,
bie die preuhische Grenze passieren, müssen jeht außer den
vorgeschriebenen Legitimationspapieren den revidierenden
Gendarmen eine bestimmte Summe baren Geldes, für Erwachsene 400, für Kinder 300 M, vorweisen. Wer dies nicht
vermag, wird über die Grenze zurückgeschoben.

#### Husland.

• Wien, 14. August. Aus Athen ist die Nachricht hier eingetroffen, daß infolge der Gewalttätigkeiten, welche augenblidlich in Bulgarien gegen Griechen verübt werden, der Abbruch der diplomatischen Beziehungen zwischen Bulgarien und Eriechen and bevorsteht.

Biene Fremdenblattes hält das Neue Wiener Lageblatt seine Meldung über den Besuch des Königs Chuard aufrecht mit dem Hinzufügen, daß die nötigen ersten Borbereitungen für den Empfang bereits getroffen seine, und die politischen Streise seit längerem wüßten, daß König Eduard eine Begegnung mit Kaiser Franz Josef wünsche.

\* Rom, 14. August. Es versautet hier, das italienische Königspaar habe die Absicht, anläglich der Taufe im Sause des deutschen Kronprinzen nach Berling nt om men. — Der "Osservatore Romano" verössentlicht die Antwort des Papstes and des französische Epissopat, die das Trennungsgeset ab lehnt und die Bischof ausserte, sich als im Bustande der Bersolgung zu betrackten und der Regierung keine Konzessionen zu machen.

\* Ronftantinopel, 14. August. Rach einer Mitteilung aus dem Palais ist der Gesundheitszustand des Sultans beiser. Die Pforte richtete an alle türkischen diplomatischen Missionen eine Zirkulardepesche, in welcher mitgeteilt wird, daß der Sultan vollkommen wieder hergestellt ist.

#### Die Hrbeiterbewegung.

In dem großen Solzmannichen Ctabliffement zu Sainftadt bei Sanau haben die Arbeiter nach dem "San. Ang." Lohnforderungen aufgestellt, derart, daß sie eine Erhöhung des Stundenlohnes um 6 & verlangen, was eine jährliche Mehrbelaftung um 63 000 M bedeuten würde. Die Geichafteleitung will nur ftufen- und flaffemmeife Erhöhung ber Stundenlöhne um 1, 2 und 3 & eintreten laffen. Gine große Arbeiterversammlung beschloß, an ihren Forderungen festzuhalten. Ueber 200 Arbeiter follen bereits das Bertragsverhältnis gefündigt haben und gum Gintritt in den Streit entichloffen fein. - Der Ausstand in der Bigarrenfabrit Sehl u. Guftine ift been bet. Die Firma machte Bugeftandniffe. - Das Buttenwert "Rote Erbe" gab befannt, daß auf feine Aufforderung bin nicht genügend Arbeiter ihre Ründigung gurudgenommen haben, um den Betrieb aufrecht erhalten gu fonnen. Infolgedeffen werden am 16. August das Thomasftahlwerf, das Siemens-Martin Stahlwert, fowie die Schladenmühle nebft Reffelanlagen im Maschinenbetrieb stillgelegt. — Nachdem nunmehr alle Baufirmen den neuen Lobntarif gnerfannt baben, ift ber Ausffand der Bemegtierer und Betonarbeiter in Duffeldorf beendet. - Durch Bermittelung des Ginigungsamtes für das Baugewerbe des rheinisch-westfälischen Industriebegirks wird ber anfang der vergangenen Bodje in Effen und in der Umgegend ausgebrochene Solgarbeiterftreit in den nächsten Tagen beigelegt werden. — Ueber das Ra ierslauterner Eisenwerf ift von feiten des Deutschen Metallarbeiterberbandes, des Berbandes der Fabrif. Sand- und Bilfsarbeiter, des Gewertvereins der Dafdinenbauer und Metallarbeiter und des Chriftlich-fogialen Metallarbeiterverbandes die Sperre berbangt morben. - In Bunsbad im Elfaß traten die Arbeiter der Beberei Riener in den Ausstand. Gie fordern ben Gif-Stundentag. — Der Maurerausstand in Met fann als beendet angesehen werden. - In einer gutbesuchten Berfammlung protestierten die ausständigen Galinenarbeiter in Caaralben bagegen, dag die Gifenbahnverwaltung Berfonenguge mit Arbeitswilligen bireft in das Wert fabre. Cie beichloffen, den Streif entichieden burchzuführen. Das Wert ift trop des Streifs in vollem Betriebe, da die Direftion Arbeitswillige gur Berfügung bat. Es ftreifen 300 Arbeiter. - Die Mannbeimer "Landeszig." melbet: Sämtliche Arbeiter der Strobel-Berfe, G. m. b. S. bormals Rudolph Otto Meyer, legten die Arbeit nieder, weil einem Giegereiarbeiter geklindigt worden war. - Die Schreiner in Schorn dorf (Stuttgart) find in eine Lohnbewegung eingetreten und verlangen Stundenlöhne von 35-45 3. Bom 1. Juni 1907 ab foll eine weitere Zulage von 2 bezw. 4 & pro Stunde gemahrt werden. - Der Ausfra-b bei ber Berliner Paketfahrt wird wahrscheinlich durch Bergleich beigelegt werden. — Die Lithographen und Steindruder Magdeburgs nehmen die Arbeit unter Annahme der Einigungsbedingungen am Donnerstag wieder auf. - Die in Salle abgehaltene Kreisversammlung der Bucheruder. gehilfen ftimmte den Borichlagen der Behilfenvertreter gur Larifrevision zu.



Ueber fchwere Unwetter

melben uns folgende Telegramme: Roln, 14. August: Sente nachmittag und abend gingen im gangen Rheinlande ichvere Gewitter nieber. In Roln richtete ein Birbelfturm großen Schoben an. - Machen, 14. August: Beute nachmittag nach 3 Uhr ging über Machen und Umgebung ein furchtbares Un metter nieber, bas über 11/2 Stunden bauerte. Es murbe ftodfinfter, fo bag bie Lichter angegundet werben mußten. Gleich barauf brach ein Wolfenbruch los, ber von Sagelichlag begleitet war. An vielen Stellen ber Stadt brangen bie Waffermaffen in bie Gebaube, auch in bas Munfter. Samtliche Feuerwehren wurden jur Bewältigung ber Baffermengen aufgeboten. Un ber Glabuberbachung bes Sauptbabnhofs murben gablreibe Glasicheiben bom Sagelichlag gerftort. Auch in ber Umgebung ber Stadt murbe viel Schaben angerichtet. - Solingen, 14. August: Gin ichweres Unwetter ift beute nachmittag aber Golingen und Umgebung niebergegangen und bat namentlich in ben füblichen Stabtieilen mehrfachen Schaben angerichtet. In Schaberg fturgte infolge eines heftigen Sturmes bas Stationsgebanbe ein guter gu nennen.

In Dorperhof murbe ein 19jabriger Anabe unter ben Trummern eines einfturgenden Saufes begraben und getotet, ein anderer murbe fdmer verlett. In Dungften find bie ftabt. ichen Unlagen ftart beichabigt. Auch bon anberen Orten find Melbungen eingelaufen, bag Saufer gufammenfturgten und Baume entwurgelt wurden. - Berbiers, 14. Muguft: Gin möchtiger Sagelichauer ging über Berviers und Umgegenb nieber und richtete großen Schaben an. Telephon- und Telegraphendrabte wurden gerftort, auch viele Saufer wurden beichabigt und mehrere Berjonen verlett.

Erftoden. Bei Redlinghaufen wurde eine mannliche Beiche auf ber Lanbstraße in einer Blutlache liegend aufgefunden. Die Beiche wies Stichwunden am Salje auf. Es foll fich um ernen Defterreicher hanbeln, ber im Birtshaufe Streit gehabt hatte.

Berborbene Jugend. Gin Telegramm melbet aus Bam-berg, 14 August: Bwei Bauernsohne im Alter bon 13 und 14 Jahren berübten in Baunach an einem 10jahrigen Dabchen Rotaucht, indem fie abwechselnd bas Dabden vergewaltigten,

3mei Branbftifter, Um Montag wurden ber Badermeifter Bubich bon Raiferslautern und ber Schreiber Schneiber bon Ottersberg unter bem bringenben Berbacht verhaftet, bas Unmejen ber Bitme Bendner, ber Schwiegermutter Subichs, in Brand gestedt gu haben.

Schwerer Bujammenftog. In Battenicheid tam es Montag nacht au einem ichweren Bujammenftog amifchen gwet Boltgerfergeanten und etwa 50 Berfonen, Die Rubeftorungen verübten. Die Beamten murben mit Steinen beworfen, einer erhielt einen Mefferftich in Die Schulter. Der haupttater murbe verhaftet.

In ichanblicher Weife bat fich ber 39 Jahre alte Schweiger Dreilich aus Ditrau bei Durrenberg (Brebing Cachjen) gu feiner jest 15 Jahre alten Tochter berfundigt. Bereits bor ber Schulentlaffung tam bas Dobden in andere Umftanbe und ichentte einem Anaben bas Leben. Das Rind ftarb aber balb nach ber Geburt. Jest befindet fich bas Mabden abermals in anderen Umftänden. Die Behörden stellten Ermittelungen an, die ergaben, bag ber Bater fich feit Jahren an feiner Tochter bergeht. Dreilich murbe in Soft genommen.

Toblich verungludte Luftichifferin. Die Luftichifferin Gloira Bilfon, welche gestern abend auf ber Gib-Infel Beute bei Damburg auf einem Trapes figend einen Aufftieg mit bem Ballon unternahm, wurde in Bohlsborf, wo ber Ballon landete, tot aufgefunden. Bahricheinlich ift ber Ballon bon einem Birbelwind erfaßt worben, worauf bie Luftichifferin abfturgte.

Ginen ber Morber erwischt. Der "Berl. Lol.-Ung." melbet aus Bilhelmshaven : Gine ber bier Berjonen, die einen Gemeinbeborfteber bei Samburg ermorbet haben, murbe auf bem Banter Schugenplage verhaftet. Der Berhaftete beißt Buffefelb und logierte in ber hiefigen Berberge.

Schwarze Boden. Das "B. T." melbet aus Gleiwis: Muf ber gum Borfigmerte geborigen Bedwig-Bunich-Grube erfrantte ein Galigier namens Sigmund an ben ichmargen Boden. 60 auf berfelben Grube beschäftigten Galigier murben auf be-borbliche Anordnung sofort geimpft. Das Schlafhaus murbe beginfigiert. Gine Beiterverbreitung ber Krantheit ift nicht au beffirchten.

Brand. — Entsprungen. Bwei Telegramme melben uns Bojen, 14. August: Seit gestern nacht 11 Uhr brennt bie auf bem Bahnhofsterrain in Wilda stebenbe Maschinenwertstatt ber Rreugbirger Bahn. Die Befampfung bes Feuers murbe burch bie ichlechten Baffer-Berbaltniffe erichwert. - In ber bergangenen Racht find aus ber Irrenanstalt in Obramalbe bei Mejerig brei fdwere Berbrecher entfprungen.

Bon Felbbieben erichoffen. Auf ber Gemarfung Ruchelna (Dberichlefien) murbe ber Fürftlich Lichnowstofche Birtichafisaffiftent Bietrget auf einem Revifionsgang bon Gelbbieben ericoffen. Alle einer ber mutmaglichen Morber murbe ein Maurer aus Strauborf ermittelt.

Die Trodenheit in Frankreich. Ungefichts ber anbauernben Trodenheit ift bie Geine bis auf 30 Bentimeter gefallen. Debtere Rebenfluffe finb. vollftanbig ausgetrodnet. Das Trintbaffer ift fnapp geworben.

Tot aufgefundene Schriftftellerin. Die Schriftftellerin Graigie, bie unter bem Ramen John Dliver Sobbes eine Untabl biel gelejener Romane geschrieben bat, murbe tot in ihrem Bett in Bonbon aufgefunben.

11/2 Millionen Branbichaben. Die Magagine ber größten italienifden Kolonialwaren-Importhandlung bon Baganini Billani u. Co. in Dailand find abgebrannt Der burch Berficherung gebedte Schaben beträgt 11/2 Millionen Lire,



#### Hus der Umgegend.

4 Donheim, 14. Muguft. Bei außerft gunftiger Bitterung ift die am Conntag und Montag bier abgehaltene Rird meih aufs ichonfte berlaufen. Der Bugug bon auswärts, befonbers ton Biesbaben, war ein gang enormer und ift am Conntag allein auf 15 000 Berjonen geschäht worben. Die Gaftbaufer waren alle überfüllt, jo bag mancher vergeblich ein Blaschen fuchte. Auch ber Gemeinbe bat bie Lirchweih eine bubiche Einnahme gebracht. Un Blaggelb für Raruffells, Bertaufs., Chieg. etc.-Baben find 470 & geloft worben, an Lufibarleitoftener gingen 400 & ein, fo bag mit ber Berbrauchsfteuer bie Einnahme ta. 1500 & beträgt. Roch fei erwähnt, bag bie Boligei auch nicht in einem einzigen Salle einzugreifen batte und über ben Ber-lauf ber Rirchweih allgemeine Bufriebenheit berricht. — Mit bente bat ber Unterricht in ben Schulen nach Ablauf ber Ferien wieber begonnen.

Bierftabt, 15. Muguft. Der Gefangverein "Frobfinn" bat feinen Ehrenpreis in Bab Ems nicht, wie geftern berichtet, mit 227, fonbernr mit 127 Bunften errungen und biermit bie bochfte Bunftgaft erreicht, bie ein Berein auf ein Lieb erreichte.

es. Rambach, 14. August. Gestern nachmittag 61/2 Uhr wurde burch ben herrn Kreisbrandmeister Tropp eine In-Peltion ber Feuerloschgerate und ber barauf bezüglichen Gintichtungen in biefiger Gemeinbe borgenommen; Die Infpetition Beitigte ein gutes Refultat. Anichliegend an bie Infpettion fand eine lebung ber Bflichtfeuerwehr ftatt, bei welcher bie einzelnen Gerate in Junttion traten. Auch biefe lebung verlief glatt und

r. 3bftein, 14. Aug. Geftern nadmittag hielt bie biefige Geftion bes 3mfer-Bereins im "Botel gamm" eine Berfammlung ab. herr Lieber-Ballrabenftein hielt einen Bortrag über "Donigichleubern". Gleichzeitig wurde in berjelben bas Brogramm gu ber am 25. und 26. Ceptember b. 3. bier ftatt-findenden Generalbersammlung bes Raffauischen Bienenguchter. vereins aufgestellt. - Die biefige Geftion bes Taunustlubs unternahm am Conntag nachmittag mit Damen feine lette bicdjabrige Tour nach Eppftein, Eppenheim, Roffert. - Bon ben biefigen 9 Bebrern ber Bolfs- und Realichule finb 4 Serren erfrantt. Die übrigen 5 muffen bie anberen Rlaffen mit unterrichten.

größten Teile beenbet. 3m allgemeinen ift ber Rorneraustall

\* Maing, 14. August. Die biefige fogiglbemofratifche Bartei beichäftigt fich mit ber Frage ber Errichtung eines Arbeiter. Sefretariats. Die Roften dafür find mit 6400 & veranichlagt. - Ein eigenartiger Schlupfwintel für lichtidenes Befindel murbe, nach ber "R. Br." hier entbedt. Als unfere Felbichuten geftern eine Raggia in ben Geftungswerfen in ber Rahe bes Fort "Rarl" unternahmen gewahrten fie ploglich, bag ein Bunbel Reifig, bas auf bem Boben lag, fich bewegte, balb barauf hob fich bas Reifig in bie Sobe und ein manlicher Ropf murbe fichtbar, ber aber fofort wieber verichwand, als fich ibm bie Felbichutgen naberten. Die nabere Untersuchung ergab, bag eine Deffnung, bie bei einer Sprengung entstanden war, in einen Minengang bes Fort Rarl führte und bag man burch biefen Gang hunderte von Metern unter ber Erbe in verichiebenen Forts vordringen fonnte. Durch ortstundige Militarpersonen murbe fofort eine Absuchung ber unterirbifden Ganges vorgenommen, es tonnte aber niemanb aufgefunden werben. Dag aber in biefen Gangen Berjonen fich befunden haben, wurde durch Jugabbrude in bem feuchten Bo-ben und burch andere Umftanbe feitgestellt. Auf einer Tatel, bie in bem Gange bing, ftand geschrieben: "Diebitahl, Einbruch, Buchthaus!" Dieje Borte muffen erft furglich auf die Tafel geichrieben worben fein. Es foll bemnachft eine grundliche Re-vision ber unterirbischen Minengange veranftaltet werben.

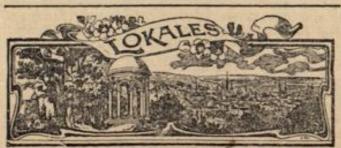
Sb. Darmfrabt, 14. Muguit. Der wegen Berbachts bes Morbes an ber 18jahrigen Frieba Beib verhaftete Frang Gott-ich alf ift heute wieber freigelaffen worben,

\* Lord, 14. Auguft. Anertannt murbe geftern auf bem Friedhofe gu Maing bie bor furgem gelandete weibliche Leiche, an ber bie Sanbe fehlten. Es ift bas Dienftmabden Barbara Buchs aus Borch, bie fich am 8. Marg aus ihrer Dienftftelle in ber Lauterenftrage entfernte, nachbem fie borber oftere Gelbit. morbgebanten geaußert batte.

\* Frantfurt, 15. Muguft. Geftern Dienstag entgleifte bei Rilometer 6,2 amifchen Frantfurt-Dberrad und Frantfurt-Sachfenhaufen ber borlette Bagen bes Schnelljugs 18 con Sanau mit einer Achie. Urfache ber Entgleifung ift Gleisberwerfung infolge großer Sige. Berjonen find nicht verlett. Der Materialichaben ift gering. Die Aufgleisung bes Bagens war um 4 Uhr nachmittags beenbet. Das gesperrie Gleis war um 6 Uhr abenbs wieber fahrbar.

Db. Franffurt, 14. Muguft. In ber Ruppertshainerftraße bersuchte eine Stabrige Frau fich und ihre brei Rinber im Alter ben 2, 4 und 6 Jahren burch Beuchtgas gu toten. Gie öffnete bie Gashahne, ichlog die Turen und legte fich ju Bett, wahrend bie Rinder weiter fpielten. Um 1 Uhr wurden Saudbewohner auf ben Gaegeruch aufmertfam. Man öffnete gewaltjam die Tur und fand die Frau bereits bewustlos bor. marend bie Rinder noch rubig weiter fpielten. Die Frau murbe ins Krantenhaus gebracht. Rot burfte bas Motiv ber Tat fein, ba ber Ehemann, welcher Schloffer in einer Fabrit war, feine Samilie verlaffen und allein bas Beite gesucht batte. - Ein Lehrling ber Firma Ludwig u. Fries, welcher die eingelaufenen Brieffenbungen auf ber Sauptpoft abholen follte, falfchte bie Quittungen ber Boftanweisungen im Betrage von 868 A und erhob ben Betrag. Ungeige murbe erftattet.

27. Limburg, 14. Muguft. Seute war bier Gettbieb. martt. In allen Biehgattungen, namentlich Schweinen, war ein lebhafter Sanbel gu verzeichnen. Gine wejentliche Breisperanberung trat nicht ein. - Bafrend bes Marttes erlitt ber Sanbelsmann Aron Bolf bon Sabamar, 68 3abre alt, einen Sinichlag und war fofort tot. Die Canitatotolonne brachte ben Entfeelten nach ber Leichenhalle. - Die gewaltige Sipe bes Tages murbe burch ein heute abend gegen halb 9 Uhr eingetretenes beftiges Bemitter etwas gemilbert.



\* Biesbaben, 15. August 1906.

#### Die Monarchenbegegnung im Caunus. Die Reife bes Raifers nach Cronberg.

Geftern morgen unternahmen der Raifer und die Raiferin in Bilbelmsbobe einen Spagierritt. Um 124 Uhr mittags reifte ber Raifer mittels Sonderzuges nach Somburg b. d. S. ab, wo die Automobile bestiegen wurden, um über die Saalburg nach Schloß Friedrichshof bei Cronberg i. T. zu fahren.

Bom Babnhof Somburg fommend, traf ber Raifer um 4 Uhr 20 Min. mit Gefolge auf der Saalburg ein. Unter Führung des Geh. Baurats Prof. Dr. Jacobi besichtigte der Raifer gunadit das Mithraum und bierauf das neuerbaute Bratorium fowie einen Reubau im romifchen Stile nach Art ber Cannabe, welcher einem Saalburgmarter gur Bohnung dienen foll. Im Pratorium nahm der Raifer die bom Ronful Rieffen-Roln geichentten romifchen Glafer fowie die in feinem Auftrage bom Maler Rebel angefertigten Mguarelle gu Saalburgpostfarten in Angenschein. Um 5 Uhr 50 Din. fuhr ber Raifer unter ben Burufen gablreicher Saalburgbefucher im Automobil nach Schlog Fried. richsbof weiter.

Auf den Taunushöhen, die das alte Burgftadichen Eronberg umgeben, lag geftern beller Connenichein. Freundlich ichaute das malerische Städtchen mit der alten Burg hernieder zu dem fleinen, schmuden Bahnhof, in dem Rönig Eduard den Raifer Wilhelm empfangen wird. Auf tem Schloffe wehte die deutsche Flagge. Im Städtchen felbft mar es ichon febr lebhaft geworden. Die Stragen, die die beiden Monarchen auf der furgen Fahrt nach bem Schlog paffieren werden, legten festlichen Schmud an. Reben ben deutschen Flaggen fieht man vielfach auch englische. Un der Rrengung der Sauptftrage und Ratharinenftrage ift ein Triumphbogen errichtet. Bon Sanau ift zum Empfang eine Estadron der Manen eingetroffen und am Schlog balt ein Bataillon des Füfilierregiments v. Gersdorff aus homburg die Chrenwache.

Gegen 5 Uhr morgens trafen, wie uns aus Somburg gemeldet wird, die kaiferlichen Automobile auf dem Bliterbahnhof ein, darunter ein Benzwagen unter Führung des Königl. Motorwagenmeifters Werner, der auch den Raifer fahren wird. Der übrige Teil des faiferlichen Automobilparts mit bem Rönigl. Motorwagenmeifter Schröder ift für die Benutung der Raiferin in Bilbelmshohe gurudgeblieben. Die Automobile werden auf Schlog Friedrichshof in Eronberg eingestellt. - Sicherem Bernehmen nach wird Ronig Eduard an der Enthüllungsfeier des Landgrafendent.

mals in homburg nicht teilnehmen.

Der Raifer traf gestern abend 6 Uhr 10 Min. im Mutomobil bon Somburg in Cronberg ein und fuhr direft nach dem Schloß. Im Schlofparf wurde er von dem Pringenpaar Friedrich Rarl von Seffen und dem Kronpringenpaar von Griechenland begrüßt. In der Begleitung des Raifers befand fich u. a. Herr v. Ruder-Jenisch vom Auswartigen Amt. Um 8 Uhr fand im Schlof Tafel ftatt, gut ber etwa 30 Berjonen geladen waren. Der Kaifer bleibt während ber Racht im Schloß.

#### Die Anfunft bes Ronigs Chnard.

Aus Cronberg wird uns heute vormittag telephoniert: Der Sonderzug König Eduards lief beute fruh um 8 Uhr 45 Min. in den festlich geschmudten Babnhof Cronberg ein. Sier hatten fich eingefunden ber Raifer in der Interimsumiform der Bojenfchen Jager zu Pferde mit dem Stahlhelm, Bring und Bringeffin Friedrich Rarl bon Beffen und die Herren des Gefolges, ferner Regierungspräfident b. Meister - Biesbaden, der Landrat des Obertaunusfreises Dr. Ritter bon Mary und der Bürgermeifter bon Cronberg, Bietich. Der Raifer war dem Ronig beim Ausfteigen aus dem Salonwagen behilflich. Dann begrüßten sich die Monarchen herzlich und füßten sich auf beide Bangen. Der Ronig, welcher fdmargen Rod und Bylinder trug, begrüßte bierauf den Bringen und die Pringeffin Friedrich Rarl von Beffen. Rach Borftellung des beiderfeitigen Gefolges wurde die Fahrt nach Schloß Friedrichshof angetreten. Im erften Automobil fagen der Raifer, der König und Pring und Pringeffin Friedrich Karl von Seffen. Die Fürftlichkeiten murden bon der Ginmobnericoft Cronbergs mit berglichen Burufen begrüßt. Die Schuljugend war auf dem Wege nach dem Schloß aufgestellt. Auch gablreiche Englander aus Franffurt. Somburg und Coben hatten fich eingefunden. Die Stadt ift mit Fahnen und Guirlanden reich geschmudt. Das Wetter bat fich aufgeflart. - Die Abfahrt des Königs bon Cronberg ift für morgen bormittag 9 Uhr 40 Min. borgefeben. Der benifche Raifer geleitet den König nach dem Babnhof. Rach der Abfahrt des Ronig Eduard fahrt der Raifer im Automobil nach Homburg gur Einweihung des Landgrafendenfmals.

#### Die faiferlichen Sympathien für Amerita.

Der herausgeber der "Nemporfer Staatszeitung", Ridder, der bereits einmal gur faiferlichen Grubftude. tafel gugegogen murde, ift nochmals vom Raifer in Bilhelmshöhe empfangen worden. Er hatte mit dem Raifer eine langere Unterredung über die amerifanifden Berbaltniffe, in der der Raifer feine lebhafteften Sympathien fur die Bereinigten Staaten und ben Brafidenten Roofevelt jum Ausdrud brachte.

\* Ronigliche Schaufpiele. Um bielfachen Unfragen gu begegnen, fer hiermit barauf bingewiesen, bag offigiell nur gange, halbe und Biertel-Abonnements abgegeben merben und bie Berteilung ber Borftellungen auf die hierburch entstehenben bier Serien A., B., C., D. völlig gleichmäßig erfolgt. Bei fogenannten Achtel-Abonnements, welche unter einzelnen Abonnenten etwa privatim vereinbart werden, wird es sich baher empsehlen, die persönliche Abmachung bahin zu tressen, daß jedes Achtel Unrecht auf Opern- und Schanipiel-Borftellungen bat. Denn ba die Biertel tunlichft zwischen Oper und Schaufpiel wechseln follen, tann fonft fur Die Achtel ber Gall eintreten, bag bie geraben Rummern bornehmlich Schauspiele, Die ungeraben Opern erhalten ober umgefehrt.

\* Balhallatheater (Operettenfpielzeit). Die Operette "Der Opernball" wirb heute vorausfichtlich jum letten Male autgeführt. Morgen Donnerstag gelangt bie beliebtefte ber in ben legten Jahren entstandenen Operetten gur Aufführung: "Das füße Dabel" und Freitag wird jum Benefig fur unfere Coubrette Frl. Loges "Die Frühlingsluft" gegeben. Die Bene-fiziantin fpielt barin befanntlich bie Sanni. Die Rovitat "Die luftige Bitwe" ift bereits fo popular geworben, bag einzelne Biecen baraus jest icon im Mufikalienhanbel erichtenen find. Die Breffe berichtet über bieje Operette von allen Operettenbubnen einstimmig, bag ein solcher Erfolg eines Bubnenwertes fast beispiellos fei. — Die Aufführung findet bestimmt anjangs nachfter Boche ftatt.

\* Erleichterung bes Bechfelproteftes. Der preußifche Sanbelominifter bat bie Sanbelsvertretungen aufgeforbert, ibre etwaigen Borschläge jur Abanderung ober Erganzung des bor-läufigen Entwurss eines Gesehes, betreffend die Erleichterung bes Wechselprotestes, wie er im "Reichsanzeiger" veröffentlicht ist, bis zum 15. Oktober d. J. einzureichen. Auch der Handels-minister betont, daß ber Entwurf, der ben bisher geäußerten Bunichen ber Sanbelstreife in allen wefentlichen Puntten Rechnung tragt, noch feine verbinbliche Borlage barftelle.

Begen ftarter Inanfpruchnahme ber Betriebsmittel werben am 18., 19. und 20. August im Gifenbabnbireftionebegirt Franffurt und in ben Rachbarbegirten Gabrpreisermäßigungen für Gefell-

ichaftsfahrten nicht gewährt. Beduhwarenhaus Bestend in ber Bellribstraße wurde heute nacht 343 Uhr bas Laben fenfter eingeworfen. Der Tater entfam.

\* Die Sige geht jest bei uns ins Unerträgliche. Geftern abend nach 7 Uhr war ein ich weres Gewitter im Angug, bas gur Explosion gelangte. Rach verbaltnismäßig nur furg anhaltenbem Blig und Donner fowie einigen Schlagen bergogen fich bie tieffdmargen Gewitterwolfen nach bem Dberthein gut. Der Regen brachte gwar borübergebend etwas Erfelfdung, bie Site ideint jeboch bie Ueberhand behalten gu wollen. Bon

16. Muguft 1906.

angerichtetem bebeutenben Schaben ift uns nicht befannt ge-\*\* Unfere maderen Achtziger find beute mittag ins Manober begm. bem Brigabe-Exergieren abgerudt. Die Rafernen finb

alfo nun bier einige Wochen leer. - Gestern erichoffen fich noch in ber Franffurter Wegend bie 5. unb 7, Rompagnie ben Raiferpreis. Das befanntlich beim oberfien Briegsberen besonders gut angeschriebene Infanterie-Regiment v. Gersborff (Rurheff. Dr. 80) hat bamit aufs neue bewiejen, bag es ber

Bunft bes Ruifers würbig ift.

\* Bom Bierfriegofchauplas liegen beute folgende Melbungen bor: Frantjurt, 14. Auguft: Die Broteftberfammlung ber Mittelfiands Bereinigung gegen bie Bierpreis Erhöhung forbert bie Burger Frankfurts auf, fich bes Biertrintens gu enthalten bis bie Brauereien bas Bier wieber gu bem alten Breife abgeben. - Sanau, 14. Auguft: Gine Berfammlung bon Gaftmirten faßte eine Refolution, nach ber fie fich perpflichten, meber bon ben biefigen Brauereien noch bon auswartigen Bier gu entnehmen, besgleichen bei ben Glafdenbierhanblern barauf binjuwirfen, dag auch fie fich ber Refolution anichliegen. - Dar mit abt, 14. Auguft: Der Bierbrauereiberbanb beichlog beute pormittag, ben erhöhten Bezugspreis beigubehalten, bagegen ben Gaftwirten ju überlaffen, bas Ausichantbier gu bisberigen ober erhöhten Breifen gu bertaufen. Diefer Beichlug begiebt fich nicht auf ben Glaschenbierpreis, ber erhöht bleibt. -Roburg, 14. Muguit: Der Bierfrieg ift beenbet. 41 Ringbrauereien ber Bergogtumer Roburg und Meiningen beichloffen, auf ben früheren Breis von 15 A. per Beftoliter gu-trudzugeben. - Ien a, 14. Auguft: Der Bierfrieg in Thu-tringen nimmt allmablich icharfere Formen an. Dier beichloffen bie Arbeiter nicht nur bas Bier ber Ringbrauereien gu ben boberen Breifen nicht gu fonfumieren, fondern bas Ringbier auch bann nicht gu trinfen, wenn es bie Birte gu bem olten Breife bertaufen. Allenthalben in ben Arbeitericantlotalen in ben Städten, wo bie Breife erhöht murben, wird bas bagerifche Schantbier eingeführt. - Samburg, 14. Auguft: Die für morgen angefündigte Ginführung ber Bierpreiserhöhung ift auf ben 1. September bericoben morben, weil bie Brauereien neuerbings gu einem Entgegentommen geneigt finb, falls bie Gaftwirte bon bem Begug austwärtigen Bieres und bem Bierfrieg Abstand nehmen.

-e. Schwere Rorperverlegung. Geit langerer Beit fucht ein Arbeiter Raifer bon Biebrich fich einer Bitme mit Liebeserflärungen ju nähern und geht auch, wie er Rameraben ergablte, mit ber Abficht um, Die Frau gu beiraten. Diefes Borbaben ideift ber Arbeiter Sutten, ein Stieffohn ber Bitme, aus perichiebenen triftigen Grunden vereiteln gu wollen, weshalb fich felbftrebend gwijden Raifer und Sutten ein recht gefpanntes Berhaltnis entwidelte. Die beiben trafen fich am Montag gegen Abend in ber Weibergaffe in Mosbach. Wie gewöhnlich, find am Montag bie Ropfe obnebin icon ein wenig erhipt, jo ban es swiften ben beiben ohne meiteres gu einem Wortwechfel fam, in beffen Berlauf Sutten ben Raifer binfichtlich feines Borbabens berhöhnte. Dhue vorherige Zatlichfeit gog Raifer ein Doldymeifer aus ber Taiche und verfette feinem Gegner zwei Meifer-ftiche, von benen ber eine in ben linten Oberarm, ber gweite in bie finte Bruftfeite einbrang. Der ichmer verlette Sutten Schleppte fich mit großer Dabe nach feiner Bohnung, mo er gufammenbroch. Der sofort hinzugezogene Arzi soll seigestellt haben, baß ber linksseitige Bruftfitch die Lunge schmer ver-lett hat und baß der Berlette hoffnungslos banieder liegt. Dem Raifer werben nun bie Beiraisgebanten auf langerer Beit

\* Eiperanio. Aurzlich beendigte die hiefige Esperantisten-Gruppe ihren ersten Unterrichtsfursus. Die Frage ber praf-tischen Beiätigung trat an sie eher heran, als sie gedacht hatte. Der frangösische Krosessor Deligny, welcher seine Reise nach dem biesjährigen internationalen Esperantisten-Kongreß zu Genf in Granffurt unterbrochen batte, fam am letten Conntag mit einem Franffurter herrn und einem frangofifden Gomnafiaften nach Lier, um ber biefigen Gruppe einen Befuch abguftatten und bie Sebenswürdigfeiten Wiesbadens in Augenichein gu nehmen. Die Gubrung fibernahmen gwei biefige Efperantiften. Die Unterhaltung mahrenb bes gangen Tages murbe mit ben frangofifchen herren ohne besondere Schwierigfeit ausschlieflich in ber Beltfprache "Eiperanto" geführt. Gewiß eine nicht gu berach-tende Beiftung nach 18 Unterrichteftunben! Die frangofischen herrenr maren febr entgudt von unferer iconen Stabt und außerten wieberholt: Bere, Wiesbabeno eftas belega urbo! Bagrlich, Biesbaben ift eine prachtige Stabt!) \* Berungludt. Die Sanitatswache wurde gestern nachmit-

tag nach bem Sauptgebäube bes neuen Babnhofes alarmtert. Dem in ber Mitte ber boer Jahre fiebenben Bimmermann Og. Winich fiel ein ftorfes Brett auf ben Ropf. Infolge ber erlittenen Schabelverlegungen mußte er ins ftabtifche Rrantenhaus

gebrocht merben.

\* 9gas ftedt bort in bem Brunnen brin? Der Martt. brun nen murbe gestern gegen Abend bon gablreiten Rinbern und Erwachsenen umftanben. Boribergebenbe befürchteten ein Unglud Bielleicht ift ein Rinb bineingefallen, raunte man fich in bie Ohren und eilte gu bermeintlicher Silfe berbei. Bie angenehm wurden bie Baffanten bort entraufcht. Gin Ungliid mar nicht baffiert. Rein aber - jwangig Biennig lagen in bem Baffin! Be nach bem man's nimmt. War ber Berlierer ein fleiner gang armer Schluder, nun bann ift es gewiß ein Un-glud. Aber boch nicht gefährlich. Db bie 20 Bfennig noch gludlich berausgefifcht murben, bat ber Berichterftatter und nicht

\* Bur Rachahmung empfohlen. Die Mannheimer Stabtverwaltung hat bas Bergeben ber Arbeiten nach bem Mittel-preisverfahren awar ichen längft verlaffen, aber die Gefichtspunfte, von benen biefes ausging, merben in einem gemiffen ilmfang immer noch berudfichtigt. So ftellt erft neuerdings ber offigielle Stadtratebericht wieder feft, bag im smeiten Quartal Diefes Jahres von 24 Lofen Arbeiten Die Salfte innerhalb betjenigen Roftengrenge vergeben murbe, bie fruber für bie Anwendung bes Mittelpreisperfahrens bestimmenb mar. Bon ben 24 Lofen murben 11 bem Minbeftforbernben gugeichlagen, Bei ben fibrigen 13 Lofen erfolgte ber Buichlag an bobere Ungebote, teils weil ber Minbeitforbernbe entweber nicht geeignet ober nicht anfaffig mar, teils um unter ben Sandwerfsmeiftern bil-

ligerweise abzuwechseln. \* Der große Birfus Senry, ber, wie icon gemelbet, am Camstag mittelft zweier Extragipe bier eintrifft, eröffnet am Camstag abend feinen biefigen Chflus feiner Borftellungen. Der Kartenborverfauf ift von beute ab im Ligarrengeschaft von Herrn

Mug. Engel, Taunusftrage.

o' Der Bilhelmsorben, Unlaglich ber Berleibung bes Bilbelmsorbens an Frau Rrupp ift biel fiber biefe feltene Ausgeichnung geichrieben morben. Es fei bei biefer Gelegenheit baran erinnert, bag bem Frantfurter Oberburgermeifter Dr. Abides bor einigen Sahren ebenfalls ber BilbelmBorben verlieben morben ift. Er ift ber eingige Oberburgermeifter ber Brobing Deffen-Raffan, bem dieje feltene Auszeichnung guteil wurbe.

\* Heber bie Juanipruchnahme ber Strafregifterbeborben hat ber Minifter bes Innern folgenbe Berfügung getroffen: Die nach Mitteilung bes herrn Juftigminifters ftetig machienbe Geichaftslaft ber Strafregifterbeborben burch Erteilung bon Musfünften gemäß § 17 ber Bunbebraisberordnung vom 16. Juni 1882 (9. Juli 1896) lagt es erforberlich ericheinen, bie Inanipruchnahme bes Strafregifters in Bufunft auf bas Dag bes unbedingt Rotwenbigen gu befchranten. Seitens vieler Poligetbehörben wird anicheinend grundfaplich bezüglich jeber gur Unmelbung gelangenben Berjon ein Registerauszug erforbert, obwohl ein berartiges ichematisches Borgeben burch bas polizeiliche Intereffe nicht gerechtfertigt wirb. Die Ginforberung bes Renifterausguns wird gunochft in allen folden Sallen unterbleiben ionnen, mo bie gange Berfonlichfeit bes Renangiehenben binichtlich feiner Unbescholtenbeit bon bornberein eine gewiffe Gemabr bietet. Abgesehen von benjenigen Fallen, mo Bert baram gelegt werben muß, möglichft vollftanbige und auberläffige Ditteilungen über die Borftrafen gu erhalten, burfte es fobann bielfach genügen, eine Mustunft ber Boligeibehorbe bes fruberen Mufenthalisories über etwa porliegende Bestrafungen einguholen. Dat die anfragende Beborbe nur ein Intereffe baran, ju erfabren, ob eine bestrafte Berjon feit einem bestimmten Beitpuntte wieberum ftrafrechtlich verurteilt worben ift, fo wird bie Unfrage eptl. auf ben feit ber letten Bestrasung verflossenen Beitraum beschränft werben tonnen. Die Angabe ber letten Beftrafung empfiehlt fich überhaupt, alfo auch in benjenigen Sallen, wo ein vollständiger Registerausgug erwünscht ist, ba bierburch bie Anffindung in ben Registern erleichtert wird. Wo nach Lage der Umftande die Inanspruchnahme der Strafregisterbeborbe fich als notwenbig erweift, ift gu ben Anfragen, mas bisher bielfach nicht geicheben, unbebingt bas burch bie oben ange-1882 (9. Juli 1896) borgeschriebene Formular C zu verwenden, welches mit der borgebruchten, jur Rücksenbung zu benugenden Abresse ber absendenden Behörde berieben sein muß. Für bie herftellung guverlaffiger Strafregifter ift es übrigens von Bidtigfeit, bag bie Boligeibeborben bei ben verantwortlichen Bernehmungen Bejdulbigter ftets bie für bas Regifter erforberlichen Berfonalangaben in forgfältigfter und berftanbiger Beife beichaffen. Dies wird burch bie grundfagliche Benugung eines geeigneten Protofoliformulars erleichtert werben. Bwedmagiger ericeint es, bem gu Bernehmenben in ber Borladung bas Mitbringen bon Legitimationspapieren aufgugeben, auf Grund beren fich eine Brufung feiner Berfonalangaben und erforberlichenfalls eine Richtigftellung leicht bemirten lagt. 3ch erfuche ergebenft, bie Boligeibehorben biernach mit entiprechenber Unmetjung gu verfeben.

\* Heber ben Stand ber Beinberge berichtet bie "Rheing. Beingtg." aus bem Rheingau: Etwas gu fpat ift bie trodene Commermarme gefommen. Bas alles Sprigen und Schwefeln nicht vermochte, bas hat bie liebe Sonne fertig gebracht. Die Bilgfrantheiten find jum Stillftanb gefommen und nach ben baufigen Gewitterregen haben fich bie Beinberge fichtbar erhoit. Das junge Grun ber Beige ichimmert burch bie roftigen Matter und mindert ben nieberichlagenden Gindrud, welchen ber Beronofporafchaben binterlaffen bat. Bie wir bereits früher bargelegt boben, find die Beige bon großem gunftigen Ginflug auf bie nachfriahrige Fruchtbarteit bes bolges und fo bleiben wir für bas nachfte Jahr boch nicht gang obne Soffnung. Die biesjabrigen Berbitboffnungen vermindern fich bon Tag gu Tag, auch mo bie Trauben bieber noch gefund ericbienen, bilben fich auffallend viele Leberbeeren, was ja nach ber beftigen Beronofporafrantheit faum anbers gu erwarten ift. Auch find bie Tranben felbft infolge ber Rrantheit in ber Entwidelung gurud. geblieben. Erft in ben letten Tagen ift ein Umidiwung gur Befferung gu bemerten, aber bie Beit ift bereits fomeit borgeichritten, bag etwas Bollfommenes nicht mehr gu erwarten ift. Die Arbeiten in ben Beinbergen werben mit gleicher Gorgfalt weiter verrichtet. Wenn auch nicht alles rechtzeitig geicheben fonnte, jo ift man boch bestrebt, alles nachguholen. Go find bie Beinberge bis auf wenige Ausnahmen vom Unfraut gejäu-bert und der Boden gelodert. Beim Gipfeln wurde mehr Laub als sonst entfernt, damit das Bleibende von Sonne und Luft beffer getroffen werben fann, Much ber Schwefelbalg murbe nochmals in Tatigfeit gefest, benn es gilt jest, bas junge Grin gegen ben brobenben Dibiumpila gu ichugen und ifr bies feineswegs eine überfluffige Arbeit, wie vielfach angenommen wird. In allen Gemartungen halten jest bie Lofalanffichtstommiffionen Runbichau nach reblausverbachtigen Stellen. Dogen fie porfichtig ihres Mutes malten, moge uns aber ein freunbliches Schidfal vor weiterer Musbreitung biefes Rebfeinbes behfiten.

\* Ungudige Boftfarten. Aus bem Reichsgericht melbet unfer L.-Mitarbeiter vom 14. August: Bom Landgerichte Biesbaben ift am 29. Dai ber Saufmann Sugo Dunfelberg megen Bergebens gegen § 184 St. B. au 4 Monaten Gefangnis ver-urteilt worben. Reben ibm ift ber Mitangeflagte Balbmann gu 150 & Gelbftrafe verurteilt morben, mahrenb ber Mitange-Hagte Jost freigesprachen worben ift. Duntelberg und Jott haben fich 1905 ober 1906 in Franffurt fennen gelernt. D. fragte 3., ob er ibm eine Boftfarte mit vier nadten Grauen bervielfältigen tonne. 3. verneinte und empfahl ibm Balbmann. Diefem ließ D. burch Jost 12 Aftstudien gur Bervielfaltigung übergeben. Balbmann vervielfaltige bann bie Bilber. Es befinden fich barunter folde, bie ben Beifchlaf ober beifchlafahnliche Sandlungen barftellen. D: ließ Zeitel bruden: "Sie finden, mas Sie suchen! Imme Szenen!" Ein Zeuge ließ fich auf einen folden Zettel bin Bilber von D. tommen. Sie ftellten einen Beijdlafaft bar. In Wiesbaben ftellte D. öffentlich einen Stereoffop-Apparat auf, welcher fich entfleibenbe grauen zeigte. Damit beabfichtigte er herren angugieben, bie feine Gerienbitber mit ben Beifchlafsbarftellungen beftellen follten. Bwei herren fauften auch folde Gerien. Die Bolizei beichlagnahmte ichlieg-lich bas Lager in Wicebaben, welches lauter Beifchlafsbilber entbielt. Die Sterevifopbisber find nach Anficht bes Berichtes nicht unguchtig, auch nicht bie 19 Freilicht-Aftiftubien, Die Joft bem Walbmann übermittelte, weil ber 3med nicht Erregung ber Bftfternheit mar. - Diefe lettere Unficht murbe in ber bom Staatsanwalt gegen bas Urteil eingelegten Revifion als rechteirrtumlich bezeichnet. Das Reichsgericht bob bas Urteil auf, ba es nur barauf antommt, ob eine Darftellung geeignet ift, bas Scham- und Sittlichfeitegefühl gu verlegen.

\* Rheinfahrten. Dit Walbmann-Dampfer unternahm lebten Samstag ber Berein Mainger Gffenbahnbeamten eine Ertra-fahrt nach Eltville. Um Sonntag mochte ber Wirteberein Frant. furt eine Rabet nach Ahmannsbaufen und ber Richerbetein Biebrich nach Bubenheim. Montag fuhr ber Aneipp-Berein Bies-

baben nach Ahmannshausen und morgen werben Wormser Schulen nach Rierftein fahren. Rachfren Conntag bat ber Schwimm-berein Biebrid-Wiesbaben ju feinem Wettschwimmen einen Balbmann-Dampfer gemietet und mit bem gleichen Dampfer macht bie Brauer-Afabemie Borms eine Conberfahrt nach St. Goar.

\* Ueberfahren murbe bon einer Drofdife geftern abend in ber oberen Bilhelmstraße ein ca. bjähriges Madchen. Um ein haar mare auch noch bie Mutter bes Rinbes mit ihrem Rinbermagen unter bie Raber getommen. Die Drojchte ging bem armen Rind über bie Beine. Gin herr bob bie laut ichrefenbe Rleine auf und brachte fie gu einem in ber Großen Burgftrage wohnenden Argt. Ber bie Schuld an bem Unfall tragt, fiebt noch

#### Biebricher Randbemerkungen.

Wenn Ge meenen, bet es gu leben anjenehm is, ba find Ge fcief jewidelt. Rich etwa von wejen Ring Che und feine Jaft-rolle in Cronberg. I, bewahre! Det icheniert 'n irogen Zeift nich' un is ibm ichnuppe. Aber be bige, be bige! Manneten, haben Ge 'ne Ahnung von 'ne 3ba, wie beeg es eigentlich is Det jebt uff feenen Rubichwans, mat Ge ba rauf friejen fonn'n. Wenn bem ollen Fahrenheit fein Barmometer noch mal fo lang mar' - id floobe, er mar gu furg, um die Sibe gu meffen, mo wir jest haben. Et is um ben Norbpol ju entbeden, un wenn nich ichon ber Wellman ben feinen Jebanken jehabt hatte — id fieb' bei bie Sipe for nifcht ein. Mejchugge tann ma wer'n.

Gine Quaffelftrippe ohne gleichen mar's, bie geftern fich im Stragenbahnwagen alfo vernehmen ließ, fich felber jum Ergogen und den Mitreifenden gum Entfegen. Die Si Be und bas Dandmert, die aufammen hatten auch bei bem miberftanbefahigften Menichen einen Rervenflapps veruvjachen fonnen. Sier in Biebrich icheint man ben Connenftrablen noch ichuglofer ausgesett, als anderswo. Der gartnerische Schmud unserer An-lagen ist noch weit zurud. Der Strafenpflanzungen find gar wenige und wo die Baume bicht und schattig steben, ba widelt fich ber Berfehr nur in fleinem Umfange ab. Unfere berrliche Bromenade nach Biesbaden und bie unten am Rhein, ober ber Schlofpart, find für bie Debrheit ber Ginmobnerichaft tagsuber unerreichbar. Wer ichaffen muß, findet nicht bie Beit, fich barin gu ergeben und muß unter ber Glut ber Sonne leiben. Der Baum als Detorations. Element findet bei uns überhaupt noch viel gu wenig Bermenbung in ben Stragengugen. Das fommt baber, bag man erft in neuerer Beit feinen beforativen Bert erfaffen gelernt bat. Leute, Die bas alte Biebrich banten, haben weniger Ginn fur feinen afthetischen Bert gehabt. Brauchten ibn ichlieglich auch gar nicht, benn ihnen bereiteten gablreiche Sausgarten noch Freude, Die - in Unterichagung ihrer praftischen Bebeutung - mit ber Beit bem Bachba tum ber Stabt jum Opfer gefallen finb. In ber neueften Bett wendet man allerdings bem "Großftabt-Grun" auch bei uns erhöbte Beachtung ju. Der ichmude Raiferplat, Die Bartenanlage auf bem Bergog Abolf-Blage find Bemeife bafür.

Wenn man fur bie afthetifche Birfung ber fehtgenannten Anlage auch volles Berftanbnis haben tann, barf man jeboch nicht berfennen, bag fie eigentlich ein bofes Berfehrshinbernis bilbet, fo lange bie "Einfahrt" Biebriche auf bie Enge ber Gijenbahnbrude beidrantt bleibt. Dieje Munbung ber Allee ftort ben gangen impofanten Ginbrud, ben Biebrich auf ben bon Biesbaben fich nabenben Besucher macht. Die ftattlichen Bauten bes Bergog Abolf-Blages find ein würdiger Abichlug ber langen Bromenabe, aber man tommt nicht recht jum bollen Genuffe bes Bilbes megen ber Bertehrsberhaltniffe. Angir und Bange fann bem Beichauer werben, wenn er bas Gewirr bon Strafenbahnwagen, Juhrmerfen, Mutos, Fahrrabern und anberern fahrbarern Bebideln und Baffanten erblidt. Ratfelhaft ericeint es, wie fich bas Birrial obne Sabrlichleit lofen tann. Mitunter gab es allerbings icon Situationen, bie ben Buichquer Grufeln machten. Je eber bie ftabtifche Bermalting bier Abbilje ichafft, befto großer wird ihr Berbienft fein.

Auch in einer anderen Begiebung tonnte fich bie Stadtverwaltung ein großes Berbienft um bie Einwohner ermerben. Das ließe fich burch ein Befuch an bie. Chlognermalfung bewerfftelligen, in bem um bie Deffnung ber Bartpforte gegenüber ber Dubiftrage gebeten und ferner angeregt wird ben Bart noch langer als bis obenbs 71/2 Uhr offen gu balten. Grifter war bie Bforte gegenüber ber Dublitrage ffanbig geöffnet, mas fur bie Unwohner ber benachbarten Stra. Ben und bes "neuen" Biebrichs febr angenehm mar, Aus einem nicht recht erfichtlichen Grunde murbe bas Tor gefchloffen, io baß man jest gu weiten Wegen gegwungen ift, um in ben Bart ju gelangen. Es mare ein bantenswertes Entgegentommen ber Bermaltung, wenn ber alte Buftanb wieber geichaffen murbe, Die Schlufgeit fur ben Aufenthalt im Bart liegt für die Comonate piei au frub. Durch ben Schlug um 71/2 Uhr mer ben bie Bewohner Biebrichs, fo weit fie tagenber arbeiten, go hindert, fich barin gu ergeben und gu erholen. Run ift ber Parf ja Brivateigentum und ber Befiber fann nach Belieben ichalten und walten. Aber ichlieglich ift ber gefamte großbergogliche Befit fo innig mit bem Stabtwejen Biebrichs und ber Borftellung, bie Auswartige bon unferer Baterstadt, berichmoigen, bag wir ein fleines - historisches und burch bas herfommen gerechtfertigtes - Anrecht auch wohl barauf haben, um bie beicheibene Bitte auszusprechen, ben Bart in ben Commermonater bis 9 Uhr geöffnet ju balten. Uns Biebricher mare bamit ein angenehmer Mujenthalt geichaffen und vielen Fremben bliebe eine Entfaufchung erspart, die fie jest erleben, wenn fie abends ben Bart geichloffen finden, ober ibn verlaffen muffen, ebe ne ibn recht befichtigt haben.

Die Fremben, bas ift ein eigenes Rapitel in unserer Stabtgeschichte. Ob fich ber Anteil ber Reifenben an Biebrichs Gebeiben giffernmäßig überhaupt icaben lagt? Gine Statiftit barüber ift noch nicht aufgemacht und boch mare es intereffant, Raberes barüber ju horen. Es ichlummern ja ftarte wirte ichaftliche Krafte in unferem beimifchen Boben und gablreiche Sanbe regen fich, fie mit Intelligens, Unternehmungsluft und Musbauer gu verwerten, aber tropbem barf man ben Ginfluß bes Frembenberfehrs nicht unterschäpen. Gerabe jest, in ber Reisezeit bes Jahres, am wenigften. Wer in biefen Cagen abends am Rhein entlang manbelt, fann intereffante Beobachtungen machen. Gin ichier internationales Deben umflutet ben Spazierganger, und verleiht unferer Rai-Bromenabe ein arobitabtiides Geprage. Die großen Fremben-Stabliffements weifen gablreichen Beluch auf, Die Dampfer find faft überfullt und immer noch icheint ber Strom, ber burch unferen Drt giebt, fein Enbe gu nehmen. Der Anfang ber Reifefaifon ließ fic elwas ichlecht an, ober es icheint, als ob fich bie Berbaltniffe wesentlich gebeffert batten. Wenn jest ber Schluß ber Sommer- faison und bie herbsiaison gunftig ausfallen, barf man wohl auch bier gufrieben auf bie Reifegeit 1906 gurudbliden.



16. August 1906.

Siraikammer-Sitjung vom 13. Auguit 1906 Eine ftrenge Bestrafung.

In der Diternacht d. J. waren der Gehilfe Jean Krebert und der Schreiner Monreal in Elwille mit einem Belannten, der schon etwas trunken war, nach Hause gegangen. Dies demerkte ein anderer Bekannter des Trunkenen, ein Knecht. Er wallte selbst mit ibm gehen und ris ihn von der Seite des Kredert. Als das nichts half, beschimpste der Knecht den Kredert und den Monreal, die ihn dasür tüchtig durchprügelten. Wegen Mishandlung vernrteilte das Schössengericht Elwille den Kredert zu 2 Wochen und den Monreal zu 3 Wochen Gefängnis. Die strenge Bestrafung wurde mit der "zunehmenden Berrohung der hiesigen Jugend" begründet. Die Angeklagten, die sich sich sich sich sie der das erstinstanzliche Urteil zu hart und änderte es dahin um, daß Kredert zu V. A und Monreal zu 20 A Geldstrafe bezw. zu 6 und 4 Tagen Gefängnis verurteilt wurden.

## Deffentlicher Wetterdienst. Dienststelle Beilburg (Landwirtschaftsschule).

für bie Beit vom Abend des 15. Auguft bis jum Abend bes 16. Auguft : Schwache weftliche Winde, vorwiegend beiter, teine erhebt. Rieberichlage, Temperatur nicht erheblich veranbert.



12jähriger Abonnent, Sonnenberg. Zunächst fragt es sich, ob Sie durch Neuanlegung der Straße in Ihrer Ein- und Ansfahrt latsächlich und widerrechtlich gestört werden. Ist dies der Fall, so können Sie von dem Störer die Beseitigung der Störung der Störung, dier also auf Wiederherstellung des früheren Zustandes der Straße. Die Frage, od Sie als der im Besit Gestärte Schadenersat sordenen, ist davon unabhängig. Zur Begründung der Schadenersatssorderung muß vorsähliches oder sahrlässiges Handeln des Störers nachgewiesen werden, mährend dies hei Erhebung der Besitzichunklage nicht nötig ist. Eine Hebung Ihres Hoses kann also nicht verlangt werden, sondern nur Wiederherstellung des früheren Zustandes der Straße, vielleicht können Sie aber in Güte Abänderung der Störung verlangen.



Morbverfuch.

Frankfurt, 15. August. Der 25 Jahre alte Schreiner Eugen Reit, ber seit einiger Zeit stellungslos ift, schoft gestern abend bei seinem Rachhausetommen auf seine Frau, die er durch einen Streifichus am Kopf ber lette. Dann brochte er sich selbst einen Schuf in den Arm und einen in die Bruft bei.

Schweres Automobilunglud.

Bwingenberg, 15. August. (Brivattel.) Gestern abend ereignete sich bei Zwingenberg an der Bergstraße ein schwerer Automobilunfall. Einem den Adlersahrradwerken in Franksurt gehörenden Automobil war auscheinend ein Reisen geplatt, sodaß es sich überschlug. Bon den Insassen brach der Techniker Wiethe das Genick und war so fort tot, während der Ingenieur Juthre schwere innere Berlehungen ersitt.

Bring Gitel Friebrich.

Berlin, 15. August. In Armeefreisen verlautet, bag nach Beendigung ber biedichrigen Manover Prinz Eitel Friedrich mit seiner Uebersiedelung nach Berlin die Führung einer Schwabron bes 2. Garbe-Ulanen-Regiments erhalten wirb.

Rene Bormurfe gegen Butitamer. Berlin, 15. Auguft. Rene fchwere Borwürfe gegen ben Ergouberneur bon Kamerun, Jesto von Puttfamer, erhebt ein Renner der Rameruner Berhaltniffe, welcher im "Borwarts" fcbreibt: In Duala befaß ber Gouverneur ein febr icones Bohngebäude, welches herrn von Puttfamer nicht mehr recht genehm war. Da der Reichstag mohl feine ober wenigstens nur eine febr geringe Summe gu einem neuen Convernementspalaft bewilligt haben wurde, verschaffte man fich das Geld auf eine andere Beife. Bie es in Ramerun Tagesgespräch war, follen 80 000 M, die der Reichs. tag für Wegebauten und fpeziell für Löhnung ber ichwarzen Arbeiter bewilligt batte, jum Ban des Gouvernements. palaftes bewilligt worden fein. Sämtliche Bauptlinge an der neuen Karawanenstraße nach dem Tschadsee bestätigen, baß fie gur Arbeit und gum Wegebau mit ihren Leuten gebreft murben. Gie batten nicht nur feine Entichabigung erhalten, fonbern die Gingeborenen felbft befoftigen muffen. Falls ber Sauptling nicht fo ohne weiteres auf diefe Bedingung eingeben wollte murbe er in Retten gelegt, jedoch nicht, ohne zuerft feine 25 Siebe mit der Flufpferdpeitiche aufgegählt zu erhalten. Ueberall bort man Rlagen ber Eingeborenen. Tatfache ift, daß man in eingeweihten Rolomalfreifen feit Jahren mit einem allgemeinen Aufstande in Ramerun rechnete, ber alles bisber Dagewejene in Diefer Rolonie in den Schatten ftellen wurde. Diefer Aufftand ware unter dem allgemeinen Regiment nur noch die Frage einer furgen Beit gewefen.

#### Ergberger.

Berlin, 15. August. In einem Interview mit einem Mitarbeiter des L.A. bestätigte Abgeordneter Erzberger nochmals seine über die Wörmann-Firma erhobenen Borwürse. Neu ist, daß Erzberger an den Reichslanzler durch eingeschriebenen Brief nach Norderneh am 2. ds. neues Belastungsmaterial gesandt habe. Da Erzberger nicht einmal eine Empfangsbestätigung erhalten habe, habe er in Düsseldorf die paar Worte gesprochen und wohl darauf hin habe er am 13. ein Schreiben aus dem Auswärtigen Amt erhalten wonach Ermittelungen angestellt würden. Weiter sagte Erzberger, er könne über das neue Material nicht reden, um dem Reichskanzler nicht vorzugreisen. Geschehe aber nichts, dann werde er sprechen.

#### Streife

Mannheim, 15. August. Die Arbeiter des ftabtischen Gleftrigitatswerfes hoben famtlich die Arbeit niedergelegt.

Breslan, 15. August. Der Textisarbeiterausstand in Reichenberg ist beendet. Den Arbeitern wurden Lohnerhöhungen von 72—123 Brozent bewilligt.

Trier, 15. August. Auf der Rombacher Hitts ist eine Anzahl Arbeiter wegen Lohndisserenzen in den Ausstand getreten. Seute werden weitere Arbeitseinstellungen erwartet.

Die Lage in Ruflanb.

Betersburg, 15. August. Die Regierung berwirklicht die bersprochenen Resormen nicht. In allen Ministerien herrscht große Bersahrenheit. Die Beamten wissen nicht, in welchem Sinne sie zu arbeiten haben. Man erwartet nach Beendigung der Feldarbeiten Agrarunruhen. Die Bolizei geht mit Ersolg gegen die Revolutionäre vor. Sie sand mehrere Bombendepots und verhaftete wiederum einen revolutionären Führer in Maskau und Betersburg.

Betersburg, 15. August. Die Regierung arbeitet ein neues Bahlgeset aus. In ben Städten soll bireft und auf dem Lande mittelst Wahlmannern gewählt werden. Der bisherige Sitzungsfaal der Reichsbuma im Taurischen Palast wird berart erweitert, bas barin 860 Abgeordnete Plat haben.

Eleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Politif und Feuilleton: I. B.: Rebalteur Bernharb Alöhing; für ben übrigen rebastionellen Teil: Bernharb Alöhing; für Inserate und Geschäftliches: Carl Röftel, beide in Wiesbaben.

#### Sprediaal.

für bieje Rubrif fibernimmt bie Rebattion bem Bublifum gegen, über feine Berantwortung.

Warning bor Darlehnsichwindlern.

In ben Tageszeitungen injeriert ein gewisser And. Gerber, Barmen, der Darlebn in jeder Döbe andietet. Ich habe mich wegen eines Darlednis an den Herrn gewandt und auch has verlangte Rückporto beigesügt, habe jedoch trop mehrmaliger Anfrage feine Antwort erhalten. Es scheint bemnach bei dem Inserenten nur auf das Porto abgesehen zu sein. Ich glaube im Interesse eventweller Resseltanten darauf ausmerksam machen zu sollen.

Empfehlenswerte Musflugspunfte.

Mite Abolishohe bei Biebrich Gafthaus jum Abler, Bierftabt Gafthaus jur Burg Frauenftein. Reftaurant Brenner, Uhlerborn bei Mains. Refraurant und Gaalbau "Burggraf", Malbfirage, Domane Abamstal. Reftaurant Germania, Blatterftrage. Reftaurant Gartenfelb, Riebermalluf. Gafthaus jum herrugarten, Fraunftein. Gafthans gur ichonen Musficht, Rauenthal. Reftaurant Sinfelhaus, Muringen. Bur Subertushutte, Goldfteinthal. Dotel-Reftaurant Raiferhof, Biebrich. Reftaurant Aloftermuble, por Clarenthal. Reftaurant Rronenburg. aurant Raifer Abolf, Connenberg. Relleretopf. Musfichtsihurm und Refigurant. Gafthaus gur Arone, Dogheim Reftaurant Ririch Mains. Liebfrauenplag. Walbreftaurant "jur Arimm", Gonjenheim b. Maing. Caalban sur Roje, Bierftabt. Raffauer Soi, Connenberg. Refraurant Beterdan, Biebrich-Raftel. Reftaurant "Bum Rhein, Sof", Bingen. Reftaurant jum Beibergarten, Sochheim. Stidelmuble awifchen Connenberg und Mambach. Schlaferetopi, Ausfichtsturm und Reftauration, Wingerhalle, Rauenthal Reftanrant Tannus, Biebrid. Befthans jum Tannus, Rambad, Befraurant jum Tivoft, Schierftein. Wilhelmehobe bei Connenberg. Reftaurant Balbluft, Rambach Refraurant Balbluft, Blatterftrage, Reftaurant Walbhanochen. Sommerfriiden, Kurorie etc.

Luftfurort Bahnholz Sonnenberg. Chanssechand, Hotel, Luftfurort und Restauration. Gisenbahn-Hotel, Riedernhausen. Hohenwald, Georgenborn b. Schlangenbad. Luftfurort und Bension Ostermann, Braunsels a. Lahn. Hotel Rheinischer Sof, Bingen a. Rh. Luftfurort Sandersmühle, Michelbach (Nassau). Sommersrische Riedernhausen. Billa Sanitad, Niedernhausen. Luftsurort Tannenburg zwischen der Eisernen Hand und Hahn (Tannus). Luftfurort Tenne i. T., Bahnstation Idstein oder Camberg. Luftfurort Baldfrieden, Weben i. T.

Balbed, Reftaurant und Commerfrifche im Balfmublial.



Tel. Conrad H. Schiffer, 3046. Hofphotograph, jetzt Taunusstr. 24.

# Uusgabestellen

"Wiesbadener General-Anzeiger",

Amtoblatt der Stadt Wiesbaden. Monatlicher Abonnementspreis 50 PK

Eine Erfragebühr bei ben Filialen wird nicht erhoben.

Grobenummern werden auf Bunfch einige Tage gratis verabfolgt,

Ablerstraße — Ede Hirschgraben bei A. Schüler, Coloniajwaarenhandlung. Ablerstraße 28 bei Schott, Kolonialwaarenhandlung.

Ablerkraße 55 — bei Müller, Colonialwaarenhandlung. Albrechtstraße 3, bei Kriehing, Kolonialwaarenhandlung. Albrechtstraße 25, bei Roth Kolonialwaarenhandlung. Bismarfring 8, bei Felde, Kolonialwaarenhandlung. Bertramstraße, Ede Limmermannstraße bei J. B. Baufch

Aolonialwaarenhandlung. Bleichstraße — Ede Hellmundstraße bei I. Suber, Colonialwaarenhandlung.

waarenhandlung. Bleichkraße 20 — bei Scherf, Colonialwaarenhandlung. Erbacherftraße 2, Ede Wallvjerftraße — J. Frey, Colonialwaarenhandlung.

Goetheftrage Ede Dranienstrage Liefer, Colonialmaaren. Sandlung.

Hefengarien, bei Eichhorn, Mainzer Landstraße, Helenenhruße 16 — bei M. Ronnenmacher, Colonialwacrenhandlung. Dellmundstroße — Ede Bleichstraße bei J. Huber, Colonial-

birichgraben 22 — bei Bierre, Schreibm. Sblg. Sirichgraben — Ede Ablerstraß: bei A. Schüler, Colonial-

waarenhandlung. Jahuftraße 40 — bei I. Frif ofte, Colonialwaarenhandlung. Jahuftraße — Ede Worthstraße bei Gebr. Dorn, Colonial-

lvaorenhandlung. Lahnstraße Ede Bietenring, B. Ruppert, Kolonialwarenhandlung.

Lehrstraße — Ede Steingaffe bei Louis Löffler, Colonialwaarenhandlung. Ludwigstraße 4 — bei B. Dien st bach, Colonialwaaren-

handlung. Mainzerlandstraße (Arbeiter-Kolonie) Schmibt, Mainzerlandstraße 3 p.

Mainger Landftrage 2 (für Safengarten) bei Gichhorn (Briebrichshalle)

Morihürahe 46 — Juch 8, Colonialwaarenhanblung. Neroprahe Ede Overfirahe Michel, Baplerhanblung, Neroprahe — Ede Köberfirahe bei C. D. Wald, Colonialwaarenhanblung.

Nieberwaldstraße 11 — Kolonialwarenhandlung Raifer. Oranienstraße — Ede Göthestraße, Liefer, Colonialwaarenhandlung.

Duerstraße 3 — Ede Nerostraße, Michel, Bapierhanblung. Rauenthalerkraße 11 bei B. Wenzel Kolonialwaarenhandlung. Raberstraße 20 bei W. Laux Kolonialwaarenhandlung. Röberstraße 3, bei Besier, Kolonialwaarenhandlung. Röberstraße 7 — bei H. Boralsk, Colonialwaarenhandl. Röberstraße — Ede Nerostraße bei E. H. Bald, Colonial-

maarenbanblung. Saalgasie - Ede Webergasse bei Willy Grafe, Drog. Sebauplay 7., Ede Sebanstraße, bei F. Gog, Kolonialwaaren-

Schachtstraße 10, bei 3. Köhler, Kolonialwaarenbandlung. Schachtstraße 17 — bei H. Schott, Colonialwaarenbandlung. Schachtstraße 30 — bei Ehr. Beupelmann Wwe., Colonial-

Schwalbackerstraße 77 — bei Frí. De in 3. Colonialwaarenholg. Sieingasse 29 — bei Wilh. Kaus, Colonialwaarenhanblung. Steingasse — Ede Lehrstraße bei Louis Löffler, Colonialwaarenhanblung. Wairamstraße 25. — Schubmacher, Kolonialwaarenhanblg.

Wairamstraße 25. — Schubmacher, Rolonialwaarengandig. Nebergasse — Ede Saalgasse bei Willy Gräfe, Drog. Wörthstraße — Ede Jahnstraße bei Gebr. Dorn, Colonialwaarenhandlung.

Porffirage 6 bei A. Ohlemacher Kolonialwaarenfanblung. Bimmermannstraße — Ede Bertweistraße bei 3. B. Bauf & Colonialwaarenhandlung.

Bictenring Ede Labuftraße, B. Ruppert, Rolonialwarenhandlung.



Blufen Morgenröcke Unterröcke Matinees Kostümröcke in wone in Leinen, Satin und Dikee Kostume in wone Wasch-Kostüme Regenmäntel Kinderkleider

46. Angust 1906.

verlaufen, um vollständig gu raumen,

bis Montag, den 20 cr., mit 20-50% Madlaß.

Anjegbranntwein Str. 70 Pfg.

Bib. Mt. 1.20.

Rordbanier 90 Buder Bib. 20, 21 und 23 Geinft, gebraunten Raffee

# Hotel Restaurant Friedrichshof.

Heute Mittwoch, den 15. August 1906, (abends von 8-11 Uhr): Grosses Militär-Konzert

ausgeführt von der Kapelle des II. Nass. Init.-Rgmts. No. 88 aus Mainz, unter Leitung ihres Musik-Dirigenten Herrn Fehling.

Eintritt 10 Pf., wofür ein Programm.

Morgen Donnerstag, den 16. August 1906, (abends von 71/2-11 Uhr): Grosses National=Fest u. Doppel=Konzert

(zur Erinnerung an die Schlacht bei Mars-la-Tour) ausgeführt von dem gesamten Trompeter-Korps des II. Hess. Leib-Dragoner-Rgmts. No. 24 aus Darmstadt, unter persönlicher Leitung des Grossherzl. Musik-Directors Stützel, und der Kapelle des II. Nass .Inft.- Rgmts No. 88 aus Mainz. unter persönlicher Leitung des Musik-Dirigenten Herrn R. Fehling. Zum Schluss das grosse Schlachten-Tongemälde 1870-71 von Saro. Der letzte Teil sowie das Schlachten-Tongemälde wird von beiden Kapellen zusammen ausgeführt.

Eintritt à Person 30 Pf., wofür ein Programm.

# Glanzölfarben

Bfund 40 Pfg. Carl Ziss,

# Biebrich.

Bein-Reftaurant 3. Co ofpart. Winger-Bereins Beine. Joh. Hassel, 3 8.: Anton Reitz, früher Riebermalluf. 9713

#### Herren- und Rnaben=

Anguge, Baid. Anguge, Paletots, Jopen, Saccos, hofen u Weften. Schulhofen faunend billig.
Seltene Gelegenheit.
Rengaffe 22, 1 St. h.,

tein Laben.

Dilfe . b. Blutftod. Riemann, 185990

## Nachtrag.

Wohnungen etc.

Dothleimerftr, 97a, Borberb. 3 Bimmer-Wohnungen, ber entipr., au perm. 6816 Reug, entipr., ju berm. Rd. Schwalvachernt. 14, nacht ber Manritiueftr., Reutau, 3-Bim. Wohn, mit Bubehor auf 1. Oft. ju verm. Ray. bafelbft im Giermagagin.

Wohn, billig ju bermieten. Rab. B. Lerch, Dotheimer-ftrage 172, part. 6786

#### In Bleidenstadt,

bireft an ber Bann, ich 2- und 1-3im.-Bohn gu verm, Rah be, g. Fint, Bleibenftadt ob, B. Berd, Biesbaben, Dotheimerftraße 172.

DB aibirt. 90, 2., 2 gimmer u. Ruche per 1. Oft. biflig gu bernt. Rab. B. Berch, Dopbeimer-ftrage 172, bart. 6785

Each Breingaffe 23, v. 6772

# Morigitr. 9

(Dadiwohn.), 2 Bimmer, Ruche u. Reller jum 1. Oftober ju verm. Rib 1 r. 6800

## Albrechtstr. 42

1-9 Manf, und Ruche an rub Beute ju berm.

28 aidur. 90, deb., 1. Zimmer-2Bohn. billig ju vermieten. Rab. B. Berch, Dobbeimerftrage 179, part,

Derren erb. gute Roft und Logis (Boche 11 M.) 6795 Kariftr. 38, 1,

#### Hermannstr. 23. 2. Ct. mobi. Bimmer gu ver-

Reinl. Arbeiter erhal'en ichones Logis

# möbl. Manfarde

gu vermieten, Gin freundriches möbliertes

6822 mit 2 Betten für 2 folide Arbeiter billig in berm Etvillerfir. 8, 1. L

Dotzheimerstr. 97 a Mittel. it, Centenban, 2-3immerwoonungen gu bermieten.

#### Stall

Moritiin. 9.

#### Arbeitsmarkt.

unger verb. Mann f. leichte Junger verb. Mann f. leichte Stellung, ev. a.s Mustaufer (gute Sandidrift. 28, 4.

Gin junges Mabden aus veff. Familie fucht fofort Stellung in befferem hanshalt, wo basfelbe im Rochen fich ausbiiden tann. Rab, Guftap Abolffir. 6, p. I. 6797

Tücht. Glasergehilten im Berglafen bewandert, per fofort

V. Schäfer & Sohn, Glasbandlung.

# Grundgräber

Bladerftr. 20, 1. Gt.

Baubureau, 29ilbelmftr. 15.

Braver folider Dansburice

Suche für 1. Geptember ober

## hausmadchen

e, Michim Burjenplat 7, p. Gin braves junges Mabchen, am liebfien vom Lande, in fl., finderl. hansh. p. 1. Sept. gef. Demielben in Gelegenheit geboten, alle Hansarb., fom Rochen gründl. ju erfernen, **I.Blsch**, Kaifer-Griedrich-Ring bb. 18827 Tudinges Madden fojort gefucht : 14 p. 6807

#### Gin guverläffiges Kindermädchen

gefucht Riebermalb gr. 7, p 6808 Gejuche fur Daing jur aubigen feinem Saushalt (2 Damen)

tücht. Alleinmädchen bas vurgerlich tocht Borguneuen 290iff, Babubofftr. 6, 3, 1 6796

#### Ein Küchenmädchen für jofort gefucht. 681 Sotel Abler, Babbaus,

Endwig Walther.

An- und Verkäufe

Belbichmiebe u. Bohrmaichine

#### Johann Konrad, Schwalvacheritt. 71, 9, 6839

Gasherd au taujen gejache 3. 88. 6774 a. b. Grp. b. 81. 6788 Gin gut erhalt, Rudenschrant und eine Betiftelle villig gu verfaufen 6789

Schachturefte 31, 1, Geiceapfel in haben Grein-gaffe 23, p. 6773

Bollft, neues Bungt, Buffet (Jugenbfil) ju vert, ober eingutaufden, Rab, in ber Erp.

1 great, 1 Schnepptarren , of, 6820

Kochherd, gebr., gut ers., billig gu vert. 6886 Web beiber. 67, 1. Sch. Linger Svortwag, vill. 5 vert. Biatteritr. 77. 6829

Gin- u. zweit. Rleiberichrant v. 15 Rt. an, Rüchenicht, mit G asaufi. 12 Mt., Anrichte mit, Muif, 6 Mt., pol. n. iad. Bert t. m. Spr., Batr. u. Reil 18 Mb. Rinberbettit., Robritüble, veruelln Rinberftühlden, Dedb. u. Liffe

18 Sochwätte 18.

# Bäckerei,

gute Lage, p. gleich ju verm. ob. mit hand ju verlaufen. Off. u. B. 6831 an die Exp.

Verschiedenes 6798

Rartenbeuterin. Schulgaffe 4, Dib. 3. St. Sofmann.

# per 1. Oftober als 3. papoth.

von foloentem hauseigentumer (Befiger mebrerer Baufer) auf gunebmen gefucht. Rab. Rheinftr. 43, 1. r.

# perf. Schneiderin

fucht noch Runben Portific. 22, part. r.

# Eine Näherin

empfiehlt fich im Plusbeffern bon Baide u. Rleibern, fow. t. Auf. v. neuer Bafche u einf. Rleibern Schwalbacherftraße 17, Stb., 3. St.

Tüchtige Büglerin jucht Beid. Wöbenfir. 6, 3. 1. 6779



# Heidelbeeren.

Altstadt - Konsum - Geschäft

Renban Deggergaffe 31 (nadft Goldgaffe)

offeriert:

Von heute ab:

Original des Kiedricher Winzervereins

per Glas 25 Pfg.

fomie ein gang borgliglicher naturreiner Riedricher Apfelwein

per Schoppen 15 Pfg. Garten-Restaurant "Zum Hüttche", Gustav Polzin, Doubeimerfit. 22.

Pfd. 18 Pfg. 1

17

10-Bib.-Cimer Dt. 2.20.

Mochanehl Rudenmehl

3metidenmus

Echte bayrische Gebirgs-Heidelbeeren, tag und Freitag fruh ein. Der Berfauf findet dirett

am Marfthausden ftatt. Beftellungen bitte an Ignatz Bohm, Reftanrant "Bum Falfen", Bahuhoffir., gu richten.

# Preiwillige

3m Auftrage :

6803

6742

1. des Soboiften Karl Ott ju Stönigeberg, 2. des Wilhelm Peter, genannt Fritz Ott

gu Bicebaben, verfteigere ich am 30. Muguft 1906, nachmittage 4 11hr, in meinem Bureau Rifolasftrage 12 dabier bas gu Biebrich am Rhein an der Gelbftrage Rr. 13 belegene Ed.Bohnhaus mit Anbauten und hofraum, groß 1 ar 49 qm, eingetragen im Grundbuch von Biebrich, Band 71,

Blatt 1281, feldgerichtliche Tare Dt. 11,200. Die Berfteigerungsbedingungen liegen bei mir mahrend ber Bureauftunden gur Ginficht aus.

Biesbaden, ben 14. August 1906. Der Ronigliche Motar: Dr. Romeiss.

Justiz: at.

Don der Reise gurück.

Connenbergeritr. 30,

allgemein beliebte Marte Magerfleisch, gange St. DRt. 1.75., Diefelbe Darfe überalt DRt. 3 .-.

Whisty-Magerfleisch,

gange St. Mt. 2.50 und 3.50. Beetreter : D. Diroth, Gonfeubeim-Maing.

9248

Der Maurer Beinrich Befier, geboren am 7. Marg 1870 gu Bambad, gulept Gedanftrage Dr. 5 wolnhaft, entzieht fich der Fürforge für feine Ringer, fodaß Diefelben aus öffentlichen Ditteln unterhalten werden muffen. Bir erfuchen um Mitteilung über ben Aufenthalt bes Genannten.

Biesbaden, ben 13. August 1906. Der Magiftrat. - Armenberwaltung.

#### Befanntmachung.

Der Taglohner Jatob Binjer, geb. am 13. Mai 1863 ju Sarmefeim, gulent Maingerlandftr. 10 mobnhaft, und beffen Chefrau entziehen fich der Gurforge fur ihre Familie, fodaß Diefelbe aus öffentlichen Mitteln unterftut

Bir erfuchen um Mitteilung bes Aufenthalts.

Biesbaden, den 11. August 1906.

Der Magiftrat. - Armen-Bermaltung.

16. August 1906.

#### Freibant.

Donnerstag morgens 7 libr, minderwertiges Fleisch zweier Ainder zu 50 Pf., getochtes Solbersteijch zu 45 Pf., getochtes Rindfleisch (25 Pfg.)

Bieberverfaufern (Gleischbanblern, Dengern, Burftbereitern, Birten und Roftgebern) ift ber Erwerb von Freibantfleifch verboten. Stabt. Echlacthof.Bermaltung.

6823

Befanntmachung

Die Lieferung bes Bedarfs an ben und Rornfiroh für die ftadtifche Schlacht. und Biebhofanlage bier, fur Die Beit bom 1. Oftober 1906 bis einichlieflich 31. Marg 1907, foll öffentlich vergeben werden.

Sierfür ift Termin auf Donnerstag ben 6. Ceptember 1906, nachmittage 4 Hhr,

in dem Burcau der Schladithof-Bermaltung anberaumt, wofelbit die Bedingungen offen liegen und bie Offerten rechtzeitig bis jum Termin abzugeben find.

Biesbaden, ben 15. August 1906. Städt. Schlachthof Bermaltung.

# Kurhaus zu Wiesbaden.

Donnerstag, den 16. August 1906,

morgens 7 Uhr: Konzert des Kur-Orchesters in der Kochbrunnen-Anlage unter Leitung des Kapellmeisters Herrn HERM, IRMER,

1. Choral: "Jerusalem, du hochgebaute Stadt". 2. Ouverture zu "Fra Diavolo". Durand Alt Wien, Perlen aus Lanners Walzern . Aubade Printanière Lacombe Studentenlieder, Potpourri . . Kohlmann Waldteufel 7. Eligut, Galopp .

## Abonnements-Konzerte

ausgeführt von dem

Städtisches Kur - Orchester unter Leitung des Kapellmeisters Herrn UGO AFFE.INI. nachm. 4 Uhr:

1. Ouverture zu "Euryantho"
2. Eutre-act und Quartettino (Nur näher, blöde Mädchen) 2. Akt aus "Martha"
3. Phantasie aus "Samson und Daila". F. v. Flotow C Saint-Saëns J.S. Bach-Gounod Meditation
Violin-Solo: Herr Kapellmeister H. Irmer
Siegfrieds Rheinfahrt a. "Götterdämmerung" R. Wagner
F. Chopin

Valse brillante in Es-dur C. Millöcker 7. Onverture zu "Der Bettelstudent" 8. The Honeymoon-Marsch . P. Sousa abends 8 Uhr: . F. Schnbert Ouverture zu "Rosamunde" . .

Finale aus "Die Judin" . Halewy
Phantaaie über Lieder ohne Worte F. Mendelssohn-Basquit
Ungarische Tänze Nr. 5 und 6 . J. Brahms
Geschichten aus dem Wiener Wald, Walzer J. Strauss Ouverture zu "Der Freischütz" . Mandolinata, italienisches Abendständehen U. Afferni Ouverture zu "Das Modell" . F. v. Suppé

Commer-Spielgeit.

Direftion: Guil Rothmann. Mittwoh, ben 15 Inli 1906:

## Das füße Mädel.

Operette in 3 Atten von M. Banbesberg und Leo Stein. Spielleiter : Dir. E. Rothmann. Dirigent : Rapellmeift r Jean Rorber.

Perfonen: Graf Liebenburg Comteffe Biggi, feine Richte Dans Liebenburg, fein Reffe Bola Binter, Brettlbipa Biorian, Maler Bribi Wenringer Profver Biemny, Gefreter bei Biebenburg Rlapper, Faltotum Mar. ) Dan's Freunde Mmalie Beameste

Congro Rojen Rathe Mairling Denun Mogen Mar Glen Friedr, Roppmann Billy Rupper Paul Beigmann Ernbe Geefemann Botte Richter

C M. v. Weber

Beit: Wegenwart. Ruffendifnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Enbe nach 10 ligt,

## Konzerthaus "Deutscher Hof". Schönftes Lokal Wiesbabens mit anschließendem Garten.

Menes Programm. Täglich: Konzert

bes oberbaprifden Quartetts ,,D'Gamsjagatt. Gintritt frei.

Masjug ans ben Cibitftaude.Regiftern ber Stadt Biesbaden bom 15. Anguft 1906.

Geboren. Am 9. Auguft bem Roufmann Deinrich Gloris. heimer e. G., Baul Joief. - 2m 12. Muguft bem Taglogner Jatob Dieges e. G., Philipp. — Am 8. August dem Rauf-mann Edmund Trobitich c. T., Gertrud Auguste Debwig. - Am 8. August dem Oberfellner Jacob Rip e. E., Margarete Agnes Glijabeth.

Mufgeboten. Mm 14. Auguft Rutider Beinrich Beift mit Glifabetha Bolf, beide bier. - Fuhrunternehmer Deinrich Brit mit Ratharine Thiel, beide bier. - Babnarbeiter Georg Emmerich mit Frieda Dunt, beide bier. -Mm 15. August Bierbrauer Bernhard Schübel mit Bermine Schlegel, beibe in Stadtftrinad. - Beldwebel Rarl Wilhelm Baul Geift in Borms mit Emma Glifabeth Rraufe hier. - Leutnant Richard Josupeit in Caarlouis mit Jane Dunlop hier.

Ronigliches Stanbesamt.

Freiwillige Fenerwehr.

3. Bug. Die Mannichaften ber Leiters, Fenerhahn., Caugiprinen, Sandiprinen und Retter. Albteilungen bes 3. Buges merben gu einer Hebung auf Montag, ben 20. Anguft, 1906, abende 71/, Uhr, im hofe ber Feuer wehrstation Reugaffe Rr. 6 eingelaben.

Unter Bezugnahme auf Die Statuten wird

pfinftliches Ericheinen erwartet. Wiesbaden, ben 15. Auguft 1906.

Die Brandbirettion.

Auf der Linie Wiesbaden-Enrve-Maing wird vom 16. d. Mts. ab die Fahrzeit gwijchen Bahnhofe (Wiesbaden und Stadthalle) Maing um 5 Minuten abgefürgt in ber Beife, daß die Bagen in Maing an ber Ctadthalle 5 Minuten fruber eintreffen und 5 Minuten fpater. von bort abfahren. Die Anfunjts, und Abfahrtegeit an ben Bahnhöfen (Wiesbaden) bleibt unverandert.

Die Betriebsverma tung ber Wiesbadener Straffenbahnen.

# Alte Adolfshöhe.

antgeführt von der Rapelle bes Bionier. Bataillone, unter Leitung ihres Rapellmeifters herrn Elidte." Gintritt 20 Big., wofür ein Stogramm.

Anfang 8 lihr.

Es labet boft. ein

Johann Pauly.

Enbe 11 Hhr

#### Hotel-HOT. Restaurant

Adelheidstrasse 30, Ecke Moritzstr.

Neu renovierte Lokalitäten. Vorzügl Germania-Bier (hell und dunkel), Münchner Löwenbräu, Berl Tafel-Weissbier. Ausgez. Weine erster Firmen. — Apfelwein.

Mittagstisch von 12-2 Uhr zu M. -,80 und 1,-,

Prima Abendplatten von 6 Uhr ab zu 70 Pf. Reichhaltige Spelsenkarte zu jeder Tageszeit, Fremdenzimmer von M. 1.50 an.

Chr. Wolfert, Besitzer.

#### Botel-Restaurant Banrischer Hof, 4 Delaspocitrafe 4. Mittagetisch à 0.80, 1.20 Alk.

- Reichhaltige Frühftude und Abendfarte.

Grangbfides Billard. - Schone luftige Frembengimmer, Befiger: Heb. Plett.

#### Stenographie (Stolze-Schrey).

Schnellfordernde Ginführungsfurfe. - Sonorar: 10 Marf

# Maschinenschreiben

per Monate-Rurjus 10 Mf. Bahl unter verichied. Spitemen. Beginn jederzeit. Desgl. in allen übrigen Bandelsfächern

#### Wiesbadener Privat-Handelsschule Hermann Bein, Rheinstrasse 103, Bieferant erftlaffiger Schreibmafdinen,

Telegraphischer Coursbericht der Frankfurter und Serliner Börse,

WIESBADENER BANK, S. Bielefeld & Söhne, Wilhelmstr, 13,

| Frankfurier | Berliner

	Vom 15. Aug. 1906.	
Oester. Credit-Action	211 40	
Disconto-Commandit-Anth	183.50	183.—
Berliner Handelsgesellschaft	169.75	168,70
Dreedner Bank	158.10	157
Deutsche Bank	238.25	238.20
Darmstädter Fank	139,40	144,10
Oesterr. Staatsbann,	144,50	
Lombarden	34	-
Harpener	212,75	212.50
Hibernis	1	
Gelsenkirchener	997.50	228,70
Bochamer	245	244
Laurahütte		
Pasketfahrt 1 . 1	162	158,60

Zum 1. Mal in Wiesbuden, WIESBADEN, Rue 11 Tage!

Bor und nad Sching ber Borbellungen Strafenbabn - Sertebe nach allen Richtungen Strafenbabn - Sertebe nach allen Richtungen. Schling der Abend Borfiellung 10,35 Uhr. Der Gefchhitzwele entgegentommend werden an Wocheniagen bie Bornellungen um 81, Uhr, an Conn- und Feiertagen um 8 Uhr abends beginnen.

II. ungartidjer

# Circus Henry

110 eble Raffepferbe. 4 Glefauten und 30 feiche Ungarinnen Corps de Ballet. Annahrend 150 Berfonen, Runftler und Runfter-Cametag, 18. Muguit, 81/4 Ilhr abenbe:

Gala=Premiere

in feinem eigenen, tomfortabel ber Rengeit entfprechend eingerichteten, bor jeber Witterung gef annten Circus.

17 erittaffige für Wiesbaben ganglich neue Programm-Rummern 17 worunter Bferbebreffuren, Runftler-Svegialitäten,

fowir Ballet-Divertifiemente und Ban'mimen an Renchbattigleit, tunfterifuer Ausführun, und Regang ju bemund en fein merben.

Dir. Dentill H. fran merbenter int ge ofartiger maffen-Greiheites-Dreifen in.

25 10 Feggan-Maroffaner 32 echte Araber, Die beiten Gpringer, Afrobaten und Byram: biften, bieber unerreicht in ihren Beiftungen, ationell! Roch nie gefeben! Gingig ! Confationell!

Hadji Mohamed Nisere trägt 10 Personen.

Die feniationellite Anumer ber Wegenwart! Gine exotische Gruppe 2 Glefanten, 1 Pferb, 1 Mffe, 1 Dogge,

Original-Fantafite-Dreffur bes Direttor HENRY. Geenhafte Tangeinlagen, wunderbar ausgengitete Ballette, getaugt von 30 feiden Ungarinnen, tomifche

Intermeggos aller 10 Clows und Mugufte. Breife Der Blane: Logen-Sin 4 Mt., I. u II. Reibe Sperrfin 3 Mt., III. Meibe Sperrfin 2 Mt., I. Blay 1.50 Mt., II. Biag 1 Mt., Galerie (Stebplay) 50 Pf., Rinber und Willifar vom Feldwebel abwarts galfen mit Ansnahme ber Eröffnunge-Borftellung, Geier-

mit Ansnahme ber Eröffunngs-Borftellung, Feiertags und Conntago-Abend-Borftellungen an Wochentagen am I. Blay 1 Mt. II Ray 60 Pf., Gelerie (Stehplay) 30 Pf.

Barten im Vorverkanf bis 64, libr abends bei herrn Angunt Engel, Hoftieferant Tannubkr. 12/16, Telephon 620; Bilbelmftraße 2, Ede Morinftraße, Telephon 888; Friedrichftraße, Telephon 777.
Die Circustaffe in am Eröffunngstage von 4 libr nachmittags und alle anderen Tage von 10—2 libr und von h. libr ab ununterbrochen gedifinet.

An ben Tagen, an welchen 2 Borftellungen fattsinden, is die Circustaffe von 10 libr ab ununterbrochen gedifinet.

Das Rauchen im Circus ift polizeilich verboten,

Sountag, ben 19. Augunt 1906: 2 gr. Borfiellungen 2 Machmittags 4 Uhr: Extra große Frembens und Famitien-Korftellung. In der Nachmittags Borftellung jahlen Kinder: Loge 2 Mt. Sperifit 1.50 Mt., I. Play 1 Mt., II. May 60 Pf., Galerie 30 Pf. Erwachsene gewöhnl, Preife.

Grofie Geft. und Barade-Borftellung bei bollen Breifen für Groß und Rlein auf allen Gigplagen, In beiden Borfiellungen bas grogartigfte Glefanten., Pferbe- und Spegialitäten-Brogramm bas je

Montag, ben 20. Augunt : Jour Pixe. Reues Programm, Dienstag, 21, Augunt : Soirce Hippique.

Avis. Ginmaliges großes Familien. u. Riuber-Matinec.

Salbe Preife für Gros und Riein auf allen Sigplagen. Galerie 30 Pf. 6826 Hochachtungsvoll Menry, Direttor u. Eigentumer.

10 Dig. Henes Sauerkrant, Pfund 10 Df. 80 Bi. gem. neue Gruntern Bfund 30 Bf. Rene Sals. u. Effiggurten,

F. Schnab, Grabenftr. 3. Telephon 125

das Dr. med. Alwin Müller-Leipzig herstellt, verwendet man wegen seiner schnellen Löslichkeit jetzt überall und zu jeder Jahreszeit zur Bereitung von

Solbädern im Hause. Neurogen-Solbäder lassen sich sehneil, sicher und bequem in jeder Bedewanne herstellen und sind höchst wirksam gegen Rheumatismus, Gicht. Nerven, Herzs, Nieren-Frauen- und Kinderkrankheiten, wie Skrophulese und englische Krankheit. Preis: 100 kg M 6,30, 50 kg. M 4,25, 25 kg M. 2.70 ab Bahnhof Leipzig. Probesackchen à 5 kg franko jeder Poststation M. 1,65. Neurogen ist in allen Anotheken und Drogenhandlungen in

rogen ist in allen Apotheken und Drogenhandlungen in plombierten Originalsiteken erhiltlich oder direkt zu be-ziehen von Dr. med. Alwin Müller, Leipzig-V. Prospekte gratis.

Mutterlaugen-Badesalz "Neurogen".

Ein grosser Teil aller Waren wird tatsächlich weit unter dem Selbstkostenpreis verkauft. Die Billigkeit der einzelnen Posten ist eine so enorme, dass keine Dame versäumen sollte, ihren Bedarf auf lange Zeit hinaus zu decken.

# Schenken Sie dieser Offerte grösste Aufmerksamk

Batist= u. Wasch=Blusen.

U. Muguff 1906.

Ein grosser Posten Batistblusen mit eleganter Stickerei . . früher bis 8.-, jetzt Mk. 2.50 Ein grosser Posten Batistblusen

mit eleg. Spitzen- od. Stickerei-Passe, frah. b. 12.-, jetzt Mk. 5.50 Ein grosser Posten Batistblusen früher von 12-30, jetzt Mk. 7-12

Seidene Blusen.

In dieser Abteilung sind fabelhafte Gelegenheitskäufe enthalt.

Ein grosser Posten seidener Blusen, trüber bis 20,-, jetzt Mk. 10.-Ein grosser Posten seidener Blusen, früher bis 39 .- , jetzt Mk. 15 .-

Ein grosser Posten seidener Blusen, früher bis 40 .- , jetzt Mk. 18 .-Ein grosser Posten seidener Blusen, früher bis 40.-, jetzt Mk. 20.-

Ein grosser Posten seidener Blusen, früher bis 60,-, jetzt Mk. 25.darunter mehrere aussergewöhnlich elegante Original-Modelle.

Wollene Blusen.

Mein Gesamtvorrat in wollenen Blusen früher von 8-30, verkaufe ich jetzt in Serien zu Mk. 4.-, 5.-, 8.-, 10.- und 12.-.

Kostüme=Röcke.

Ein grosser Posten Waschröcke jetzt Mk. 3 .- , 5 .- und 9 .-

Ein grosser Posten fussfreier Sportröcke, früher von 5-25, jetzt Mk. 5 .- , 6 .- und 10 .-

Ein grosser Posten Faltenröcke in garantiert reinwollenem marineblau Cheviot, früher 15 .-, jetzt Mk. 9 .-

Ein grosser Posten eleganter schwarzer Taffet-Röcke,

früher bis 30 .- , jetzt Mk. 15 .-

Ein grosser Posten schwarzer Voile-Röcke, früher bis 45 .-. jetzt Mk. 12-

Ein grosser Posten eleganter Alpaka-Kostume-Röcke in weiss, marineblau u. schwarz, früher 19-45,-, jetzt Mk. 81. 2-20

Grosse Posten eleganter Kostume · Röcke ganz bedeutend im in Tuch, Seide oder prima engl. Stoffen . Preise herabgesetzt. Ein großer posten Batist = Kostiime

in elegantester Ausführung, hochmoderne Fassons, reich mit Spitzen und Stickerei garniert,

Serie III

Serie II Serie I früher jetzt 8, früher jetzt 10, früher jetzt 15.

Ein großer posten Jacken-Kleider

in allen Fassons.

früher 25-150, jetzt Mk. 15-80.

Ein großer Posten hocheleg. Taffet=Kleider

in wundervollen Farben und ganz modernen schwer seidenen Stoffen,

Wert bis 125, jetzt durchschnittlich Mk. 45.

Grosse Posten Regen-, Reise- und Staubmäntel, nur hochmoderne schicke Fassons . mit 20 ° o Rabatt.

Grosse Posten hocheleganter Mäntel aus Tuch oder Seide, Taffet-Boleros, Abendmäntel, schwarze Jacketts, Sakkos.

Grosse Posten Kinder- u. Backfisch-Regenmäntel u. Pelerinen,

Knaben=Garderobe weit unter dem Einkaufspreise.

Ein grosser Posten Sommer-Morgenröcke und Matinees in schönen Wasch- oder Wollmusseline-Stoffen

500 unter Preis von Mk. 2.50 an.

Ein Teil der Partien ist im Schaufenster, mit Preis versehen, ausgestellt. Beachten Sie daher im eigenen Interesse meine Auslagen und Sie werden finden, dass meine Billigkeit und Leistungsfähigkeit nicht übertroffen werden kann.

Verkauf nur gegen Bargahlung.

Derfand nur gegen Nachnahme.

# S. Hamburger, Langgasse 11.

Grösstes Spezialhaus Wiesbadens für Damen-Konfektion und Kinder-Konfektion.

# Jeder Wohnungsuchende

s erhält den Wohnungs-Anzeiger des

"Wiesbadener General-Anzeiger"

vollständig gratis in unserer Expedition

Mauritiusstrasse S.

Telefon 199.

### Wohnmasnachweis-Bureau Lion & Cie., Friedrichftraße 11. • Telefon 708

#### Miethgeluche

möbl. Zimmer in ber Rabe Abolferage gefucht.

bie Erpeb. b. Blattes. Beeres großes belles Bimmer im

Off. u. 2. 6. 6463 an die Exped. d. El. 6464

## Vermiefhungen

herrichaftliche Wohnung pon 9-10 Bimmern, mit allem Romfort ber Rengeit ausgeftattet, 1. u. 2. Grage, per 1. Januar ob, fpater ju vermieten. Rab. bafeloft ober Rubesheimerftrage 11, Bau-

## Biebrich a. Ich.

Somberrichaftliche Wohn id. Musficht, an gr. gartnerifc ich. Mal gel., m. Bentralbag, einfchl Brand u. Bebienung, elette. Bicht. In. Delmenhorft, Binoleumbelag in all. Raumen u. bodimod, inneren Musbau, ferner fener. u. icalific. Maffindeden u. Treppen, baber größter bygienifcher Schut.

Ede Raifer. u. Diühlftr., 6 Bimmer, Bab, Loggia, 2 Balt. Rubehör

Ede Rathaus u Dühlftr., Bimmer, Bab, Mabdentammer, Balt. u. reicht. Bubeber. Mittelhans mintfirafic,

Rim., Mabdenfammer, 2 Balt. reichl. Bubeb. per 1. Dir., ev. permieten.

Mas. Hubert Himmes, Arduett, Biebrich a. Rhein, Raijerfraße b8, Telephon 117. NB. Gemeinbeabgaben, Ginfommenftener uur 134 Brog. 2599

#### S Zimmer.

annusfit. 1. 3. St., 8 Bim., Rude, 2 Manl., Reder und Rubeb, per 1. Ott. ju verm. Rab. Bhilippi, Dambachtal 12, 1, Bobit. Bureau Bion & Friedrichftrage 11. 4661

#### 5 Zimmer.

1. u. 2.Et , mit Bub. auf fofort gu bermietet. Mab. Barterre

Billa Reffelbachur, 4, tobunng mit b-6 gim, und Bubeb.. Bel-Etage, per fofort 00, fp. ju berm. (Plur Zwei-Familienhams). Rich. Was Dartmaren. 1 Schützenftr. 1.

#### 4 Zimmer.

#### Aldelheidstr. 55 fcontpibe, 4. Bimmer. 29obn. u vermieten

Sonnenberg, b. b. Wilheims-habe. [40, 2- 11, 4-3-Bobn. mit Bubeh. per 1. Oftober gu vermieten. Raberes bajelbft bei St. Meruberger.

#### 3 Zimmer.

Etwillerftr. 9, eine 8-Bimmer 280hnung ju berm. 660

Sneifenanftr. 8, ich. gr. 3-3um.-Wohnung im Bob. n. Sth. ju bermieren Rab. Sob. 2. St. 6290

Reriftr. 38, Mtb. 1., 3 Bimmer u. Riche f. 380 Mt. 3. 1. Oft. bermieten. Rab. Bbb. pt. 6754

# Reubau Meier

Scharnborftirage, neben Edbaus Bliderftrage, Salteftelle ber eleftr. Babn, find febr icone behaglich eingerichtete 3. Bimmer-Bohnungen auf 1. Oftober gu verm, Rab. ba-felbft a. Quifenfir. 14. Weintontor.

Stiftfir. 1. 1. St. L., Seitenbaus Wohn, 3 Ruche u. Bubeb., fowie eing, leere

16. Angust 1906.

Bimmer gleich gu verm. Steingaffe 19, Dadiwoon, bon 3 Bimmern u. Rude, monart. 20 Mt., 311 verm.

#### Zimmer.

üderftr. 28, Stb., find ichon. 2-Bimmer-Bohnungen gi verm. Rab, bafeibft im Baben ob. Ritolgeftr. 31, Bart. L. 58:2

Dambachtat 10, Gtb., Dachfted. 2 Rammern u. Ruche, jof. an rub., finderl. Mieter, für mouatt. 22 M. ju verm. Rab. C. Bhilippi, Dambachtal 12, I.

Dethermerfir, 98, Bog. buufme 2 2. Bim. Bobn. m. Ruche preiswert per foi. ob. 1. Oftober gu vermitten, Raberes Borberb., 5707 St. linfs.

Doguemerfte. 90, Rib., fcho Degim. Bohn. in. Rate preiswert p. fof. ob. 1. Oft. ju vermieten. Raberes Borberbaus, 2 St. lints.

Parlitt, 39, Milo, Dachg, fanb. Bohn., 2 Zim., Rüche und Reder, per fofort ob. fpater zu Mt. 220 zu vm. Rab. Bob. B. lints. 9848

fteben nicht lange leer. wenn fie im Wohnungs-Anzeiger des "Wiesbad. General-Unzeigers" infcmerden. monatlid eine Mart wird jedes Wohnungs-Inferat für ben Bohnunge-Anzeiger breimal möchentlich, für monatlich gwei Mart täglich veröffentlich.

Subwigfir. 3, Renban, 2 Bim. und Ruche mit Abichlug

# Renban Meier

Scharnforntrage, neven Edhaus Binderitrage, Saltenelle ber eiefte Baun, find febr fcone behaglich eingerichtere 2.Bimmer.2Bobnungen auf 1. Ottober 3. verm. Raberes bafelbft ober Buifenfir. 14, 2Bein-

Steingaffe 6 2 Bimmer und Ruche im Abichlug

au vermieten. 6560 Ctiftet 19, Sth. (Mant.), 2 Bim. v. Rude on rub, Bente an verm. Rab. 3bb Bart. 5470

Walkmühlstr. 32.

Wohnung und Stallung p. Oft. Walkmühlstr. 32,

icone Frontipipe für eine Dame ober tieine Familie per gleich ob. Spater ju verm.

1 Zimmer.

#### Adlerftr. 24, 1 Binimer, Ruche unb Reller ju

permieten.

Adleritr. 40, Dadgint., Ruche u. Reller p. tof. ju vermieten.

Tonbeimeritr. 98, Mittelb. 2 Bimmer-Wohnungen gu fofort o. Ditober in vermieten, Raberes 3. 2. St. linte.

ertinger, 9, Dachet. und Ruche fof, ob. zu beem. Dochftatte 13, ein Bimmer unb

Ruche gu berm. Johnfie, 16, Gib. p., 1 gimmer und Ruche mit Gas g. 1. Ott. gu bermieten. Rab. Sbb. p. ober

Raftellitrage 3, 1 Bimmer u Rude ouf 1. Gept. ob. 1. Oft. gu verm.

Mab. part. L. Ludwiger 3, 1 Bimmer, monatt. 10 Dt. 3u verm. 6695 Mah. Blatterftr. 30.

Rheingauerstr. 13 1 Bummer und Rude gu vern

Römerberg 6, Bimmer und Ruche per fef. ober

ater gu berin. Jummer mit Ruche (Manjarbe per 1. September gu bermieter Rab. Cebanitr. 3, p.

Chlichternr, us, 1 mani, Ruche Beute obne Minder unt Hebern. berich, bandl. Arb. gu berm Rat

Schulgeije 4, eine Manj, fojort ober fpater gu berm. 815., 1 Et.

(Sin Bimmer, event, givei Bint, . Ruche m. Bubehor auf 1. Oft. ju berm. Rab. 2Bebernaffe 56, 1. Gt. r. 6706 2Beurinftrage 19, 1 gimmer Ruche gu verm. 38

Mortur, 10 1., Fejp, Jim., Ruche 3 (Abich, an timberl, Lente 3. 1. Sept, ob. 1 Oft. 3 verm, 6142

#### Möblirte Zimmer.

Molfitr. 5, Gib., part. L, erh. auft. junger Mann icones Di blerftr. 33, 2. L. erhalten reint. Arbeiter febr fcones

Derftraße 60, Bob. B., reinl, Arbeiter gute b.

399

und Logis. Albrechtiftr. 46 erbaiten anftanbige Arbeiter fcone Schlafftelle. Rab, oth, ptr. 6741

# Bleichstr. 11

Sib. 1. r., möbl. Sim. 1 verm. 6584 Ein gut möbl. Zimmer event, m. Pianino gu berm. 6588 Bleichftr. 14, 2. L. bei Blum, Bleichfer, 24, Dib., 2, St., mobl, Bimmirr auf gleich ju ver-mieten 6509

Beint. Arbeiter erhalt fcones

Bleichfte. 35, 20t. part. Bismordring 91, port, t., gut mobilert, großes Bimmer mit Schreibtifch an foliden herrn gu

mott Bimmer gu berm. Rab. Bulemfrage 4, part. 6740 Ein anftandiger fauberer Mann fann icone Schlafftelle erhalten

Blücherplat 5. Dth. 2. r. Seldstraße 22

r., ergait reintid mit Sericisfit. 5, 8. Ct., giver icon moblierte Bimmer preisio, gu

perm. (Bueifenauftr. 4, 2. St., gut mibbt. Bim. mit 2 Betten

gu vermieten. Schön möbl. Zimmer bochpart., fevor., mit Benfion, biff. gu vermieten Ede Port- und Eneigenauftr. 25. Bebgerei. 6634

Gut möbl. Zimmer

ju vermieten. Preis 14 Mt. 6235 Gneifenauftr, 25, 1., i.

# Herderstr. 3

18 Gt. elegant und einfach möblierte Bimmer mit u. ohne möblierte Zimmer unt u. ohne Benfion. Zimmer von 7 M. an pro Woche, mit voller Penfion von 21 M. an pro Woche 6554

Processe ern. Schlaspelle Rational France 20, parter. 5972

Schöne Zimmer mit 2 Letten an 2 anfand. Leute für banernd

gu bermieten, Rarifer. 38. S. v. I.

Wöbl. Zinnner mit Balfon und fep. Eingang, fof. bill. an eing herrn 3. verm. 5456 Refferfir. 13, 2.

Einf. möbl. Zimmer 6801 billig 3. vermieten Rornerfir, 6, Mitib, 1. St. rechts.

Deribfte. 5. 1., erb. jg. Mann fchon mobi. enter Roll, 29oche 12 19 6781 Dereifer. 5, Sob it L, mobilert. 6784

Möbl. Zimmer Manjarbe fufort gu bermieten Rieblit. 7, 3

Riching, 28, Och. 1. 1, icion mobil. Zimmer 3. vermieten, Schwalbacheritt. 49, bei Bauln, einfach mobl. Bimmer m. Roft. auch für antanbigen Arbeiter 6267 2 Betten gu berm. 6582 Edwalbaderer, 51, Saden.

Schön möbl. Zimmer ju verusieten ber Schnibt, Bimmere mann. Riebifte 15, ftb. 2. 6798

Saalgane 32 mabliertes Simmer mit ober ohne

Schwalbacheritr. 63 Sth. p., erhalt reint. Arbeiter Roit

Schön möbl. Zimmer mit Raffee billig ju vermieten. 9622 Gebanftr. 8, 1.

Möbl. Zimmer gu vermieten Gedauftr. 5, Stb.,

(Sin Mabdy, erie, ich, Schlatzint, Raberes Walluferftrage 9,

Dientl. Bente era, gute Schiaf-ftelle pro Boche DR 2.50 Balramftr. 20, Bob., 2. St. bei

Jorfftr. 10, u. r., givet ichen mobl. Bimmer gufammen ob. geteilt gu berm.

(Sin mobil Bimmer nub eine in ber Erped, b. BL. 6692

#### Läden.

Caden, worin feit 3 Jahren ein Spegereigeich betrieben wirb, mit 3. Zimmerwohn., Zubeh, für 680 P. jahrlich auf Oft 1906 ju bermiet. Rab. Erbacherer, 7, 1. iinfs. 6353

# Bäckerei

mit Baben gu vermieten. Rheingamerfir. 13, 6526

Werkstätten etc.

# Stallung

für 6 Bferbe, nebft 3 Bimmerm n. allem Inbes. auf 1. Jali 1906 gu vm. R. Emferftr. 40. 8217

Emjerftr. 20, gr Reber, Lager-raum u. Burcaugim, fof. ju berm. Rab, baf, und Druderei Rean Moth, Chadithr. 31/38, 1214 Stall für 4 Bjerbe, Deu-Salle, n. 2 Bimmer u. Ruche auf 1. Oft. ju berm. Ludwigftraße 6,

Neuer Hofkeller,

ga. 50 Mtr. groß, bell u. luftig, mit Gas, Baffer, event. eleftr. Licht verfeben, bequemer Bugang, per balb gu vermieten, ebent. mit fl. 2Bohnung. Mabered bei Steinberg & Borfanger, Moripitraße 68.

Großer Lagerteller ju vermieten. Schwalbacherftr. 28. 2589

# Kauigeluctie

Raure einzelne Baume, auch gange Garten 3. Gubach, Balramfir, 22.

Verkäufe

#### Ein fdweres gugfeftes Pferd

(Fuchsmallach 5 Jahre alt), ift peranberungehalber gu verlaufen bei Horn, Glafdenbiergeichaft,

En madfamer echter Dache-hund, 11/2 3., edite Raffe, fdmarggelt, febr anhanlich, in gute Danbe gu verlaufen. G. Rabring, Biebrich,

Echoner machfamer fcottiger Schäferhund

# billia 1. vert Geibfir. 1. 1. 6184

1 Break 6 fibig, ein- und beprelipannig b. ju vert. Dobheimerfir, 101a, be' Fr. Jung. 4410 Dogelliebhaber!

3 Ranorienbabite. 3 Weibchen, 1 Dittelfint, is Singtaften, fomie 12 Einfantofige für 20 M. ju vertaufen, Rab, Sausmfir., Raifer Friedrich-Ring 78. 6652

Geschäftswagen
für Menger od, fl. Biehtransport
geeignet, auch ale Wildwagen,
billig i vert. Dobbeimerfte 101a.
Eine gebrauchte 5607

#### Tederrolle billig gu berfaufen Belenenfir, 12.

Eine Federrolle, 20 Bir, Tragfrait, gu verfaufen. Ming. Bed, Bellmunbftrage 43.

Federrolle (Statur) an bert Dorffer. 18, bt.

neuer, t gebr. Doppeifvanner Fuhrmagen, 2 gebr. Feberrollen, 1 Beichaftemagen gu vert. Sonnenberg, Langgaffe 14. Gine faft neue Dand-Feder-rolle, 1 ich. Aunftichmiede-frahneuschilb billig zu vert. 7984 Marfir. 21, B. L.

Gleg. Rindertwagen für 2 Rinder preisw. ju pret. Rbeinftr. 59, Bart. L. Serbernt. 9, Rinderwagen, gut erhalten, bill. in vert. 6708

Einige gebrauchte, noch gut erhalt. Tahrräder ib gang billig gu verfaufen. 3afob Gottfrieb, Grabenfir, 26,

Mebrere gebrauchte gut ethalt. Kahrräder Mil an vertaufen bei 653 Wilh. Wintermeyer, Rahmafdinen u. Fabrrabbandlung,

Connenberg, Thainr. 22 Damenrad (, Biftoria") gut er-balten, nebft Roftum billig

abgugeben. Wab. Scheffeiftr. 1, 3. Borgugt, Motorrad meg Beitmangel gu 360 Dt. gu vert. Mingufeben gwijden 3 und 5 Ubr.

# Opel-Nähmaschinen

wegen Eriparnis ber hoben Sabenmiete billig gegen langiabrige fchriftliche Garantie ju ber-

eiserne Bettstelle vert. Bierftabterftr. 7. 5689 bolle, nugb. Betten, Cojat, Geidt, Taubenichlag gu bert. Emierftrage 20, 9. 4573

10 vollit. Berten, 5 Leurege Kleiberichränte, 3 Küchem ichräute, 4 Bertifows, 2 Diwans. 3 Politerieffel, 2 Kommoden, 6 Zimmertische, 4 Küchemische, 2 Küchenbretter, 1 Aurichte, einzelne Bettfiellen, Sprungrabmen, Strobfade, Dedbetten, Stuble, Spiegel nim.

Bleichstrafte 39, P. 1. egen avegging bon bier babe fo gut wie neu fofort b. gu bert. Betten, Bertifow, Antionetten, Tilde, Stuble, Spiegel in. Trum, Spiegel it. Rleiderichrante, Rom., Diman, Teppiche, Bortieren, fom. verichiebenes ambere, Abolfsallee 6, Sth. part. 5006

Stb. part. Manjardeine, fauberes Bett mit Sprunge, Unterbett, Riffen und Dedbett fur 25 Mt., 1tur, Rleiberfdrant m. Auffan, Tijd ufm. febr tillig g. verfaufen 6758 Benj. May, Richfür 11, 8, 1

28 einfäffer, friid geleert, in Subweinfuffer ju verfaufen. 607 Albrechtftr, 39 Doupelletiern ju verlaufen 6022

Dobheimerftraße 12, Birrimaite-Em Ders, jur Reftaurations-wafferbeigung und Gdilangen gu perfaufen 6673 verfaufen Bierftabterftr. 7.

Basherd für 6 Mf. zu vert. (Bormittags bis 2 Uhr) Guffan Abelfitt. 14. 1. r. 6738 Bürgerl. Gesethuch

## gu verlaufen Dellmunbfir. 49, Grifeurlaben. 6780 Für Drechsler!

Mehrere Schneidzeuge für Dolgfcranben und einige Rreidfages blatter billig gu verlaufen. 6749 Rab, in ber Ero. b. BL. .

Derren= und ginaben= Pofen tanfen Sie gut u. bidig Rur Renanfic 22. 1 St. 4995

Dampibettiebern-Reinigungemafchine wenig gebraucht, billig gu berfaufen.

Carl Messer, 6719 Tapezierer, Dirichgraben 21.

#### Eisenkonstruktion nebft Wellblechdach. 18 - Meter groß, ju bert. Rab. Expedition biefes Blattes. 3891

# Veriduedenes

3891

Gin armer Junge verl. Samstag abenb e, leere Lebermappe. Ehrl. Finder wird gebeten, bie-Blücherftr. 17, Ditth., 8. Gt. L. Dafte jum Bugein wird an-

Bludeiftr. 28, Dodpart. r. Bafche wird angenommen und billig und gut beforgt Blücherftr. 15, Sth. 1 11 ebernehme 28afche 3. 2Bafchen

u. Bugeln. Diefelbe mirb ftets gebleicht. herrenwaiche, Rleiber und Biufen ichnell und Bolbgaffe 15.

Bajche w. angenommen aufs Land. Er. Ralenbleiche. Bieles fliegenbes Baffer. Dahn i. T. Ras, bei Frau En, Wies-habenerfte 9. babenerfir, 9.

(6 fich ben geehrten Damen gur Anfertigung eleganter Rollime, fowie Jadette, Baletote und Mantel. 6730 Rab in ber Erped. b. BL.

#### Alimentenzahler bietet fich Gelegenbeit, ein Rinb

Abfinbung von 2-3000 Dit. beif. Bramten als eigen abzugeben Offert, u. D. 2L 500 an bie Kind gesucht! Subiches gejundes Rind, befferer

Berfunft, wird als eigen von beff. Beamten . Chepaar angenommen Einmaliger Ergiehungebeitrag bis jum 16, Lebensjahr, jabelich 150 mart, ermunicht. Offerten unter H. B 50 a. d. Erp, b. BL 6743

Berühmte Kartendeuterin,

ficheres Eintreffen jeber Angelegen-beit. 120 Stan Nerger Wwe., Mettelbediftrafie 7, 2,

# (Gide Portitrage). Vervielfälligungen

Schreibmaschinen-Arbeiten fertigt fehlerfrei, ichnell und fon-furrengios biflig bie 6045 Hanseatische Schraibstube

Rirchgaffe 30 2. W. Christ, Ofenseter.

#### Secrobenftr. 18, Dilb. 6683 Kronleuchter und Ampeln

merben wie nen aufgearbeitet. Reparaturen an Wegenftanben merben befens ausgeführt. 6047 Ph. Häuser,

Gürtlerei und galvanische Anstalt, Blückerfir, 25. Tel. 1948.

Berderftr. 3
1. St., guten Mittagseifch für herren it. Damen ju verschiebenen Breifen. 6557

Guten, billigen Mittags. und. Wendtifch. Speifchaus, Granfenftr. 8. 9632 Franfenitr, 8, 9832

Erinnerung. Bnt und billig taufen Sie Rengaffe 22, 1 Street. 5037 Anzundeholz per Ctr. 2,10 Brennholz " " 1,20 Bündelholz per Bdl. 0.50

frei Saus. D. Beit, Frantenfir. 7. Schwingschiff= Rahmaschine, bestes Fabritat, ver-tauft billigft G. Eröffer, Der-mannstraft 15.

3-20 MK. f. lagt Perjonen Bebenermerb burch Schreibarbeit, haust. Thatigfeit, Bertretung at. Raberes Grmerbecentrale

Stautfart a M. 116/97
Silfe" g. Binttodung. Eimer-mann, Damburg, Fichtes prage 33. 617/520

# Hmts



# Satt

Ericeint täglich.

# der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ir. 199.

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsauftalt Gmil Bommert in Biesbaden. - Beichafteftelle: Manritineftrafe S.

Mr. 189.

Tonnerstag, ben 16. Anguft 1906.

21. Inlingung

# **Amtlicher Cheil**

#### Belannimadung.

Der Bluchtlinienplan ber hinteren Balfmublitrage (Mbanberung bes Stuchtlinienplanes 1900/17) bat die Buftimmung der Ortspolizeibehörde ergalten und wird nunmehr im Rathaus, 1. Obergeichog, Bimmer Rr. 38a, innerhalb der Dienftftunden gut Jedermanne Ginficht offen

Dies wird gemäß § 7 des Gejebes vom 2. Juli 1875, betr. Die Unlegung und Beranderung bon Strafen se., mit bem Bemerfen bierburch befaunt gemacht, bag Ginwenbungen gegen biefen Blan innerhalb einer pratlufibijden Frift von Boden beim Dagifirat ichriftlich angubringen fin.

Dieje Grift beginnt mit dem 14. Muguft und endigt mit bem Ablauf des 11. Ceptembers 1906.

Biesbaden, den 11. August 1906. 6636

Der Magiftrat.

#### Befanntmadung.

Freitag, ben 24. August be. 38., mittage 12 Hhr, follen brei ber Stadtgemeinde Biesbaben geboriae, an ber Beigenburgftrage belegene Bauplane und awar:

Plat I, Kartenbl. 72, Nr.  $\frac{414}{64}$  ac. = 7 a 14 qm, Plat II, Kartenbl. 72 Nr.  $\frac{413}{68}$  ac. = 8 a 50 qm, Plat II, Kartenbl. 72, Nr.  $\frac{412}{68}$  ac. = 5 a 57 qm

im Rathans, Bimmer Rr. 42, öffentlich meiftbietend berfteigert merden.

Blan und Bedingungen liegen im Rathaufe, Bimmer Dr. 44, mabrend ber Bormittagsbienftftunden gur Ginficht

Biesbaben, ben 9. Muguft 1906.

6533

Der Dlagiftrat.

Befannimadjung. Im Saufe Roonstrafte Rr 3 find zwei Wohn-nugen von je vier Zimmern, Ruche, Speijefammer, Baberaum, je 2 Manjarden und 2 Reller alsbald zu vermieten. Die Wohnungen fonnen nach vorheriger Anmelbung im Saufe felbft, Gingang rechts, 1 Stock, vormittags Swifchen 9 und 11 Uhr eingesehen werben.

Rabere Mustunft wird auch im Rathauje, Bimmer Rr.

44, in den Bormittagebienitftunden erteilt.

Birsbaden, den 23. April 1906.

Der Magiftrat.

#### Berdingung.

Die Ausführung ber Schlofferarbeiten, 208 VII: Unichlagen und Berfeben ber Rellereingangeturen und Bieferung ber Jaloufien in ben Deffnungen des Frijchluftfanals am Gudgiebel ac. und ber Schreinerarbeiten, Los I: Rellereingangsturen, Laben hinter ben Jaloupen in ben Deffnungen fur Die Friichluftentnahme im Gud-giebel zc. foll im Bege ber öffentlichen Ausschreibung berdungen merben.

Berdingungeunterlagen und Beichnungen tonnen mahrend ber Dienftstunden (9-12 u. 3-6 Uhr) auf bem Bauburrau eingeschen, Die Berdingungeunterlagen, ausschlieglich Beide mungen, aud von dort gegen Bargahlung oder bestellgelbs freie Ginfendung von 1 DRf. für je 1 Los von dort be-

Berichloffene und mit entiprechender Aufschrift verfebene

Ungebote find fpateitens bis

#### Dienstag, ben 21. Muguft 1906, pormittage 10 lihr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Unbieter.

Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungeformular eingereichten Angebote merden bei ber

Buichlagserteilung berüchichtigt Buichlagsfrift: 30 Tage. Biesbaden, ben 13. August 1906. 6748 Die Bauleitung fur ben Rurhaus-Renbau.

#### Unentgeltliche

## Sprechfunde für unbemittelte Jungenkrauke.

3m ftabt. Rrantenhaus findet Mittwoch und Camftag Bermittage von 11-12 Uhr eine unentgeltl. Sprechftunde für unbemittelte Bungenfrante ftatt (argtl. Unterjudung und Beratung, Ginmeijung in die Beilftatte, Unterjuchung bes Auswurfs ac.).

Biesbaden, den 12. Rovember 1903.

Etadt. Aranfenhand Bermelinug

#### Befanntmachung.

Der Diebreribs von ben bis 15. Juni 1906 einichlieflich bei bem Babtifden Leibbaufe bier verfallenen und am 9./10. 3uli er, perfleigerten Biantern.

Biesbaben, ben 9. August 1906. Stadt. Beihhand-Deputation.

#### Betannimadung.

Die Lifte ber frimmberechtigten Burger in hiefiger Stadt liegt bom 15. bis 30. Anguft cr. im Rathauje, Bimmer Rr. 6, gur Ginficht offen, was mit bem Bemerten gur öffentlichen Renntnis gebracht wird, daß mahrend biefer Beit von jedem Stimmberechtigten Ginfpruch gegen die Richtigfeit berjelben bei bem Dagiftrat erhoben werben tann.

Biesbaden, den 11. August 1906.

Der Dagiftrat.

#### Berbingung.

Die Unfertigung und Lieferung eines einipannigen Mild Transportwagens für bie Gauglingemildanftalt joll im Gubmijfionsmege bergeben merben.

Die Die biesbezüglichen Bedingungen, Angebotsunterlagen und Beidnungen liegen im Rathaus, Bimmer Rr. 13, jur allgemeinen Ginficht auf und tonnen bajelbit unentgeltlich in Empfang genommen werden.

Lieferungeluftig: werden aufgefordert, Ungebote bis

#### Montag ben 27. Auguft, vormittage 11 Uhr,

verichloffen mit entiprechender Aufschrift verfeben bei oben genannter Stelle eingureichen, mofelbit biefelben in Gegenwart etwa ericbienener Gubmittenten eröffnet merben.

Das biesbezügliche Ausschreiben bom 10. bs. Die. wird hiermit gurlid enommen.

Biesbaden, ben 11. Muguft 1906. Der Magiftrat,

Mrmen-Berwaltung.

#### Befannimadjung.

Es mird hiermit wiederholt barauf aufmertjam gemacht, bag nach Baragraph 12 ber Afgifeordnung fir bie Stadt Biesbaden Beerwein-Brodugenten bes Ctadtberings ihr Ergeugnis an Beerwein unmittelbar und langftens binnen 24 Stunden nach der Relterung und Ginfellerung fdriftlich bei und bei Bermeibung der in ber Afgifeordnung angebrohten Defraudationsftrafen angumelben haben. Formulare gur Anmeldung tonnen in unferer Buchhalterei, Reugaffe Ga, unentgeltlich in Empfang genommen werden. Wiesbaden, den 10. Juli 1906.

Stabt. Afzijeamt.

Rachtrag jur Afgife-Dronung.

Bur Befeitigung etwaiger Difbeutungen einzelner Beftim mungen unferer Alfgifeordnung bom 30. Juli 1892 merben bieje behufs Erzielung ihrer Uebereinstimmung mit bem tatjachlich auf Grund bes Bollvereinigungsbertrages bom 8. Juli 1867 und bes Reichs-Gejeges bom 27. Mai 1885 bisher genbten Ber fahren wie folgt abgeanbert:

1. §. 16 ber Afgijeorbnung erhalt unter Biffer 1 am Schluffe

folgenden Bujag: "Sofern es fich um Branntwein von nicht mehr als 42,5 Bewichts- = 50 Raumprozenten Alfobolftarfe handelt wird außer ber Litermenge reinen Alfohols, für welchen bie Reichs-Berbrauchsabgabe berechnet wurde, auch bie Raummenge ober bas Rettogewicht bes Brannimeins unter Angabe feiner mahren Altoholftarte nach Gewichts. brogenten fteueramtsfeitig bem Atgifcamte mitgeteilt und

hiernach bie Albife berechnet." 2. §. 23. 3m Abfage 1 werben nach bem Borte "Beinen

eingefügt "Obstweinen, Effig" und die Borte: Bilbbret, Trutbilb-nern und Ganfe" gestrichen, 3m Absahe 2 wird nach bem Borte "Fleischwaren" und bor bas Bort "Bier"

eingeschaftet: "Febervieb, Feberwilb, fonftiges Bilbbret und Gleifch von

inlihem. Die betreffenben Abidnitte ber Afgijeordnung erhalten io

mit folgende Faffung:

16. Dieje Afgife-Abgabe wird erhoben: 1. Bon bem im Stadtbegirt erzeugten und bem bier im gebunbenen Berfehr eingegangenen bireft in bie unter fteneramtlicher Kontrolle ftebenben Lager eingeführten Branntwein, welder hier noch Entrichtung ber in Gemägheit bes Geiebes vom 24. Juni 1887 zu erhebenben Berbrauchsabgabe für Rechnung bes Reichs in ben freien Berkehr geieht worden ift, und erfolgt bie Erhebung ber Afgije auf Grund ber mit Genehmigung ber Roniglichen Brobingial-Steuer-Direftion bom Roniglichen Steueramte babier gu bestimmten Terminen bem Afgijeamt bahier mitgeteilten Ramen ber Steuerpflichtigen und Menge besjenigen Branntweins, für welchen bie Berbrauchsabgabe ent-richtet worben ift. Gofern es fich um Branntwein bon nicht mehr als 42,5 Gewichts- = 50 Raumprozenten Alfoholftarfe ban-

feiner mahren Alfoholftarte nach Gemichtsprozenten fteneramisseitig bem Maifeamte mitgeteilt und hiernoch bie Afgise berechnet, 2. Bon bem im gebundenen Bertehr bier eingebenden gur Entrichtung ber Berbrauchsabgabe ober bes Bolles bei bem Roniglichen Steueramte hierjelbft beflarierten und nach erfolgter Berabgabung in ben freien Bertehr abgelaffenen Branntwein aller Art und Lifor, wofür bie Afgije unter Beobachtung ber borgeichriebenen Kontrollmagregeln fofort gu entrichten ift.

belt, wird außer ber Litermenge reinen Alfohols, für welchen

die Reichsverbrauchsabgabe berechnet murbe, auch bie Raum-

menge ober bas Rettogewicht bes Branntweins unter Angabe

3. Bon nicht benaturiertem Branntwein aller Mrt und Lifor aus bem freien Berfehr von außen eingeführt,

§. 17-22. Bei Anmelbung bon auslanbifden Beinen "Obfiweinen, Gffig" muß ber Uriprung ber Bare, als bon augerhalb ber Bollvereinsstaaten eingebracht, burch Borlage ber Bollquit-tung ober einer Boll- und steueramtlichen Bescheinigung unameifelhaft nachgewiesen werben. Rann foldes nicht geichehen, fo muffen bergleichen Gegenstande als inlandisches Produtt ober Sabritat angesehen werben und find ber im Zarife angeführten

Afgiscabgabe nach ben betreffenden Rubriken unterworfen.
Rach S. 1 bes Reichsgesetzes vom 27. Mai 1885 kann von den afgischlichtigen Gegenständen: Mehl, Badwaren, Fleisch, Federwild, sonstiges Wildbret und Fleisch von son der Afgiscabgade auf Grund ihres ausländischen Betreffenn der Art eine Betreinungen auf Krantigen Uriprungs nicht beaniprucht werben.

Borftebenbe Ergangungen begm. Abanderungen treten mit bem Tage ibrer Beroffentlichung in Rraft. Biesbaben, ben 4. Mai 1906.

Der Magiftrat. b. Ibell.

Borftebenber vom Begirtsausichuß bier am 29. Mai 1906 und bon bem herrn Dber-Brafibenten gu Raffel am 11. Juli 1906 genehmigter Rachtrag jur Afgife-Ordnung mirb biermit gur öffentlichen Renntnis gebracht,

Wiesbaben, 6. August 1906.

Der Magiftrat.

#### Befauntmadung.

Die ftabt. Feuerwache, Reugaffe Rr. 6, ift jett unter Telefon Rr. 945 an das Ferniprednet angeichloffen. Rener, Unfall- und Arantentransport-Meldungen fonnen gu jeder Beit unter obiger Rummer an bie Feuermache erftattet merben:

Die Brandbirettion.

#### Befanntmadung.

Mus unferem Armen-Arbeitshans, Dlaingerlandftrage 6 liefern wir bom 1. Oftober ab frei ins Sans:

Riefern-Mugundeholy

gefdmitten und fein geipalten, per Centner Dt. 2.60. Gemifchtes Mugunbeholg, gefcmitten und gespalten, per Centner Dit. 2.20.

Beftellungen werben im Rathbaufe, Bimmer 13, Bormittage gwijchen 9-1 und Radmittage gwijchen 3-6 Uhr entgegen genommen.

Wiesbaden, ben 18. 3an. 1905.

Der Magiftrat.

#### Befanntmadinng

betr. Die Abhaltung von Waldfeften im hiefigen Gemeindewalbe,

10: August 1908

1. Die Benutung bon Blaten im ftabtifden Balb gur Ab-haltung von Balbfeften wird Bereinen und Gefellicaften nur unter ber Borausjegung geftattet, bag fie unter fich gefcht.ffen

In allen etwaigen Anfandigungen, sowie auf ben auf bem Gestplate etwa gur Aufstellung tommenden Lafeln mit Bezeichnung bes Bereins bezw. bes Blapes muß besonders berbarge. hoben werben, bag Speifen und Getrante an nicht jum Berein gehörige Berjonen nicht abgegeben werben. Außerhalb bes Geftplages burfen meber Platate angebracht,

noch Biermarfen etc. vertrieben ober auf fonftige Beife Ga-

fte angelodt merben.

Gur ben Sall ber Buwiberhandlung gegen bie obigen Borichriften untermirft fich ber Berein begw, bie Gefellichaft einer bom Magiftrat unter Musichlug bes Rechtsweges feftzusepenben und im Bermaltungasmangeberfahren einziehbaren Bertrage ftrafe bon 50 A. Ferner wird bem guwiberhanbelnben Berein usw. in ber Folgegeit bie Erlaubnis gur Benutung bon Blaben im ftabtifchen Balb in ber Regel berfagt.

2. Jeber Festplag wird für einen Tag nur einem Berein zur Berfügung gestellt; es ist also nicht erlaubt, daß zwei oder mehr Bereine gleichzeitig einen Festplas benuten. 3. Die Erlaubnis wird nur ihr folgende Plate erteilt:

a) Un Conn- und gefeslichen Beiertagen;

1) Muf ber Simmeiswiefe, 2) 3m Gichelgarten, Unter ben Berreneichen,

4) 3m Diftrift Roblbed; (auf biefen Blagen burfen Tifche und Bante aufge-

ftellt merben). b) An Werftagen:

Die Plage unter a) und weiter: 5. Um Augufta-Bictoria-Tempel 6. Um Stedersloch fog. Dachslocher;

lauf ben Blagen unter 5 und 6 burfen feine Tifche und Bante aufgestellt merben).

4. Für Reinigung und Uebermachung ber Feftplage, fowie für Befeitigung etwaiger fleiner Befchabigungen find an bas Alfgifeamt, Sauptfaffe, gu gablen: Bu 3a fan Sonn- und gefeplichen Feiertagen) 15 A.

Bu 86 (an Werftagen)

Größere Beichabigungen ber Plage muffen nach allgemei-nen Rechtsgrundsagen besonders vergutet werben. Dierüber enticheidet ber Magistrat mit Ausschluß bes Rechtsweges enb-Mit bem Balbfefte etwa berbunbene Luftbarfeiten (Wufit,

Wet dem Waldjeste eins derdundene Lustvarfeiten sucht, Tanz usm.], welche nach der Lustvarfeiissteuerordnung diesiger Stadt steuerpflichtig sind, sind den Bestimmungen dieser Ord-nung entsprechend besonders anzumelden und zu versteuern. Die Gebühren, sowie die etwa fällige Lustvarseitssteuer sind im vorauß an das Afziseamt, Hauptkasse, zu zahlen; die Ge-bühren werden nur zurüderstattet, wenn die Benuhung des Vieless infelse profilieren Witterung unterbleiben muste.

Plages infolge ungunftiger Bitterung unterbleiben mußte.

Außerbem ift in ben gutreffenben Gallen bie bermirfte Schantbetriebefteuer jur ftabtifchen Steuertaffe ebenfalls im

boreus zu entrichten. 5. Die Erlaubnis jum Abhalten eines Balbfeftes ift min-beftens einen Tag bor ber Beranftaltung bei ber Afgifevermal-

tung einzuholen.

Dieselbe wird jedoch nur bann erteilt, wenn seitens bes Un-tragstellers eine Bescheinigung bes städtischen Feuerwehrtom-mandos, wonach berselbe fich verpflichtet, die Rosten ber etwa erforberlich werdenden seuerpolizeilichen Ueberwachung zu tragen, vorgelegt wirb.

Dehr als sweimal im Jahre wird bemselben Berein bie Erlaubnis zur Abhaltung eines Walbfestes nicht erteilt. Die Sergabe eines Blabes zur Abhaltung eines Walbfestes fann ohne Angabe bon Grunden verweigert werben.

6. Die Anweisung der Plätze erfolgt durch das Afziscamt.

Bereine usw., sowie alle, welche im Walde lagern, haben in allen Fällen den Anweisungen der Forstbeamten, Jeldhüter und der mit der Aussicht einen besonders betrauten Afzischeamten unweigerlich Folge zu leisten (vergl. § 9 des Jelde und Forstpolizeigesches dem I. April 1880), sowie die bestedenden Borjchristen über den Schutz und die Sicherheit des Waldes und der Schonungen inne zu halten speral, inkbesondere 8 368 Ar 6 ber Schonungen inne gu halten (bergl. insbesonbere § 368 Rr. 6 bes Reicheftrafgesethuches, §§ 36 und 44 bes Gelb- und Forftpolizeigefeges, § 17 ber Regierungspolizei-Berorbnung bom 4.

7. Walbfeste muffen in ber Beit bom 1. Juni bis 1. Geptember um 9 Uhr abenbs, in ber übrigen Beit um 8 Uhr abenbs

beenbet fein.

Die auf ben unter 3a genannten Blagen etwa aufgestell-Jen Tifche und Bante muffen am folgenbe Tage in ber Frube und falls bas Balbfeft an einem Tage bor einem Conn- ober gefehlichen Feiertage abgehalten murbe, am Abend besselben Ta-ges wieder entsernt werben. Wird biese Entsernung über ben Bormittag bezw. ben Abend vergogert, so geben bie Tische und Banfe in bas Gigentum ber Stabtvermaltung fiber, welche ermachtigt ift, über lettere frei nach ihrem Ermeffen zu bertügen. Etwaige Erfagansprüche Dritter bat ber Berein usw. ober bere jenige, welcher die Erlaubnis erwirft hat, zu bertreten.

Diefe Beftimmung gilt auch für ben Sall, daß die borberige Ginholung ber Erlaubnis verfaumt fein follte. In foldem Salle bat auch bie Rachzahlung ber unter a festgesetten Abgaben gu

Biegbaben, ben 19. April 1905. 8445

Der Magifirat.

Befauntmachung

betr. Rranfenaufnahme im ftabtijchen Rranfenhaufe, Die Aufnahme von Rraufen in das ftadtifche Rraufen. hans findet an den Bodjentagen in der Beit von 3 bis 5 Uhr Radmittage ftatt.

Im Intereffe bes gejamten Rrantenbienftes ift es erforderlich, bag bie um Aufnahme nachfindenben Rranten fich

an biefer feftgejeuten Etunbe halten.

Gelbitgahlende Patienten ber I. und II. Rlaffe haben bei ber Anfnahme einen Borichug fur 8 Tage, felbitgablenbe Batienten ber III. Rlaffe einen folden für 14 Tage gu leiften.

Die um Aufnahme nachjuchenden Raffenmitglieder muffen mit einem Ginweisichein ihrer Rrantentaffe, die abonnirten Dienftboten mit ber legten Abonnementequittung ihrer Dienft. herrichaft, mittellofe Rrante mit einem Ginmeisichein Des Magiftrate (Armenverwaltung) verfeben fein.

In dringenden Rotfallen merden Schwerfrante and ohne bie vorgeichriebenen Ginmeispapiere und ju jeder anderen Tagees und Rachtzeit auf. Städtifches Rrantenhaus.

bett. Die jum Transport atgifepflichtiger Gegenftanbe in bie Stadt gu benügenben Stragenguge.

Bur bie Bufubr algifepflicheiger Gegenftanbe gu ben Migifeabfertigungsftellen merben außer ben im § 4 ber Ataije-Orb-nung fur bie Stadt Biesbaben genannten Strafen noch folgenbe Stragen pp. jur Benugung frei gegeben:

91. Bur Afgifeabfertigungoftelle Rengaffe. 1. Biebricher Clauffee: Die Abolisallee, bie Gotheftraße, bie Nicolasitrage, Bobnhofftrage, ber Schillerplay, bie Friedrichftrage bis gur Rengaffe, ober bie Moribftrage, die Rirchgaffe, die Friedrichftrage bis gur Reugaffe, bann

2: Schwalbacher- ober Blatter-, ober Limburger Chauffee: bie Pahn- und Marftrage, bie Seerobenftrage, ber Se-banplag, ber Bismardring, bie Bleichftrage, bie Schwalbacherstraße, die Friedrichstraße bis gur Reugaffe, bann

Sonnenberger Bizinalweg; ber Bingeriweg, die Partstraße. — Bür Iransportanien zu Juß; der Aurjaalplah, die Wilhelmstraße, Große Burgstraße, der Schloßblah, die Warlistraße, Mauergasse, die Neugasse, — Jür Juhrwerfe: die Paulinenstraße, die Bierstadterstraße, Frankfurterstraße, Friedrichstraße dann diese.

Bur Afgifcabjertigungsftelle in ben Golachthausaulagen:

1. Frankfurterstraße: Die Leffingstraße, ber Gartenfeldweg, bie Schlachthausftraße, ferner bie Mainzerlanbstraße bis in hohe ber Schlachthaus-anlagen und ber Berbinbungsweg gu ben Schlachthaus-

2. Biebricher Chanffee: die Abolfsallee, die Götheftraße, der Bahnübergang, der Gartenfeldweg, die Schlachthausstraße; 3. Schiersteiner Bizinalweg: die Herberftraße, die Götheftraße, der Bahnübergang, der Bartenfeldweg, die Schlacht-

4. Schwalbacher- und Blatter- ober Limburger-Chauffee; bie

Samalbacher- und Platter- oder Limburger-Lagunce: die Lahn- und Aarstraße, die Secrobenstraße, der Sedanblah, Bismardring, die Bleichstraße, Schwalbacherstraße, Mheinstraße, der Gartenseldweg, die Schlachthausstraße; Sonnenberger Dizinalweg: der Bingertweg, die Parfitraße, Banlinenstraße, Bierstadterstraße, Franklurterstraße, Wilhelmstraße, der Gartenseldweg, die Schlacht-

hausstraße. Wiesbaden, ben 19. Dezember 1901.

In Bertr.: De 8. Der Mingiftrat.

#### Befanntmadung

beir, bie gum Transport afgijebflichtiger Gegenftanbe in bie Stadt gu benugenben Stragenguge.

Bur bie Bufuhr algifepflichtiger Gegenstande au ber Afgife-abfertigungsftelle Reugaffe merben außer ben im § 4 ber Afgife-Ordnung für die Stadt Biesbaben, fowie ben burch Befannt-machung bom 19. Dezember 1901 im hiefigen Amtsblatte genannten Stragen noch folgende frei gegeben.

Aur Transporte bon ber Franffurter- ober Maingerftraße und bem Bierftabter Biginalmeg fommenb: die Friedrichftraße, Martiftraße, bie Mauergaffe.

Wiesbaben, ben 21. Mai 1902.

Der Magiftrat.

Borftebenbe beiben Befanntmachungen werben hiermit wieberholt veröffentlicht.

Biesbaben, ben 22. Mara 1906.

Stabt. Afgife-Amt.

# Nichtamtlicher Cheil

#### Befannemachung.

Donnerdiag, ben 16. Muguft 1906, pormittage II Uhr, werden an Ort und Stelle, Marftrage 12 babier:

1 Möbelmagen und 1 zweifp. Federrolle

gegen Bargablung öffentlich zwangeweife verfteigert.

Die Berfteigerung findet vorausfichtlich bestimmt ftatt. Biesbaden, den 15. Auguft 1906.

Beit, Gerichtsvollzieher.

# Sonnenberg.

Befannimadung.

Die zweite Rate Staatoftener pro 1906 ift fallig und ift ipateftens bie gum 16. b. Ditd. in ben Raffenfrunden bormittags von 8 bis 12 Uhr einzugahlen. Sonnenberg, den 7. August 1906.

Die Gemeinbefaffe. 6614

#### Befanntmachung.

Bom 1. Ceptember 1. 38. ab ift die Silfefelb. hüterfrelle ber hiefigen Gemeinde auf etwa 2 Monate gu

Bewerber wollen fich bis fpateftens 20. Muguft 1906, mittage 12 Ithr, unter Angabe ber Lohnanspruche beim Gemeindevorstand bier ichriftlich melben. Connenberg, ben 10. Muguft 1906.

Der Gemeinbevorftanb.

In Bertr. : Dr. Kade, Regierunge-Referendar.

6676

6677

#### Befannimachung.

Die Lieferung des Rohlenbedarfe ber biefigen Bemeinde für die Beigperiode 1906/7 (ca. 500-600 Centner Ruftohlen I) foll im Gubmiffionswege vergeben werden.

Differten beliebe man bis fpateftens 18. d. Dite., vormittage 11 11hr, posimäßig verichloffen mit ber Aufschrift "Rohlenlieferung" beim Gemeindevorftand hier

Sonnenberg, ben 10. August 1906. Der Gemeindevorftand.

Dr. Kade, Regierungs-Referentar.

# freiwillige Verfleigerung.

3m Auftrage bes gerichtlich bestellten Ronfursverwalters im Ronfurs über das Bermogen bes Architeften Friedrich Hermann Berthold hier werden am 20. August 1906, nachmittage 31/5 Uhr, im Mathaus ju Biebrich, Bimmer Do. 22, nachftehende, bem Gemeindeschuldner ge-horige, in Biebrich belegene Sausgrundstude öffentlich berfteigert, nämfich :

1. das Sans Thelemannftrage 4 (breiftodig) Grundbud, Band 83, Blatt 1477, Rartenblatt 35, Bargelle 413/209 tc., groß 2 ar 20 qm.,

2, das Wohnhaus Frantfurterftrage 26 (vierftodig) Brundbuch Band 82, Blatt 1457, Rartenblatt 36, Bargelle 688 20., groß 6 ar 77 qm.,

3. die Billa Biesbadener-Allee 65, (ameiftodig) Grund. buch Band 83, Blatt 1470, Rartenblatt 23, Pargelle 318 20., groß 7 ar 93 qm.,

4. bie Billa Wiesbadener-Milce 67, (zweiftodig) Grundbuch Band 85, Blatt 1503, Rartenblatt 23, Parzelle 317 20., groß 8 ar 36 qm.

Die Berfteigerungebebingungen tonnen auf meinem Bureau in ber Beit bon 9-12 Uhr vormittage und 3 bis 5 Uhr nachmittags eingesehen werben.

Der Rönigliche Motar: Dr. Alberti, Juftigrat.

# Bekanntmachung.

Cametag, ben 18. Anguft er., vormittage 10 und nachmittage 3 Uhr, werden auf bem Lager-plage verlängerte Gobenftraße auf Antrag bes gerichtlich bestellten Ronfursverwalters durch den unterzeiche neten Berichtspollzieher Die gur Ronfursmaffe bes Maurermeiftere Wilhelm Ressel bahier gehörige gefamte Ginrichtung jum Betrieb eines Maurergefcaftes, inebefonbere:

etwa 200 Gerüftstangen, verich. Diele, eine Mngahl Bogen und mehrere 100 Bretter, 2600 Maurerflammern, 2 Speisaufzuge mafchinen, 1 Speismafchine, 1 Lauf: fage, 2 Rollen mit Rollfeifen, verich. Drahtfeile, 1 offene Bretterhalle und 2 Banhutten, Gpeispfannen, Bütten, Leitern, Gonb. farren u. i. w.

öffentlich meifibietend gegen Bargahlung verfteigertt. Cammelplay Gde Dougeimer. und Riedricherftrage Die Berfteigerung findet bestimmt fatt. Biesbaden, ben 13. Auguft 1906.

Eifert, Gerichisvollziehet.

6713

Raifer Friedrich-Ring 10, part.

Bekannimachung.

Der Play gur Aufftellung eines Rarnffels für die am 2., 3. und 9. Ceptember d. 38. ftattfinbenben Rirdmeihe in hiefiger Gemeinde foll vergeben werben. Refleftanten wollen ibre Offerten bis ipateftens jum 20. Auguft be. 3s. verichloffen an die hiefige Bürgermeifterei einjenden.

Es wird bemertt, daß gur Aufstellung des Raruffells der Blat an bem Rriegerdentmal hierfelbit, an welchem fich mahrend der Rirdmeihe ber Bauptverfehr abspielt, in Frage fommt und nur ein Raruffellbefiger gur Rirdweihe gugelaffen wird.

Der Buidlag erfolgt bis ipateftens jum 25. ds. Dits; Die Bedingungen, unter benen die Bergebung bes Plates erfolgt, werden den refleftierenden Raruffellbefigern auf Ber langen mitgeteilt.

Rambad, den 2. August 1906.

# Wer hilft um Christi willen

Der Bilrgermeifter:

Moraja.

für bie fleine ebangelijch-lutherijche (Altlutheraner) Bemeinbe in Cottbus die Mittel mit aufzubringen, bag Diefelbe ben Bau eines Bfarrhaufes mit Ronfirmanden- begw. Gemeindes faal magen tann? Aus eigenen Mitteln ift es uns nicht möglich. Bas aber für une allein gu ichmer ift, fonnte mit Leichtigfeit erreicht werden, wenn uns jeder driftlich gefinnte Befer, bem biefe Beifen por bie Augen tommen, einen fleinen Bauftein fenden murde. Es ift jest Erntegeit, wo bie Gulle des Gottesjegens eingefammelt mird, hoffentlich geben uns die lieben Lefer von Diefem Erntejegen auch etwas für unferen Baufonds ab. Auch wurde es uns eine große Freude fein, wenn die lieben Bruder und Schmeftern bes In- und Auslandes, die unfer liebes geilfraftiges Biesbaben gu ihrer gejundheitlichen Starfung gemablt haben, ben Bfarrhausbau fordern helfen wollten.

Gaben ber Biebe bitte ich an ben Baftor ber Gemeinde, Philipp Mengel, fenben gu mollen. Derfelbe wird barüber auch öffentlich quittieren.

Dit einem "Bergelt's Gott" im Boraus Cottbus, im Mugnft 1906.

Die Bau-Rommiffion:

M. Mengel, Borfi genber, Rarlfir. 6 2661

Geidäftsmann minicht fich mit 12-15000 ML an

inem folib lufrativen Unternelimen

off u. A. 29. 310 an die

Königsberger Geldlose

3 Mark.

nach ansmarts 30 Pfq. ertra, noch ju baben bei 6352 J. Stassen. Rirchgaffe 51 u. Bellripftr. 5.

# Steintöpfe,

rantiert faurefeft, verfaufe gu tolloffal billigen Breifen. Wellripftrage 47.

#### Unidion

feber Teint m. Dautunreinig. feiten; und Dautausichlägen, mit Miteffer. Ginnen. Blittmen, Dautrote, Gefichtepinel ic. Miles bies befeitigt bie echte Stedenprerb.

Teerichwefel. Beife o. Bergmann & Co., Ratebeul mit Shubmarte: Stedenpferb. B. St. 50 Dr. bei: D. Bilic, Drog., B. Machenheimer, C. B. Pothe, C. Borbell, R. Canter, Bade u. Cellont, Ernft Rods.

## hauffeur-Musbildung.

(Manuliche u. weibt Abteilung.) Aldaffenburg. Grundl, u. rafchefte Andribung von Berufschauffeuren mit Stellenvermittling, Musführt, Peofrelbe foftenlos burch bas 2372 Tednifma Wichaffenburg.



Railer = Danorama Rheinftrage 37,



unterhalb bes Buifenplages Ausgestellt vom 12, bis 18. August, Serie L

Reife von Fontaine bleau burch die maler ifche Unvergue nach Lyon.

Serie II. Dritte Reife im malerifchen Raruten. Taglich geöffnet von morgens 10 bis abenbs 10 Uhr. Eine Reife 80, beibe Meifen 45 Big.

Couler 15 u. 25 Big.

Abonnem ut.

Der Arbeits: Madweis Wiesbabener

"General: Anzeiger"

wird täglich Mittage 3 Uhr in unferer Erpedition Mauritiusfir. 8angeschlagen, Bon 41/4 Hhr Rachmittags an wird ber Arbeitsmarft Fofen ( 08 in unferer Erpebition ber-

Chriftliches Beim, Derberfte. 31, Bart. I.

Stellennadzweis. Auftändige Madch, jed, Konfestion finden jederzeit Rost u. Logis für I Mr. täglich, sowie flets gute Stellen nachgewiesen. Sosort ober Ipater gefucht: Stuben, Rinber. gartnerinnen, Röchinnen, Sans- u. Alleinmabden.

## Stellengeludie

16. August 1906.

Bubert. Buchhalter, 47 Jahre alt, welder 4 Jahre im Baugeichale tatig war, mit bem Labne u Grantenlaffenwefen burch. aus vertraut, fucht Stellung per Offerien unter DR. O 935 beupmeftlagernd.

Obergärtner, fathol, verb. jur Beit als Bers walter in einer großen Billa mit iconem Bart und großen Beinbergen, sucht, ba bas Gut verstauft wird, bis jum Ottober anderweit Stellung in großer Berifchaftegartnerei.

DH. u R. 224 poftlagernd Allgen, Mbeinbeffen.

Tüchtiger Gärtner fucht Stellung auf privat o. Land-Braver Junge i, beidaftigung laufer. Raberes Ablerfrage 59. ftb., 2. rechts. 6508 unge Frau fucht Laben und

Buro gu puben, ob. Monate-fielle von 2 Stunden morgens, Rab. Ludwigftr. 3, Bbb. 1. 4064 Gin 16 fahr, traft, Mabchen a, Bweit- ober Dritten, in herricaft. Danie. Rab. Dopheimerftr, 90/tib. 3 t. Qunge Grau f. Monatoftelle für 2 Stb. perm. und 2 Stb

6:68 Bleidftr. 18, Stb. 8. Diadelen fucht vor. u.

6716

Monatoftelle

Grp. b. Bl.

Rirdgeffe 52, 4. Prau fucht 2-3 Sta. Monats. Pfeiteres Madden j. n. Runden im Baichen u. Buben.

# Offene Stellen

Männliche Personen.

Schloffer gefucht 53 Ellenbogengaffe 6. aglöhner (Felbarveiter) gegen boben Lohn gef. 57 Dobbeimerftr. 105.

Erdarbeiter gesucht Bofferfeitung Biesbaben. Bu melb. Raffauer Dot. Countenberg. 6718

Hausbursche mittag gefucht Rlarentalerftr. 10, Laben.

Bingofenarbeiter fofort gefucht Balbitrafe 39,

Ciidit. Speisarbeiter owie 2-3 Zaglöhner fofort gefucht. Connenberg, Bauftelle,

Tüchtige Erdarbeiter &

Gebr. Rogbach, Rellerfir. 17 und Budwigftr. 114 ob. Bauftelle Ritolasfir,

Subrinecht tuchtig, mit guten Beugniffen, für Doppelipanmer-Rolle gelucht.

Wiesb. Marmor- und Baumaterialien-Industrie, M. J. Bretz, 6687

Buriche

gu leichter Tatigfeit in Biebrich ber Beidiaitaftelle bes Biesbabener Generalangeigere, Bieebaben.

10-15 tudt, Erbarbeiter gefucht Bauftelle Granffurterfir 8. 5717 Gur eine größere Arbeit 2016

tüchtige Maurer für nach Maing gefucht. Rif. Baugefchaft Adolf Grob, Raftel. Ernft Enbroigftr. Rr. 4.

Züchtige Steinmegen

finden Beichaftigung bei 2716 Berb. Leoubard, Bilbhener, Eltville a. Rb.

Chiofferledrling gelucht. 8480 Dortfir. 14.

Lehrstelle

gefucht auf einem faufm. Bureau. Gleft. Dif. u. 2. 20 an bie Erped. b. BL.

Cadierer-Behring geg. Bergütung Sellmunbarage 37.

Verein für unentgeltlichen

Arbeitsnachweis im Rathhaus. Tel. 574. Musichlieffiche Beröffentlichung

Abtheilung für Männer Arbeit finden:

Gifenbreber Brifente Bartner Glafer Rabmenmacher Gipaformer @ipegießer Riffer Dechanifer Cattlet Schloffer f. Bau, Dafdinen Sonbmader Tapegierer Berrichaftsbiener Liftiunge Subrfnent Sabritarbeiter Erbarbeiter landwirtid. Arbeiter

Arbeit suchen:

Budbinber (Würtler Raufmann Stüfer Maler Muftreicher Diechaniter Schnhmacher Spengler immermann. Conditor-Bebrling Bureamgebfilf: Burequbiener Ginfaffierer. Bertrauenapoften Praufenmarter. Rupferpuber

Weibliche Personen.

Züchtige, zuberläffige Zeitungsträgerinnen für bauernd gefuch

Wiesbadener Beneral=Muzeiger.

Perfekte Aermei und Zuarbeiterinnen

per September gefucht. Oettinger & Co.,

Beriefte Taillen. und perfette Rodarbeiterinnen für bauernbe gut bezahlte Stellung 3. Bacharach.

Taillen= u. Rock-Arbeiterinnen gelucht. 3. Bacharadi

2 erne Zaillenarbeiterinnen gefucht. E. hartmann Mau, Webergaffe 12. 6649

Gine angebenbe Bertauferin für Schweinemengerei g. 15. Mug. C. Sartmann, Safnergaffe 7. 1906 gefucht, 6619

Deabden m. guten Beugn. g. 10. 6. 10. Gept, für fi. Sanst. geg. g. Bohn gef. Edmal-bacherfir. (Mueefeite) 28, 1. 6793

Gin Madden, welches alle Sansarb, tann. wirb fol. geiucht. Frau Prof. Stengel, Mortipftr. 15, Stb. 3. 6776

Rraftiges fleißiges Mädchen für alle Arbeit bei gutem Bobn ge-

fucht Marftrage 20. Gin alt. faut. Mabden, weiches alle hausarbeit verfiebt, bei gutem Lohn fotort gel. 6559 Bleichftr. 12, part.

Ordentl. Madden Rieiftfrage 4. part.

Allein-Madden

für fleine Familie gefucht 6667 Borft. morg. 8-12, abente 7-9.

Mädchen für Saus- und Ruchenarbeit gef. Geerobenftr. 30, 1. 6672

Bum 15. Muguft ober fpater ein jauberes Madchen gejucht, Bobn 25 Mt., ober eint Monatsfran von 7-4 Ubr. 6726 Weftenbfir 24, 1.

Tücht. Mädchen für Ruchen. und Sausarbeit gegen guten Bohn fofort gefucht, 6782 Gerichteftrage 3, 1.

Cucht. Madchen, melder tochen tona, gef Riab. Briedrichftr. 21, 2. Bu iprechen

Sleißiges Mädchen

Rheinftraße 56, part, Tüdriges felbitanbiges

Alleinmädchen mit nur guten Beugniffen gefucht. 6709 Gobenftr. 19, Sochbart. 1.

Braves ffeifiges Alleinmädchen

in fleinen Sanbhalt fofort gefnat 6625 Rheinbabnftt. 3, 2. Buchtiges Monatemadden von 8-10 u. 9-3 gefucht 6720 Griebrichfte. 1. 8. L.

Rödin

6386 gelucht. Sotel Weins, Babnbofftr. 7. Wodes. Lehrmaden für 6. Ufinger, Babulofftr. 16. 6206

Ein Lehrmädchen per fofort gegen guten Monatslohn gefucht. Broch, Bilbeimfir. 24. grjucht. 6621

Küchen= mädden

rindt. Lohn 85 -40 Mart. 6703 Locidia Weinftuben.

Stundenmädchen per fofort gefucht. Raberes 5463 Bbiliopebergir. 16,

junge Madchen finden wieder 2 junge Madchen finden wieder bom 1. Sept. ab. fol. Aufn. 3. Erfernung b. Saushalts und b gefell. Formen.

Rab. burch Fc. Bürgermeifter Mibrecht. Schlüchtern. 2636 Juditiges Dienfimabden fofort borfifte. 28, p. L. 6770

Madden u. Franen tonnen nachmittags Beibgenanaben und Ausbeffern erfernen Beienen frage 13, Stb. 1. 6155 Dafeibft wird auch Bafche jum Ausbeffern angenommen.

Hotel-Gerricalts Berional aller Branchen

finbet flets gute und befte Stellen in erften und feinften Saufern bier und aufferhalb (auch Aus-land) bei bochftem Gehalt burch

Internationale Bentral-Plagierunge. Bureau Wallrabenstein

24 Langgaffe 24, via-u-via bem Tagbiatt-Berlag. Telefon 2555. Erfres u. alteftes Bureau am Plane (gegrund et 1870)

Inftitut erften Ranges. Brau Ling Ballrabenflein.

Stellen-Gesuche

f. Rauflente, Ingenieure, Beamte, Landepirte ufw. Derartige Angeigen unt, Chiffre beforgt für alle Beitungen u. Beitichriften gu beren Original-Beilenpreifen die Annoncen-Expedition von

Daube & Co. G. m.b.H., Frankfurt a. M.

# Unferen Lefern

empfehlen wir bei Stelleu-Augeboten, Stellen-Gefuchen, Raufe. und Bertaufe Offerten, Wohnunge-Angeigen, fowie abnlichen Inferaten Die Abteilung :

\_\_\_ Kleine Anzeigen. =

InfertionSpreis für Die G-gefvaltene Betitgeile une 5 Big (bei Aufgabe von Chiffre-Angeigen teine Ertragebabr) gu benugen. Der ausgebehnte Leferfreis unferer Beitung berburgt allen berartigen Angeigen ficheren Erfoig.

Expedition bes "Biesbabener General-Mugeiger", Amteblott ber Stadt Biesoaben.

Telefon Rr. 199.

ie Berufswahl im Staatsdienst

Vorschriften über Annahme, Ausbildung, Prüfung, Anstellung und Beförderung in sämtlichen Zweigen des Reichs- und Staats-, Militär- und Marinedienstes. Mit Angabe der erreichbaren Ziele und Einkommen. Nach amtlichen Quellen von A. Dreger. 8. Auflage 1905. Geheftet 3,50 Mk., gebunden 4,50 Mk.

Kochs Sprachführer

für den Selbstunterricht. Grammatik, Gespräche und Wörtersammlungen. Mit Aussprache.

Aussprache.

Aussprache.

Deutsch, Französisch, Englisch, Italienisch, Spanisch, Holländisch, Dänisch, Schwedisch, Böhmisch, Ungarisch je 160 M., Portugiesisch, Polnisch, Russisch, Serbisch, Türkisch, Neugriechisch, Arabisch, Togo je 2.50 M., Rumänisch 2 M., Persisch 3 M., Suahili 3.60 M., Japanisch 4 M., Chinesisch 5 M.

C. A. Koch's Verlag in Dresden und Leipzig.

# Grundstück - Verkehr.

Angebote.

Bu verkaufen

Billa Schübenftrage 1, mit 10-19 Bimmern, Bab unb richlichem Bubehor, bechfeiner Einrichtung, ichbner freier Bage, in 23albesnabe, bubich. Warten, elette. Licht. Central. brigung, 'Darmortreppe, be-queme Berbinbung mit elefer. Bobn ec. Beriebbar febergeit. Hax Hartmann.

OF STREET, STREET, SQUARE, SQU Restaurant.

Mein in tener Lage gnigebenbes Rehaurant billig ju verlauf, Billige Bacht, bober Umlab, auch für Unfanger paffend. Bur Uebernahme gen. 1500 Mt. Raberes Paul Schumann, Salle a b. Saale, Streiberfir, 26,

Dotheim, fcones 2ftod. Wohnhaus, enth. 9 Bim., 3 Ruchen, alles neu berger. in rub, gefunder Lage gel, mit Bolgftellenbau, ich, großer Dof mit Bartenbaus u. fl. Garten, m. auch als Bauplay benunt fann werben, eignet fich auch für Bafderei gum Breife von 18000 Mt. ju pert.

Rentables mit DR. 2500 janel. Ueberichus gu

verlaufen, Angablung IR. 10 bis 12 000 erforberlich, 6343 P. A. Herman

St. Sans mit etwas Stallung inner). b. Stadt b. 2000 ERt. Angablung ju taufen gel. Off. u. Rt. O. 5 an bie Erp

Die Immobilien - und Supotheken-Agentur

J. & C. Firmenich

Bellmunbftr. 53, 1. Ct.,

empfiehlt fich bei An. u. Berfant von Saufern, Billen, Baupiaben, Bermittelung bon Supocheten u. f. m.

Ein Saus, weftl. Stadtteil, m. Baben, bopp, 2.Bint. Boon, mit gutgeb, Geichaft, welches fich auch fur Damen, bie fich felbftanbig machen wollen, eignet, fraufbeite. balber für 60 000 Mit. gu perf. burd)

J. & C. Firmenich. Bellmunbftr. 03.

Ein ich Saus m. 5-3.2Bobn. Stallung f. 2 Pferbe, Blemife, großem Doi, f. Ruticher, Blaichenbrech, it i to. febr geeignet, für 60 000 ERt. Ming. ju pert. burch

J. & C. Firmenich, Delimundfir, 53.

Ein rentabl, Daus, fübl. Stabt-teil, m. 3. u. 4.Bim.-Wohn., rnh. Lage, Borgarten, großem Dof und Bleichpl., mit allem Ramf, ansgeft., megjugshalber für bie Zare bon 126 000 Mit. gu bert. burch

J. & C. Firmenich, Dellmurubfir, 53.

Ein Sans, Selenenfir., mit 2 Laben, 4 Bim. 2Bohn. in jed. Er. u. bopp. 2-Rim. Bobn. im Dachg., für 72 000 ERt., ein rentabl. Daus, weftl. Stabtteil, mit bopp, 3-Bim.s Bohn., gr. Bertft, gr. Reller, für 96 000 Btt., jowie verichtet. Danfer weftl. und fübl. Stabtteil, mo Laben gebroden werben tonnen, für 75 000, 105 000, 115 000, 132 000, 142 000 unb 150 000 Mt. ju verfaufen burch

J. & C. Firmenich. Dellmunbftr. 03.

Ein Biefen-Brunbftud, ca. 31/a Morgen groß, vorzügl, Boben, an fliegenb. Waffer, für Bartnerei febr

geeignet, ift fur 120 IR. pro Rute gu vert., fowie ein noch neues Bobnbaus in Biebrich m. 3 Bobn-& 3 Bimmer u. Bubebor, Stallung. ab gimmer in gnober, Etanig. Scheune, große Welchte, Bleich-play an fliegend, Baffer gelegen, für Wafcherei, Fubrwertsbefiger ufm. febr geeignet, für 26 000 R. mit 5 000 M. Ang. ju verlaufen

J. & C. Firmenich, Sellmunbfir. 53.

Ein sentabl fcones Sans, Ras. untere Mbelbeibftr., mit 5 Bimmer Wohnung jebe Etage, für 88000 M gu verfaufen burch

J. & C. Firmenich. Hellmundfir. 58.

Eine Billa, vorzügl Lage, gum Umbauen geeignet, mit 67 Mis. Terrad, Abtrilungen f. 80 000 Dt. mit 15 000 ER. Angahlung gu perf. burch

J.& C. Firmenich, Sellmunbftr. 53.

Gine Billa Emierftr, mit 5Bim. Bobn, und Oth., für Benfion, a. f. Baufpetulanten febr geeignet, ift Abteilungehalber preismert gu vertaufen burch

J. & C. Firmenich Seilmunbftr. 53.

Gin gut geb. Etagenb., Terrain 36 Rth., ichon angelegter Garten, rubige gefunde Lage in Etbille, für 20 000 Btt., ferner e. Etagen-band, Terrain 60 Rth., iconer Barten, für 17000 DRf., fomie eine Lingabl iconer Billen u. Etagenbaufer im Rheingan, ju vertaufen

J. & C. Firmenich, Sellmundfrage 53,

Gine prachtvolle Billa mit allem Romt, ansgrit. Rabe Bierfladter-ftrage mit 10 Jimmern u. Bubeb., gr. Barten, ca. 56 Rib. Terrain, für 153000 Mart, ferner eine Billa, Aboliabobe, bee Reugeit entfprechend eingerichtet, mit 7 Bim. und Bubehör, iconem Garten, für 48000 Mart, fowie eine Angahf Benfione und herricaits Billen in ben verid. Stadt- und Breist. gu vertaufen burdy

J. & C. Firmenich, Belimunbftr, 53.

# Hypotheken-Verkehr. Angebote.

arlehen in jeber Bobe an jebermann, beid. Dietret. in jeber Bobe (Reine Radn, ob. Lifte) 6

Dotheimerfir, 32, p. r.

Gegen Wedfel und Bürafchaft gebe Darlehen.

Offert. u. 3. 21. 6699 an Die Erp. b. Bl. erbeten.

Restaurant u. Café. Schönster Ausflugsort am

Platze. Möblierte Zimmer und Pension W. Hammer, Besitzer.



# Nassovia-Gesundheitsbinden

für Damen (Marke gesetzl. geschützt). Anerkannt bestes Fabrikat! Besitzen die höchste Aufsaugungsfähigkeit, sind beim Tragen von angenehmer Weich-heit und als Schutz gegen Erkältung, sowie zur Schonung der Wäsche fast unentbehrlich. Packet à 1 Dtzd. Mk. 1.-

Andere Fabrikate von 80 Pfg. an per Dtzd. Befestigungsgürtel in allen Preislagen von 50 Pfg. an. Kirchgasse 6. Chr. Tamber, Telephon 717.

Artikel zur Krankenpflege (Damenbedienung).



Wafde 5. Bajden Bafden u. Bügein Seerobenftrage 4. Bart,

über die anerfannt vorzügliche Birfung von

tonnen Gie fich felbft bilben, wenn Gie bas Mittel zur Vertilgung von Ungeziefer aller Art (Bangen, Flohe, Schwaben, Ruffen, Raupen, Ameifen, Blattläufen ufm.) anwenden.

Nicht ätzend! Vollständig giftfrei! Sauptniederlage : Glafer & Co., Biesbaden.

Bu haben bei: Ferb. Alegi, Michelsberg. Frit Bernftein, Bellripftraße. Ed. Brecher, Reugaffe. Gron, Roberftrafe 20. Geipel, Bleichftrage. 2B. Machenheimer, Bism.R. 1. 29. Maßig, Bellripftraße. Och Mane, Schwalbacherftraße. Q. Müller, Bismardring.

Sch. Rood Rachf., Dengergaffe. 1

Robert Canter, Dranienfirage. Gg. Start, Roberfirafte. C. Winel, Micheleberg. Th. Wachemuth, Friedrichfir, Donheim: 28. Schuler.

D. Wachemuth. Langenichwalbach: Gg. Beffer.

Chr. Arautworft. 6. Presber 2Bme. 2681

X Kohlenhandlung X

Telephon J. L. Krug Neugasse

(Inhaber: Ludwig Badum).

Verkauf von

zu billigsten Preisen.

car Ringfrei. 🖘



# Alfoholfreie vergohrene

bon Gebr. Wagner, Connenberg, Tel. 3411. In vielen befferen Reftaurants und Delifateffengefchaften

Räumungs:Verfauf.

Begen borgerudter Gaifon verlaufe fammtliche Gorten Schubwaren gu bedeutend herabgefesten Breifen.

Schuhwarenhaus A. Guckelsberger,

Mengergaffe 4, Galaben. Rabatt-Marken.



Einfache, doppelte u. amerikanische, Buchführung. Kaufm. Rechnen Konto-Korrentlehre, Wechsellehre, Korrespondenz, Schönschreiben, Rund- u. Lackschrift Maschinenschreiben, auf versch. Systemen Stenographie, Vervieltältigen mit Hektographie-, Cyclostyle- n. Drehapparates,

Kontorpraxis. Für fachmännischen gediegenen Unterricht mit Einzel-Unterweisung garantiert die 30-jährige Praxis

Brillett und Pinzonez in jeder Preislage. 66 Genaue Bestimmung ber Glafer toftenlos. C. Höhn (3nh. E. Rrieger), Optifer, Langgaffe 5

3m Auftrage bes herrn Rachlafpflegers berfleigere ich am Donnerstag, ben 16. Anguft cr., morgens 91/2 und nachmittage 3 Uhr beginnend, in ber Bohnung,

36 Karlstraße 36,

II. Gtage, folgende jum Rachlaffe bes + (Seh. Regierunge-Rate Karl Kost gehörigen Mobiliar Gegenstände als:

2 vollft. Ruft Betten, Bajdfommode mit Marmor, Dachttifche, mahag. ein. u. zweitur. Reiberichrante, Copha u. 2 Geffel, mahag. Chlinder:Burean, Dahag. Bucherichrant, mabag. Ronjolidrantden mit Spiegel, runde, ovale, vieredige, Ripp-, Spiele, Gervier- und Ausziehtische, Stuhle und Seffel aller Art, Regulator, Spiegel, Delgemalbe, Rupfer-, Stahl-ftich- und fonft. Bilber, Teppiche, Läufer, Gardinen, Blumeau, Riffen, Tifch und Bettwafche, Sandtuder, fehr gute Berrenfleider und Beib. waiche, Silberiachen, gold. und filb. Berren-nhrfette, Saichenuhr und biv. fonft. Schmudiachen, biv. Mungen, Rippfachen, Glas, Borgellan, Steh- u. Sangelampen, Etageren, Reifetafden, eif. Bett, Ruchen. fchrant und fonftige Ruchenmobel, Ruchens und Rochs geichier und die, fouft. Gebrauchs- und Saushaltunge. gegenftanbe aller Art

freiwillig meiftbietend gegen Bargahlung. Befichtigung am Berfteigerungstage.

Wilhelm Melfrich.

6768

Auftionator und Tagator, Schwalbacherftraße 7.



# Cognac Scherer

In allen Preislagen.

Hervorragende deutsche Marke. Preise auf den Etiketten.

Scherer & Co. Langen. (Frenkf. a. M.)

Niederlagen

durch Plakate kenntlich.

Man verlange ausdrücklich

Scherer's Cognac

weil minderwertige Nachahmungen des höhern Nutzens wegen vielfach angeboten werden. 2195

Rene Sobelbant, Schubladen = Regale, Ladentheken mit oder ohne Marmor sehr billig Marktstr. 12. Spath.

# Wöbel=Ausftattungen!!

Schlafzimmer in Catin, Rufta .... Haftern und Gichen, ferner Buffets, Dimane mit und obne, Ulm an Boiftergarnituren, Tenmeaus, Bertifones, Speiferifche, Stuble, Schreibtiche, 50 Rleiberichrante, Ruchenfchrante, Lachtidrante mit und obne Marmor. 7948 Doberne fomplette Ruchen

finden Sie in reichfter Answahl in nur erftlaffigen Onalitaten gu gang. befonbers billigen Preifen bei Bellrinfir. 20, Bart

1. und 2. Gt.

Joh. Weigand & Co.,



Die "Geffägel-Marfe" vermittelt bas angejefeufte und verbreiteifte durch Ungeigen auf das pellungsberichte ulm, ettelt in "Brieffaffen" guerfallige Umsfur: Kauf und Angebot "Briefänften" guverlaffige Unsfunft übe alle fragen ber Sachtung und Oflage, und bietet ihren Abounenten Gelogenheit gur Ein von Cieren aller Art, bolung con "Arunkfeits- und Settiens-Berichten" bei bem Caboratortum für

enthält gemeinverständliche, reichhaltig illustrierte Udhandlungen über

alle 3meige der Kleintierzucht.

Lebensweise, Budtung und Pflege bes Beffügels, der Bier- u. Singvögel,

fowie Sunden und Saninden.

Geflögelfrantheiten ju Jena Abounementspreis vierteljäftet.75 mg. Eridvint Dienstage u. freitagn. Dormagsmeife beichaftigt fie fich gantt Bollenfeilen und buchandlungen nehmen Befteffungen an,

> agefpoltene Beile ober beren Raum 20 Pf. Probenummern gratis u. franfo.

Cepedition der Geflügel-Borfe (A. freefe) feiptig.

Telephon Nr. 3498. Ewald Stöcker, Uhrmacher.

6285 Webergasse 52.

Bon ber Reife gurud. Marl Märker, Dentift, Kirchgasse 6.

Emailletv

Mengergaffe Wiesbadener Emaillirwerh Mengergaffe

werben Ihre Rerven, weil Gie fortgejest beim Telefonieren burd Geräusche aus Ihrer Umgebung geftort werben.

Berlangen Gie in Ihrem eigenen Intereffe Profpett aber Schalldämpfende Telefonzellen

Induffrie für Bolgverwertung (3ht.- Gef. 3lteneffen) Rheinland.

Rur Einmach: Zeit

bringe auch in biefem Jahre meinen fpegiell praparierten Ginmach-Effig, Marke "Edel",

in empfehlende Erinnerung. Mein Ginmach-Gifig Marte "Goel' ift nach einem besonderen Berjahren, das fich feit nunmehr 25 Jahren glangend bemabrt hat, bergeftellt. Derfelbe braucht vor dem Ginmachen nicht erft abgelocht zu werden und find die einzumachenden Früchte nur faft bamit zu übergießen. - Auch bebarf ber Effig vor bem Gebrauch feinerfei Zutaten von frautern und Gewürzen, da er bereits darauf gelagert hat Es verfaume niemand, meinen ipeziell praparierten Einmach-Effig. Marke "Edel", jum Preise von 30 Big. per Ltr. zu verwenden. — Ferner offeriere prims Wein-Doppel-Essig jum Einmachen von Früchten. Bieferung frei haus in sanden ausgehatteten Haubaltungstorb-flasten in allen Ouanitäten, Bei größerer Abnahme Preisermäßigung.

Gleichzeitig empfehle alle anderen Gifige u. In. Tafel-Dele, fowie prima Dimbeer. n. Bitronenfaft ju anertannt billigen Breifen.

Edarnhorfiftr.28 Hof & Linck Nachf. G. Markus. 1. r. Hol & Billok ledell. d. Matel 2829 Beitere Berfaufefielle: Paul Brofc, Bleichfir. 21 (Baben). 5819

Straufwirtschaft Schierstein. Selbstgezogenen naturreinen 905er

per Schoppen 40 Bf. Bu regem Befuch ladet ergebenft ein 2706 Eduard Wintermeier, Bahnhofftraße 9.

Argoys, Esmarch-Endwell-, Guiot-Cerusker - Träger, Hosenträger als Geradehalter eingerichtet, sowie selbstverfertigte

Hosenträger zu billigen Preisen. Grosse Auswahl, aparte Neuheiten,

in allen Façons, u. nur guten Stoffen, empfiehlt Gg. Schmitt, Langgasse 17.



Josenträger Portemonnaies

A. Letschert, Faulbrunnenftraße 10.